



Abba Hillel Silver Collection Digitization Project

Featuring collections from the Western Reserve Historical Society and
The Jacob Rader Marcus Center of the American Jewish Archives

MS-4787: Abba Hillel Silver Papers, 1902-1989.

Series I: General Correspondence, 1914-1969, undated.

Sub-series A: Alphabetical, 1914-1965, undated.

Reel
78

Box
27

Folder
1738

World Zionist Congress, 1928.

Jerusalem, 13. Juni 1928

B e r i c h t über die Tätigkeit des Sekretariats für
Gesundheitswesen
der Zionistischen Palästina-Exekutive im Jahre 5688 (1927/28)
vorgelegt der Sitzung des Zionistischen Aktionskomitees zu
Berlin im Juli 1928.

1) Der XV. Kongress in Basel nahm eine Reihe von Beschlüssen in Gesundheitsangelegenheiten an (Vgl. Anlage 1), von denen die folgenden der Palästina-Exekutive zur Ausführung überlassen wurden: Frage der Reorganisation des Zionistischen Gesundheitswerkes (No. 1), Organisation des Waad Habriuth (No. 2), Gesundheitskontrolle über Immigranten (No. 6)

2) In der Frage der Reorganisation des Gesundheitswerkes hielt es die Zionistische Exekutive für richtig, die Klärung dieser Angelegenheit zu verschieben, bis die Berichte der ärztlichen Sachverständigen der Agency-Kommission vorlägen. Dieser Bericht (400 Schreibmaschinenseiten) traf Ende Mai in Jerusalem ein. Er enthält umfassendes Material über die sanitären Angelegenheiten im Lande, sowie genaue Vorschläge über die Reorganisation, wozu letztere Frage durch den XV. Kongress aufgeworfen worden war. Die Zionistische Exekutive studiert jetzt dieses Material, und entsprechend ihrem Vorschlag begann der Waad Habriuth - das beratende ärztliche Organ der Exekutive - mit der Klärung der Frage in ihrem ganzen Umkreise.

3) Seit Ende 1927 besteht bei der Zionistischen Exekutive ein Sekretariat für Gesundheitsangelegenheiten unter Leitung von Miss H. Szold, das für Gesundheitsangelegenheiten verantwortlichen Mitglieder der Exekutive.

Das Personal, das in dem früheren Sekretariat des Waad Habriuth beschäftigt war, wurde mit Beginn dieses Jahres verkleinert. Dr. Rattner,

der Hygieniker, der die Kontrolle über die Kolonien hatte, und einer von den beiden technischen Helfern des Sekretariats schieden aus der Arbeit aus. Jetzt sind dort beschäftigt: Dr. Kaznelsohn als verantwortlicher Sekretär, Dr. Peller, Pachmann für ärztliche Statistik und Herr Ibn Tow, Assistent des Sekretärs. Das monatliche Budget des Sekretariats beträgt etwa 100 Pfund.

Laut Vertrag mit Dr. Peller wird er seine Arbeit im Sekretariat am 30. September beendigen.

4) Im Januar 1928 wurde der Waad Habriuth auf Grund des Modus gebildet, den der IV. Kongress festgesetzt hatte: 4 Mitglieder, die von der Exekutive, und 3, die vom Waad Haleumi ernannt werden. Die Mitglieder sind jetzt: Dr. Bluestone, Herr Bavli, Dr. Herrmann, Dr. Klügler (von der Exekutive), Herr Perlson, Dr. Rokach und Herr Salomon (vom Waad Leumi). Zur Vorsitzenden wurde Miss Szold gewählt.

In den 6 Monaten Januar bis Juni 1928 fanden 10 Sitzungen des Waad Habriuth statt, auf denen die folgenden Gegenstände behandelt wurden:

- a) Die Beziehungen zwischen dem Sekretariat für Gesundheitswesen und den Kolonisationsinstanzen.
- b) Vorbereitungen für die Krankheitsperiode in den Sommermonaten, (Malaria, Unterleibstypus, Dysenterie).
- c) Verhandlungen mit der Regierung über die Antimalariarbeit, Sorge für Geisteskranke, Bau und Erhaltung des städtischen Krankenhauses in Tel Awiv, Teilnahme der Kolonieärzte an der Sanitätsarbeit in den Kolonien etc.
- d) Organisation der Gesundheitspropaganda unter der Bevölkerung,
- e) Die Lage in der Kupath Cholim.
- f) Arbeitsplan für die nächsten 10 Jahre.
- g) Die Gesundheitsbudgets für 5689.
- h) Die Fragen der Reorganisation des zionistischen Gesundheitswerks im Lande.

5) In der Frage der ärztlichen Kontrolle der Immigranten im Ausland sammelte das Sekretariat statistisches Material, das die Mängel

aufzeugt, die in den Vorjahren bei der Methode dieser Untersuchungen zutage traten. Vonseiten der Immigrationsabteilung wurden den Palästina-Ämtern strenge Anweisungen gegeben, genau die ärztlichen Bestimmungen zu befolgen, die seinerzeit durch den Waad Habriuth ausgearbeitet wurden (1927). Das Sekretariat wird dieser Frage auch weiterhin Aufmerksamkeit schenken und wird nach Untersuchung der Lage an Ort und Stelle dann zusammen mit der politischen und der Immigrationsabteilung über die besonderen Massnahmen beraten, die in der Angelegenheit der ärztlichen Kontrolle der Einwanderer gegenüber der zukünftigen neuen Einwanderung zu ergreifen sind.

6) Die Zionistische Exekutive beschäftigte sich auch mit der Frage der Regelung klarer Beziehungen zwischen den Organen der Gesundheitspflege und denen der Kolonisation. Die sanitäre Kontrolle der Pläne der Kolonisationsabteilung und der Ameliorierungspläne des Keren Kajemeth war nicht immer ausreichend. Der Kontakt der genannten Institutionen mit der Gesundheitsabteilung der Regierung und mit dem vorigen Waad Habriuth war unzureichend oder fehlte ganz. Die Kolonisationsabteilung stimmte jetzt in praxi der sanitären Kontrolle seitens des Sekretariats zu, aber die Verhandlungen mit dem Keren Kajemeth ergaben noch kein positives Resultat.

7) Besondere Aufmerksamkeit widmete das Sekretariat den Malaria-Problemen. Nach erkennbarem Zurückgehen der Malaria in den Jahren 1924/25 verschlechterte sich die Lage von neuem in den letzten Jahren 1926/27. Die Zahl der neuen Fälle im Emek, Galil und Schomron stieg im Jahre 1927 auf 2000 und in einigen Punkten - den Daganioth, Gan Schmuel - auf 100%.

Die Exekutive wandte sich mit genauen Vorschlägen an den Leiter der Gesundheitsabteilung bei der Regierung wegen der Massnahmen, die ergriffen werden müssen, um die Antimalariaaufsicht der Regierung an den einzelnen Punkten zu verstärken, vor allem nachdem die Tätigkeit des Instituts zur Erforschung der Malaria, das vom Joint unterstützt wurde, eingeschränkt worden ist. Ferner wurde durch die Exekutive vorgeschlagen, dass man sich die Mitwirkung der Kolonieärzte beim Kampf gegen die Malaria sichern solle. Die Regierung hält den letzteren Vorschlag für sehr wichtig, neigt aber nicht zu einer Vergrösserung ihres Antimalariadienstes. Zur Zeit werden Verhandlungen wegen der rechtlichen Beziehungen der Regierungsärzte und der Kolonieärzte geführt. Während dieser ganzen Verhandlungen vertrat die Exekutive den Standpunkt, dass die Verantwortung für den Kampf gegen die Malaria ausschliesslich Sache der Regierung sei. Entsprechend einer Forderung des Sekretariats begann die Kolonisationsabteilung dafür zu sorgen, dass die Siedler mit Material zum Kampf gegen Mücken und Fliegen sowie mit Moskitonetzen ausgerüstet wurden. Beinahe 1500 Moskitonetze wurden an die Siedlungen zu billigen Preisen und bequemen Zahlungsbedingungen verteilt (1000 Moskitonetze wurden zu einem sehr geringen Preis von der Hadassah in Amerika bezogen, und 500 wurden im Lande bestellt). Die Kolonisationsabteilung erklärte sich damit einverstanden, bei allen Gebäuden, die sie in der Malaria-gefährlichen Zone errichten werde, Türen und Fenster mit Fliegenfenstern zu versehen. Dr. Schapiro, der Leiter des Malariaforschungsinstitutes bei der Gesundheitsabteilung der Regierung, ermöglicht den Aerzten in den einzelnen Punkten das Studium der Malaria ⁱⁿ der Umgebung und die Mittel zu ihrer Bekämpfung.

In Bezug auf die anderen in den Sommermonaten auftretenden Krankheiten- Unterleibstypus und Dysenterie - teilte die Exekutive der Gesundheitsabteilung der Regierung mit, dass es nach Meinung unserer ärztlichen Institutionen nötig sei, die Hospitalisierung dieser Kranken soweit wie möglich der Regierung zur Last zu legen, die zur Sorge für ansteckend Kranke verpflichtet ist und dass von der Regierung ernsthafter Kampf gegen die Bazillenträger verlangt werde, die die Umgebung gefährden.

8) Eine besondere Rolle spielte in den Arbeiten des Sekretariats die Frage der Geisteskranken. Das Sekretariat musste sich täglich mit Fällen von Geisteskranken beschäftigen, die ohne Pflege und Mittel waren. Ihre Zahl erreichte einige Dutzend, und es ist unmöglich zu schildern, was sie ihren Verwandten oder den Siedlungen, in denen sie sich befinden, an Leiden verursachen. Die Exekutive wandte sich brieflich an den Leiter der Gesundheitsabteilung der Regierung und schilderte detailliert und objektiv die Lage: Das Fehlen einer Unterbringung für Geisteskranken, selbst in dringenden Fällen, die finanziell kritische Situation im Jerusalemer Krankenhaus Esrath Naschim, die Stellung der jüdischen Öffentlichkeit gegenüber dem Regierungskrankenhaus in Bethlechem usw. In ausführlicher Unterredung mit Col. Baron berührten die Vertreter der Exekutive alle Einzelheiten dieser Frage. Wie in der Frage der Malaria wurde auch in dieser Frage kategorisch erklärt, dass die Zionistische Exekutive nicht daran denke, irgend welchen Anteil an der Verantwortung für die zu schaffenden Institutionen zu nehmen, ja es wurde sogar betont, dass die Weigerung der Regierung, dem Krankenhaus Esrath Naschim zu helfen, natürlicherweise zur Schliessung dieser Institution führen werde.

da die Exekutive es nicht unterstützen werde. Die Verhandlung wurde in voller Uebereinstimmung mit der Leitung von Esrath Naschim geführt. Als Ergebnis der Verhandlungen wird die Regierung im nächsten Jahr den Plan der Erweiterung des Regierungskrankenhauses für Geisteskranke in Bethlehem durchzuführen beginnen, ebenso hat sie einen Plan ausgearbeitet, um die Gebäude in Esrath Naschim zu vervollkommen, was eine besondere Bewilligung von 2000 Pfund seitens der Regierung involviert. Es wurde auch versprochen, in den allgemeinen Regierungskrankenhäusern besondere Abteilungen für gefährliche Geisteskranke einzurichten. Die Exekutive muss ihre Arbeit in dieser Hinsicht fortsetzen, bis sich die Lage ausreichend gebessert haben wird.

9) Nach längerer Verhandlung zwischen der Exekutive und dem Zivilsekretariat der Regierung wird diese jetzt ihr vor 192 Jahren gegebenes Versprechen wegen Beendigung des Baus für das städtische Krankenhaus in Tel Awiw erfüllen. Die Regierung hat für diesen Zweck und für die Inneneinrichtung nicht weniger als 5000 Pfund ausgegeben. Die Bedingungen für den Unterhalt des Krankenhauses sind noch nicht festgesetzt, doch hat die Regierung für das Jahr 1928 die Einstellung eines Betrages von 3000 Pfund in das Budget von Tel Awiw zu diesem Zweck genehmigt, von denen 2000 Pfund ein Beitrag der Regierung sind. Die Exekutive verlangt, dass die Regierung 2000 Pfund für diesen Zweck gebe, wozu 3000 Pfund von der Stadtverwaltung kommen. Die Verhandlung ist noch nicht beendet.

10) Das Sekretariat für Gesundheitswesen beschäftigte sich mit der Frage der Gesundheitspropaganda in der Bevölkerung. Es wurde eine

zentrale Kommission aus Vertretern der interessierten Institutionen gebildet, die sich jetzt mit der Ausarbeitung von Vorschlägen über die Organisation einer solchen Propaganda und über Belehrung in Hygienefragen in den Erziehungsinstituten beschäftigt. Das Sekretariat nahm aktiven Anteil bei der Organisation der Propagandawoche der Kupath Cholim im Mai 1928 und bei der Organisation der Zusammenkunft von Aerzten, die der Klärung der Wege der Propaganda und der Erziehung in Hygienefragen galt. Die Gesundheitsabteilung der Regierung steht diesen Anfängen sympathisch gegenüber und hat ihren Fachleuten den Auftrag gegeben, bei diesen Aktionen im Bereich des Möglichen zu helfen.

11) Viele und schwere Arbeit erfordert die Angelegenheit der Hilfe für chronisch Kranke. Nach vielen Verhandlungen gelang es, die monatliche unrationelle Unterstützung an die zahlreichen derartigen Kranken zu beseitigen, die die Zionistische Exekutive jährlich Tausende von Pfunden kosteten. Stattdessen wurde einer grossen Zahl (ca. 100) von Invaliden oder Halbinvaliden die Möglichkeit gegeben, das Land zu verlassen und in ihre Heimatländer zurückzukehren. Einem Teil von chronisch Kranken wurde es ermöglicht, angemessene leichte Arbeit zu übernehmen. Die Beträge, die im Jahre 5688 für diese Aktion ausgegeben wurden, betrugen 1100 Pfund. Es besteht eine dringende Notwendigkeit, die Frage der Gewährung von sozialer Hilfe im Lande in ihrem ganzen Umfang auf die Tagesordnung zu setzen, in erster Reihe die Frage der Invaliditätsversicherung. Es existiert ein genauer Plan hierfür, den seinerzeit der Naad Habriuth der Exekutive

unterbreitet hat und der aus Mangel an Mitteln nicht verwirklicht worden ist.

12) Die Exekutive ernannte einen besonderen Bevollmächtigten für die Aufsichtskommission der Kupath Cholim, d. h. für deren höchstes Organ. Eine umfassende Unterhandlung über die Tätigkeit der Kupath Cholim und über ihre finanzielle Lage wurde in den Sitzungen des Waad Habriuth in Verbindung mit dem Halbjahrsbericht (Oktober bis März) der Kupath Cholim geführt. Durch den jetzt bestehenden Kontakt mit der Kupath Cholim ist es der Zionistischen Exekutive möglich, den Fortschritt in der Arbeit dieses Instituts und den Verlauf seiner finanziellen Konsolidierung nach den Jahren der Krise und der Not zu verfolgen.

13) Im Zusammenhang mit der Sitzung der Agency-Kommission bereitete die Zionistische Exekutive für diese Kommission einen Vorschlag für die Arbeit der nächsten Jahre auf dem Gebiet des Gesundheitswesens vor. Der Waad Habriuth widmete der Durchberatung dieses Planes eine besondere Sitzung.

14) Auf der Tagesordnung der letzten Sitzungen des Waad Habriuth standen die Budgets der Gesundheitseinstitutionen für 5689 und die Frage der Reorganisation des zionistischen Gesundheitswesens im Lande, entsprechend dem im Beschluss des IV. Kongresses gegebenen Möglichkeiten. Das Sekretariat für Gesundheitswesen bereitet jetzt das gesamte auf diese Frage bezügliche Material vor.

15) Das oben Gesagte zeigt also, dass ausser der laufenden grossen Arbeit, die in diesem Jahre durch unsere ärztlichen Institutionen

geleistet wurde und über die in den Anlagen gesondert berichtet wird, in der kurzen Berichtsperiode sich die Zionistische Exekutive ständig mit denjenigen Angelegenheiten beschäftigte, die nicht in die Kompetenz der einzelnen Institutionen fallen. Es wurden auch vorbereitende Schritte unternommen, um den Weg unserer Arbeit im Gesundheitswesen auf Grund zehnjährigen Erfahrungen, auf Grund der Meinungsausserung der kompetenten Faktoren im Lande und der ausländischen Fachleute und im Sinne der Forderungen der Bewegung, die ihren Ausdruck in den Beschlüssen des letzten Kongresses gefunden haben, einer Prüfung zu unterziehen.

In dieser Richtung muss die Arbeit auch im nächsten Jahre fortgeführt werden, und es steht zu hoffen, dass wir auf Grund ruhiger Untersuchung und auf Grund gemeinsamer Anstrengungen der auf dem Felde des Gesundheitswesens tätigen Faktoren die vernünftige Lösung für die Probleme der öffentlichen Gesundheitspflege finden werden, die die Zionistische Organisation in dieser Periode beschäftigen.

A n l a g e 1.

Beschlüsse des 15. Kongresses in Gesundheitsangelegenheiten.

1.) Reorganisation des Gesundheitswesens.

Der Kongress beauftragt die Palästina-Exekutive, im Laufe der nächsten Zeit Schritte zu unternehmen, um einen definitiven Plan für die Regelung des zionistischen Gesundheitswesens im Lande unter folgenden Gesichtspunkten auszuarbeiten:

- a) Zusammenfassung aller öffentlichen nationalen Kräfte, die jetzt auf dem Gebiete des jüdischen Gesundheitswesens tätig sind, zwecks Herstellung völliger Einheitlichkeit.
- b) Entwicklung der Initiative und Tätigkeit des Jischuw auf dem Gebiete des Gesundheitswesens und eventuell Übernahme der Leitung der Gesundheitsarbeit durch systematische Vorbereitung des Jischuw zur Beteiligung an der finanziellen Verantwortlichkeit und eine allmähliche Ueberführung bestimmter Gebiete in die Hände der lokalen Organe (Municipalitäten, Selbstverwaltung etc.).
- c) Anteilnahme der Regierung an der finanziellen und praktischen Verantwortlichkeit für das Gesundheitswesen des Jischuw und Herstellung ständiger Zusammenarbeit zwischen dem Gesundheitsdienst der Regierung und unseren medizinischen Institutionen.

Dieser Plan soll im Laufe des folgenden Jahres dem Aktionskomitee ausgearbeitet zur Genehmigung vorgelegt werden.

2.) Beziehungen zwischen Hadassah Medical Organisation und Palästina-Exekutive.

Der Kongress nimmt die zwischen der Zionistischen Palästina-Exekutive und der Hadassah Medical Organisation getroffene Vereinbarung zur Kenntnis und betrachtet sie als eine prodiskontinuelle Regelung der Beziehungen zwischen den beiden Körperschaften bis zur Verwirklichung des unter Punkt 52 genannten Organisationsplanes des zionistischen Gesundheitswesens in Palästina.

3.) Zusammensetzung des Waed Habriuth.

Der Kongress beschließt, Punkt 12 im Statut des Waed Habriuth betreffend "Zusammensetzung" dahin abzuändern, dass der Waed Habriuth bis zur vollständigen Reorganisation des Gesundheitswesens aus Vertretern der Zionistischen Organisation, welche durch die Palästina-Exekutive ernannt werden, und aus Vertretern des Jischuw, welche vom Waed Leumi ernannt werden, in der Zahl von sieben Mitgliedern bestehe, und zwar aus vier Vertretern der Zionistischen Organisation und drei Vertretern des Jischuw.

4.) Vereinigung der Krankenkassen Palästinas.

Der Kongress begrüsst die Vereinigung der Krankenkasse des Hapoel Hamisrachi mit der Krankenkasse der Arbeiterorganisation gemäss dem Beschlusse des 14. Kongresses und erblickt hierin einen bedeutenden Fortschritt zur Konsolidierung der sozialen Versicherung im Lande und zur Schaffung einer alle Arbeitenden umfassenden, allgemeinen Krankenkasse.

5.) Kooperation mit der Regierung.

Der Kongress konstatiert mit Befriedigung die erfolgreichen Bemühungen des Waad Habriuth für eine enge Zusammenarbeit der jüdischen medizinischen Institute mit dem Gesundheitsdienste der Regierung, insbesondere auf dem Gebiete der Epidemienbekämpfung und der sanitären Kontrolle in den jüdischen Siedlungen.

6.) Medizinische Kontrolle der Einwanderer.

Der Kongress betont wiederholt die Notwendigkeit einer strengen medizinischen Kontrolle der Auswanderer in den Palästina-Aemtern und beauftragt die Palästina-Exekutive, dafür Sorge zu tragen, dass die oberste Kontrolle hierüber im Immigrations-Departement in Händen einer fachmännischen - medizinischen - Instanz liege.

7.) Dank an Nathan und Lina Straus.

In Anerkennung der grundlegenden Bedeutung medizinischer Prophylaxe und Gesundheitsfürsorge als eines entscheidenden Faktors für den Aufbau eines alt-neuen Landes und für die Erhaltung der Kraft seiner Pioniere, spricht der Zionistenkongress in Basel Herrn und Frau Nathan Straus herzlichen Dank und tiefgefühlte Anerkennung für die Errichtung eines "Health Centre" in Palästina durch die amerikanische zionistische Frauenorganisation "Hadassah" aus, welches grossartige Geschenk ihre neueste Beisteuer nach so vielen anderen für Palästina und das Gesundheitswerk der Welt darstellt.

Übersicht über die Zionistische Organisation Hadassah
im Jahre 5698 (1927/28)

- 1.) Die Einnahmen der Hadassah in den letzten Jahren betrugen in runden Ziffern:

	1926/27	1927/28 (geschätzt)
Frauenorganisation Hadassah Amerika:	95.000	113.600
Keren Hajessod	14.000	-----
Baron Rothschild	2.100	2.050
Verschiedene Spenden	2.000	500
Einnahmen vom Jischuw	16.500	16.100
	<u>130.000</u>	<u>132.250</u>

Die Einnahmen aus dem Jischuw belaufen sich also in diesem Jahre auf 12% der allgemeinen Einnahmen.

Die Ausgaben der Hadassah waren in diesen Jahren:

	1926/27	1927/28 (geschätzt)
Krankenhäuser	91.825	91.500
Krankenschwesternschule	3.287	2.900
Medizinische Hilfe in den Kolonien	6.675	5.900
Abteilung für Hygiene in den Schulen	7.326	7.200
Hauptbüro und Beschaffungsamt	8.925	9.700
Besondere Ausgaben	1.585	3.100
	<u>119.623</u>	<u>120.300</u>

Bei diesen Summen wurden nicht berücksichtigt die Ausgaben für die Aufrechterhaltung der Stationen für Oeffentliche Gesundheitspflege und anderer ähnlicher Institutionen. Diese Ausgaben betragen etwa 10.000 Pfund.

- 2.) Die Zahl der Betten in den vier Krankenhäusern der Hadassah betrug in diesem Jahre 323 (ohne Säuglingsbetten) und zwar nach den einzelnen Städten: Jerusalem 111, Tel Aviv 105, Haifa 45, Safed 62.

Im Jahre 1927 wurden in den vier Krankenhäusern 10.332 Kranke aufgenommen. Mehr als 115.000 neue Kranke wurden in den Ambulatorien der Hadassah behandelt. Ein Krankheitstag in den Krankenhäusern der Hadassah kostete im Jahre 1926:

In Jerusalem	62	Plaster
" Tel Aviv	51	"
" Haifa	55	"
" Safed	44	"

Im Jahre 1927 stiegen die Kosten eines Krankheitstages in den Krankenhäusern. Letzte Ziffern fehlen.

107.000 Untersuchungen wurden im Jahre 1927 in den Laboratorien der Hadassah vorgenommen. Die Leitung der Hadassah teilte der Gesundheitsabteilung der Regierung mit, dass in der Zukunft ihre Laboratorien nur zur Verfügung ihrer eigenen Institutionen stehen würden, da es nicht ihre Aufgabe sei, Untersuchungen für Andere

vorzunehmen. Die Zionistische Exekutive unterstützte den Vorschlag, dass die Regierung die Sorge für derartige Untersuchungen auf sich nähme und zu diesem Zweck ein Regierungslaboratorium in Bezirk Jaffa / Tel Aviv einrichte. (Zur Zeit gibt es nur zwei Regierungslaboratorien, in Jerusalem und Haifa) Die Regierung stimmte diesem Vorschlag nicht zu und schlug ihrerseits vor, das Untersuchungsmaterial nach Jerusalem zu senden. Dies konnte in Wirklichkeit nicht durchgeführt werden.

3.) Die Abteilung für Schulhygiene dehnte ihre Tätigkeit auf die neuen Schulen aus. Die Abteilung beschäftigt zur Zeit 6 praktische Aerzte, 5 Augenärzte, 6 Krankenschwestern und 29 Schwestern für Augenbehandlung und Hautkrankheiten. Die Mehrzahl der Aerzte sind nur teilweise beschäftigt. Der Kampf gegen die Hautkrankheiten unter den Schülern führte praktisch zum Aufhören dieser Krankheit in den meisten Städten. Auf dem Felde des Kampfes gegen das Trachom geschieht jetzt in Jerusalem und in den Kolonien eine Aktion auch ausserhalb der Schule, da die Quelle der Ansteckung für die Schüler im allgemeinen das Elternhaus und nicht die Schule ist. Auf dem Felde der gesundheitlichen Erziehung geschieht eine wichtige und ergebnisreiche Aktion in denjenigen Schulen, die eine besondere Krankenschwester besitzen, aber dies beschränkt sich z.Zt. auf 7-8 Schulen in Jerusalem und Tel Aviv.

4.) Die Hadaseah unterhält z.Zt., zur Pflege für Mutter und Kind, 17 Stationen für öffentliche Gesundheitspflege. Im Jahre 1927 wurden in den Stationen für schwangere Frauen 3608 neue Fälle registriert. In den Stationen für Säuglingspflege wurden 2918 Säuglinge regi-

striert. Die Abteilung für Gesundheitspflege der Regierung verzeichnet in ihren offiziellen Berichten, dass die Entwicklung der Methoden der Säuglingspflege im Lande in erkennbarem Masse auf die Verringerung des Prozentsatzes der Säuglingssterblichkeit eingewirkt hat.

- 5.) Die Tätigkeit der Hadassah im Kampf gegen die Schwindsucht vergrößerte sich in diesem Jahre. Die Zahl der Betten für Schwindsüchtige im Krankenhaus in Safed wurde von 30 auf 42 erhöht. Die Hadassah gewährte den Stationen der Liga zum Kampf gegen die Schwindsucht in Jerusalem, Tel Aviv und Haifa wichtige Hilfe. Die grösste Station befindet sich in Tel Aviv. Die Zahl der Kranken, die sich in Tel Aviv unter Aufsicht der Liga befinden, beträgt fast 250 Menschen.
- 6.) In der Methode der Gewährung medizinischer Hilfe in den Kolonien wurde ein grundsätzlicher Wechsel eingeführt. Die Hadassah beschäftigt die Aerzte nur zum Teil, d.h. sie unterstützt die Aerzte der einzelnen Siedlungen mit gewissen Summen. Das führte zu einer bemerkenswerten Verbilligung der Arbeit. Die Zahl der ländlichen Siedlungen unter Aufsicht der Hadassah vergrößerte sich von 23 auf 29.

Uebersicht über die Kupath Cholim im Jahre 5688 (1927/28)

1.) Die Einnahmen der Kupath Cholim im Jahre 1927/28 beliefen sich nach dem Budgetvoranschlag in runden Ziffern auf ungefähr 47.000 Pfund, die sich folgendermassen verteilen:

	<u>1927/28</u>	<u>1926/27</u>
a) Beteiligung der Arbeiter:		
Mitgliedsbeiträge	21.000	
Von Siedlungen u. Arbeiterorga-		
nisationen	1.900	
Vom öffentlichen Arbeiten	1.000	
Aus Krankenhäusern und Sanatorien	3.000	
Ärztliche Hilfe an Nichtmitglieder	700	
Verschiedene Einnahmen	1.300	
	<u>£ 28.200 (60%)</u>	<u>£ 28.867 (58%)</u>
b) Beteiligung der Arbeitgeber:	" 5.300 (11%)	" 3.123 (6%)
c) Beteiligung der zionistischen Fonds:		
Keren Hajessod	3.400	17.730 (36%)
Hadassah Amerika	10.000	
	<u>13.400 (29%)</u>	
	<u>46.900 (100%)</u>	<u>49.720 (100%)</u>

Die Beteiligung des Jischuw an den Einnahmen der Kupath Cholim stieg also von 64 auf 71% der allgemeinen Einnahmen, während die Beteiligung der zionistischen Fonds von 36 auf 29% fiel. Bei diesen Beträgen ist nicht enthalten die in den Krankenhäusern der Hadassah gewährte medizinische Hilfe an Mitglieder der Kupath Cholim entsprechend einem besonderen Verträge.

Die Ausgaben der Kupath Cholim betrugen in den letzten Jahren:

	<u>1925/27</u>	<u>1927/28</u>
a) ärztliche Hilfe	28.737	26.867
b) Krankheitskosten	4.854	4.073
c) Rekonvaleszenz	2.000	3.637
d) Administration	9.783	6.914
e) Verschiedenes ^{x)}	4.424	3.050
	<u>49.795</u>	<u>44.541</u>

x) Dieser Posten umfasst soziale Hilfe für chronisch Kranke, Reisen Kranker, Präventivmassnahmen etc.

Der voraussichtliche Ueberschuss der Einnahmen über die Ausgaben im laufenden Jahre in einer Höhe von etwa 2.500 Pfund wird zur Deckung des Defizits der Kupath Cholim in den Vorjahren verwendet. Ausserdem hat der Vaad Hapoel der Histadruth sich verpflichtet, der Arbeiterbank aus den Geldern des amerikanischen Drives die Schuld der Kupath Cholim in Höhe von 5.444 £ zu bezahlen, sodass im ganzen das Defizit der Kupath Cholim bis zum Ende dieses Jahres um einen Betrag von fast 8000 £ verkleinert werden wird. Aktiva und Passiva der Kasse in der Berichtsperiode sind noch nicht genau festgestellt. Im allgemeinen ist in den letzten Jahren eine gewisse Stabilisierung in den Einnahmen der Krankenkasse vom Jischuw sowie eine systematische Vergrösserung gewisser Einnahmeweige, z.B. Beiträge der Arbeitgeber, zu verzeichnen, dem stehen aber grosse Schwankungen in bestimmten Ausgabeposten gegenüber, die ungünstig auf die Balancierung des Budgets einwirken.

- 2.) In der Leitung der Angelegenheiten der Kupath Cholim trat in diesem Jahre eine Aenderung ein. Neben den Merkaz Kupath Cholim wurde ein Aufsichtsrat gesetzt, der aus Vertretern der Versicherten (gewählt in der Moazah der Histadruth), Vertretern der Zionistischen Exekutive und Vertretern des Hapoel Hamizrachi, deren Krankenkasse mit der der Histadruth vereinigt ist, zusammengesetzt wurde. Es wurde beschlossen, auch Vertretern der Arbeitgeber einen Platz im Aufsichtsrat einzuräumen, aber dies ist noch nicht ausgeführt worden. Dem Aufsichtsrat steht die oberste Kontrolle über die Leitung der Kasse zu. Die Art der Zusammensetzung der Leitung hat noch kei-

ne feste Form. Zur Zeit besteht der Merkas aus 2 Mitgliedern, die durch den Aufsichtsrat gewählt und den Vaad Hapoel der Histadruth bestätigt wurden. Das Amt des obersten Arztes der Kasse blieb in diesem Jahre frei, nachdem Dr. Noack das Land verlassen hatte. Es ist sehr schwer, einen geeigneten Bewerber für diese Stelle zu finden. Dieser Mangel wirkt schädlich auf die ärztliche Verwaltung ein. Demgegenüber ist eine administrative und finanzielle Konsolidierung in den meisten örtlichen Filialen der Kupath Cholim zu verzeichnen, die sich jetzt einer weiteren Kompetenz in der Verwaltung der örtlichen Angelegenheiten erfreuen.

3.) In der Zahl der Mitglieder ist in den letzten Jahren keine Aenderung eingetreten. Die Zahl beträgt ungefähr 15.000 oder etwas weniger. Genaue Ziffern fehlen. Der Versuch, aus denjenigen Kreisen der Histadruth, die bisher ausserhalb der Kupath Cholim blieben, neue Mitglieder zu werben, erbrachte bisher keine erkenntlichen Resultate. Dagegen gelang es der Kasse, die Zahl privater Unternehmungen in Stadt und Land, die sich an den Ausgaben für Gewährung ärztlicher Hilfe an die Arbeiter durch die Kasse beteiligen, zu vergrößern. Insbesondere ist hier der Vertrag zwischen der Kasse und der Elektrizitätsgesellschaft zu erwähnen, welche die ambulatorische und die Krankenhausbehandlung für ihre Arbeiter durch die Kupath Cholim regelte, ähnlich auch der Kollektivvertrag mit den Orangepflanzern Chederahs.

4.) Die Kasse hat 73 Zweiggruppen, unterhält 55 Ambulatorien in Stadt und Land, ein Krankenhaus in En Charod, ein Sanatorium in Mozah.

Die Zahl der Betten im Krankenhaus in En Charod beträgt 49 - 60 je nach der Saison. Das Sanatorium in Mozah wurde bis auf 35 Betten vergrößert. In der Saison existiert ein Krankenzimmer in Chederah. In diesem Jahre wird ein zweites Sanatorium auf dem Karmel mit 20 Betten eröffnet werden. Die Leitung der Kasse bereitet jetzt die Pläne für den Bau des Krankenhauses im Emek vor. Zu diesem Zweck erhielt die Kasse durch einen besonderen Vertrag 5000 £ von dem amerikanischen "Vereinigten Committee zum Bau von Krankenhäusern in Palästina", und 3000 £ vom Keren Hajessed (Spende der Juden von Shanghai).

Ein Krankentag im Krankenhaus von En Charod kostet im Durchschnitt 32 Piaster, im Sanatorium in Mozah 33 Piaster.

Die Kasse beschäftigt z.Zt. 174 Personen: davon 63 Aerzte, von denen 44 teilweise beschäftigt sind; 42 Krankenschwestern und Pflegerinnen, 11 Apotheker, 27 Angehörige des administrativen Personals, von denen 5 halbbeschäftigt sind, 31 in Küche und Reinigung Beschäftigte.

- 5.) Die Kupath Cholim begann in diesem Jahre mit einer gewissen Tätigkeit auf präventivem Gebiete. Es wurde eine Aufklärungswoche an allen Punkten des Landes abgehalten, den Aerzten wurden Anweisungen über ihre Pflicht gegeben, die sanitären Verhältnisse in den Siedlungen zu überwachen und aktiven Anteil an der sanitären Arbeit gegen die Malaria zu nehmen. Ebenso wacht die Kupath Cholim sorgfältig über die Erfüllung der sanitären Forderungen in den Arbeitersiedlungen unter ärztlicher Aufsicht. In der präventiven Tätig-

keit ist zweifellos ein wichtiges Mittel zur Verringerung der Krankheiten unter den Mitgliedern der Kasse zu sehen.

6.) Die wichtigsten Fragen, die vor der Kupath Cholim stehen, sind:

a) Methode der Leitung:

Eine klare Methode für die Leitung der Angelegenheiten der Kupath Cholim, Zusammensetzung der Leitung und Art ihrer Wahl, Umgrenzung der Kompetenzen der beiden Arbeitszweige, des administrativen und des ärztlichen, Stärkung der direkten Verantwortung der Leitung gegenüber den Versicherten (Aufsichtsrat und Allgemeine Konferenz der Krankenkassenmitglieder), Zusammensetzung des Aufsichtsrats; ebenso auch die Erweiterung des Rahmens der Kasse durch Aufnahme neuer Mitglieder aus Arbeiterkreisen, die nicht Mitglieder der Histadruth sind.

b) Form der medizinischen Hilfe:

Ausgleich der Methoden der Gewährung medizinischer Hilfe zwischen Hadassah und Kupath Cholim als Teil des allgemeinen Reorganisationsprogramms für die hygienische Arbeit im Lande; ein umfassendes Programm für systematisch präventive Arbeit.

c) Finanzen und Beiträge:

Einen Plan für die Tilgung des Defizits in 2 - 3 Jahren durch stufenweise Vergrößerung der Einnahmen, durch weitere Kürzungen der Ausgaben insbesondere durch Erweiterung der ambulatorischen Behandlung, und durch Ersparnisse im Arzneiwesen und in der Verwaltung, durch Schaffung eines Sanderfonds für die Sanatorien in Mozah und auf dem Karmel; Rationalisierung im Beitragswesen, Erleichterung der Zahlungen seitens der landwirtschaftlichen Arbeiter und Anpassung der Beitragshöhe an die Bedürfnisse derjenigen städtischen Arbeiter, die bisher ausserhalb der Kasse stehen.

d) Hilfe der Regierung:

Erreichung einer legislativen Tätigkeit der Regierung betreffend die Pflicht der Arbeitgeber zur Versicherung der Arbeiter in Krankheitsfällen, Beiträge an die Kupath Cholim von Regierungsarbeiten, direkte Beteiligung der Regierung an den Ausgaben der Kasse, entsprechend dem in anderen Ländern üblichen Modus.

June 18, 1928.

To the Members of the
Actions Committee:

I have received the following letter from Dr. I.B. Berkson, dated
S.S. "Majestic," June 5th, 1928, dealing with the educational situation
in Palestine:

"I had hoped to be able to come and have a final word
with you before my departure but I couldn't make it. As
you note, I'm on the 'Majestic' on which Marshall, Frankel
and Hexter are sailing, and my business here is to acquaint
them with the educational situation in Palestine and what
part I think the Jewish Agency, if formed, should play in
the plan of financial responsibility for education. I have
drawn up several brief memoranda to summarize my personal
views, and I shall send you copies as soon as I can get these
typewritten.

"As for the next year, there is a very hard nut to crack.
After all the cuts made last year, amalgamation of classes,
reduction of hours, withdrawals of subsidies to certain schools,
it would have been necessary to close down the eighth year in
the elementary schools, and make other drastic reductions had
not the Baron Edmond de Rothschild and the teachers come forward
with special contributions, the former with L.P.4000 (in addi-
tion to L.P.1000 to the Herzlia Gymnasia) and the latter with
L.P.3,500.

"Now we have a problem for next year. We do not expect
to get the Baron's contribution again, and we cannot take the
teachers' 'participation' sum. That makes us L.P.7,500 short.
Then there are L.P.1000 in additional grants that I consider im-
perative. The teachers come in for an automatic increase of
about L.P.2,500. Up to this point we are L.P.11,000 behind, for
next year. But that doesn't complete the story. The income
from tuition fees has been arbitrarily overestimated, and I ex-
pect a deficit of L.P.5000 on that score.

"We'll cut again wherever possible, and this will be a pain-
ful process. The classes are already large in most places, and
the rooms are small. We may evade giving the teachers their in-
crease. We shall eliminate 'duplications' which figure largely
in certain reports, but which actually are few. Teachers will
have to be discharged, and the old wound of unemployment be opened
again. But after all cuts possible are made, we shall be
L.P.5000 short, without counting the L.P.5000 deficit due to fail-
ure to collect full estimate of tuition fees.

"The least harmful way I see of making the reduction of L.P.5000
is to cut the kindergartens out of the Zionist Budget. I don't
think I need dilate on the importance of kindergartens in general,
or on the particular urgency of their need in Palestine.

In many places where the father and mother work, they serve as day nurseries. Many children, particularly in the urban communities of the old Yishuv, have a home background of Yiddish, Arabic, Ladino or what not, and the kindergartens give the children the common language Hebrew before they enter the elementary school.

But apart from any educational values that the kindergartens may have, their reduction or elimination will create a great uproar. Besides the elementary teachers to be discharged, we may have to discharge as many as thirty-five kindergartens, many of whom have dependent families. The budget for our kindergartens is L.P.10,000, of which L.P.2,800 is received in tuition fees. The discharged teachers who hold permanent licenses must receive 'compensation.' Thus, by the withdrawal of L.P.8000, we shall destroy about L.P.10,000 of work. All this will do the colleges in America no good.

"Then consider my situation. The first act of the 'American educational experts' will be to destroy the kindergarten system. A fine contribution! I shall be crucified, no doubt, but not defiled afterwards. What chance have I later to introduce constructive changes, coming in under the cloak of such ruthless reductions?

"I do not know whether I shall be able to get to the Actions Committee in Berlin. I lack to you to do your utmost to support the educational budget, and to obtain the necessary L.P.10,000, the L.P.5000 to have the kindergartens and L.P.5000 to make up the deficit in tuition fees (arbitrarily overestimated) so that we may have some chance of balancing the budget and working out a constructive program for the educational system of the Palestine Zionist Executive. The sum of L.P.10,000 does not represent an increase in the budget, only a replacement of funds, you realize."

- - - - -

Very cordially yours,

Louis Lipsky

ADDENDUM TO POLITICAL REPORT

Arab Questions.

During the past year the Arab nationalist movement has tended towards the acceptance of moderate counsels. The discussions revolved about the steps to be taken to secure from the Government the establishment of a Legislative Council, whose members shall be elected, not appointed either by the Government or by the leaders of organisations and factions. The trend of political thought thus had been towards cooperation with the Government, a reversal of the former attitude, which rejected the successive propositions made by the Government - a Legislative Council, an Advisory Council, and an Arab Agency parallel to the Jewish Agency provided for in the Mandate. While the method is to be cooperation with the Government, the object is the creation of a body representative in a genuine and a modern sense of the people of Palestine.

The demand for a Legislative Council is based on several reasons. It is held that:

1. The Ordinances which have been enacted by the Government are not in congruity with the conditions prevailing in the country and are therefore harmful to its progress. Legislation cannot be left in the hands of the Government and its Executive Council composed of British officials exclusively.

2. The economic depression under which the country is labouring demands changes, such as, a reform of the system of taxation, a reduction of taxes, the establishment of an Agricultural Bank, the appointment of natives to Governmental posts in the place of the high-salaried British officials now holding

them, etc. An administration ~~run~~ by foreign forces cannot be looked to initiate and carry through these and similar changes.

3. Since the neighbouring mandated countries, Iraq, Trans-jordan and Syria, peopled by Arabs, have been granted representative councils and more or less complete autonomy, Palestine, whose state and circumstances are not different, should receive the same political consideration.

Individuals, however influential, and groups however numerous unless they express the will of the whole people, it was known from experience, could not compel attention to such propositions. Only a general Arab Congress representative of the whole Arab population could be effective. An Executive Committee elected by it and empowered to speak in its name could command a hearing by the Government. The Arab press therefore occupied itself for months with a campaign in favour of convoking the Seventh Arab Congress, to be achieved only by allaying the differences of opinion prevailing between parties, families and leading personages. The desideratum was a non-partisan group of acknowledged leadership. Such a group might have organised the Congress months ago. But the movement was at first sponsored by one of the leading families and its partisans, who had lost the influence and prestige they had possessed in the past. Their opponents refused to respond to their invitation to cooperate with them in preparation for the Congress. So long as they were in the lead there was no confidence that the Congress would be general and widely representative and convened on the basis of a proper method of election of delegates.

Only after lengthy negotiations between the leaders of the factions an understanding was reached which gave the guarantee that the influence of no one faction or family would be paramount at the Congress.

Until a short time before the convening of the Congress, the negotiations took into consideration only the Moslem opponents of the old Arab Executive. The Christian Arabs entered into reckoning only comparatively recently. The Christian section of the Arab Community had been alienated by the suspicion that an active propagandistic movement against it existed among the Moslems. The suspicion was strengthened by the agitation aroused among the Moslem population against the International Missionary Council last spring in Jerusalem. In general the suspicion that there existed an anti-Christian tendency on the part of the Moslems might have been justified by the fact that Christian Arabs fill Government posts in large numbers and though the Christian Arabs are in the minority in Palestine, their influence is greater than that of the Moslem Arabs.

The result of these currents and counter-currents was that the Christian Arabs, the one-time allies, of the Moslems, organised themselves into a separate political body, which framed terms and conditions of such character as would safeguard their peculiar interests in the Arab Congress. After prolonged and in part heated discussions the Christian party agreed to enter the Congress.

The system to be adopted for the election of delegates also raised a series of difficulties. Indeed, there was not complete unanimity on the basic question of an elected body. There were those who stood for the appointment of delegates by the notabilities of each locality. This was the attitude taken by the leaders of the Arab movement hitherto accepted and their supporters, while the Arab youth, with enlightened opinions and methods, insisted on general elections. The discussion waxed hot particularly in Jaffa. The solution was in the nature of a compromise. Local elections were held with the

participation of a limited number of electors, who either attended the meetings convened for the purpose, or affixed their signatures to the list of candidates submitted to them.

Finally all obstacles were overcome. The Seventh Arab Congress assembled in Jerusalem on June 20 and lasted two days. It was attended by Moslem as well as Christian delegates, the latter having agreed to participate on condition of receiving adequate representation in the Organising Committee, in the Congress itself; in its Commissions, and in the Executive to be elected by the Congress.

The chief resolutions were:

1. To send a congratulatory telegram to the Syrian Constituent Assembly.

2. To send a cable to the Syrian-Palestinian Delegation in Europe, thanking it for its activities on behalf of the fatherland and urging it to continue claiming the rights of the Syrian and the Palestinian peoples.

3. To cable to the Colonial Office, the Foreign Office, the British Parliament, the High Commissioner for Palestine, the League of Nations and the leading English papers demanding the establishment of an elected representative Council with a Parliamentary Government in Palestine.

4. To protest to the Palestine Government and the Colonial Office against the grant of the Dead Sea Concession to a Zionist Company.

5. To direct the new Executive to deal with this important matter and to endeavour to prevent the grant of the concession to a Zionist Company.

6. To urge the Government to abolish the tithe.

To demand the establishment of a Parliamentary form of Government, which is not meant to imply the cancellation of the National Pact and the resolutions of the previous Congresses. The Congress confirms them and regards the present demand as a speedy way of realising them and attaining the nation's aims.

To protest against the policy of the Government on the question of Jewish Labour which has dictated programs of public works that have overburdened the budget and the taxpayers for the sole purpose of providing employment for Jewish workers who are given preference over Arab labour.

To protest against the existence of an army of useless British officials which imposes a heavy burden upon the budget of the country and upon the taxpayers.

To demand a larger budget for education in order to increase the number of schools and further the spread of education, especially as hundreds of children have been refused admission to schools owing to the lack of accommodation. To urge the Government to establish a Supreme Education Board which is to participate actively in the elaboration of curricula and in the management of the schools.

To instruct the new Executive to elaborate a general plan for the reorganisation of the national movement in the country with a view to bringing about so complete a union as to leave no room for party dispute and divisions.

To safeguard the claims of Arab workingmen upon employment on the Haifa harbour building works.

To aim at the formation of Arab trade unions in the country in order to defend the interests of Arab labour.

To authorise the new Executive to keep guard upon the activities and the conduct of the Police who beat and generally ill-treat the people.

To direct the Executive to adjust the question of the Orthodox Christian Community which is considered an Arab National problem.

- 6 -

To defend the rights of Palestinians abroad.

To intervene with the Government on behalf of the Arab prisoners who have been sentenced to imprisonment in connection with the incidents after the International Missionary Council.

To demand the withdrawal of the drastic measures to which the people of Hebron and its surroundings have been subjected.

To demand the creation of an agricultural Bank or re-establishment of the Agricultural Bank which existed before the War, and the postponement of the payment of the peasants' debts to this institution for a certain number of years owing to their economic condition.

To ask the Government not to issue laws before the establishment of an elected representative Council in Palestine.

To appoint a new Executive composed of 48 members 12 of whom are to be Christians.

This Executive is directed to carry out the Congress resolutions.

One half of the Moslem members of the new Arab Executive are of the Husseini party and the other half belongs to the former opposition party. Eight of the 12 Christian members are also of the former opposition party.

The new Executive has already held some meetings at which Musa Kazem Pasha was elected President, Jacob Faraj (a Christian) and Towfik Abdullah (a Moslem of the opposition party) Vice President, Sami Abdul Hadi, Jamaal Husseini and Moganam Moganam, Secretaries.

The three secretaries together with the President are the Executive Managers of the Committee, whose functions consist in the carrying out of the resolutions of the Committee. The secretaries are not allowed to take any step without the consent of the Committee.

[June 22, 1928]

PRESIDENCY OF THE ACTIONS COMMITTEE
OF THE ZIONIST ORGANISATION
PARIS

נשיאות הועד הפועל
של התסתדרות הציונית
פריז

TELEGRAMMES:
DELISRAEL ROTZON PARIS

TELEPHONE:
PASSY 65.78

Paris (16*), 192

83. AVENUE DE LA GRANDE ARMÉE

יום 22 ביוני 1928
(ד' בתמוז תרפ"ח)

חבר נכבד,

בחוצת לבד יעקב מנחם כלה מאת התנהלה הציונית
בארץ ישראל, כי חברי הועד הפועל מארץ ישראל כלם לא יוכלו
להגיע לברלין לשושב הועד הפועל לפני האג ביולי, הנוי נאלץ
להודיעו, כי המושב הזה נדחה ליומים ויפתח רק 1928 ביולי ק.ו.
בשעה 4 אחת"צ, כ. Legenheim, Kleiststrasse 10.
סדרה יום, שנקבע ע"י האכסקוטיבה והנשיאות,
ישלח לו בעוד ימים אחדים.

בכבוד רב

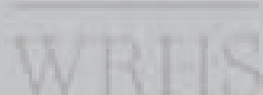
ובברכה ציון

31.1

פ.ס. הנוי מעירו שליח סעיף ג' לחקנון סדרה הישיבות של הועד
הפועל יש לכל חבר בועד הפועל הרשות להגיש הצעות לסדר
היום של המושב, בתנאי שהצעות אלו תסרנה לאכסקוטיבה לא
יאוחר מזמן המזהיר יום לפני התחלת המושב.

במקרה שיש לכב' הצעות כאלו, נא להמציאן בליאחור
לנשיאות הועד הפועל.

02 1125-1133 5511538 7171100 122 057 55-027100



 ד י ן - י ם י ן
 ליסיכון חינוכי - 201 סל המסחר והחלילים
 ע"ד המעלות בתקופת 1927 - ינואר-אפריל 1928

ירושלים, סיון, תרפ"ח - 1928.

[May-June, 1928]

ד"ר יוסף יוסף גל סטלס-העליה

ליל ההנהלה הציונית בארץ-ישראל

לחקופת סגת 1927 וינואר-אפריל 1928.



(1) מסמכים-לידה

הנסיגה בהתפתחות העליה לארץ-ישראל, שהחלה עם זמנך הכלכלי של 1926, נמנה כלי הפסק בהקופת הדו"ח של פקירה זו, והגיעה לרומ פסגתה על-ידי ההובלות שהנהיגה מסת לח ארץ-ישראל באוגוסט 1927, שגרמו כמעט לירי הפסקה גמורה של העליה לארץ-ישראל.

בתוצאות הגבולות אלו שנמסרו להנהלה הציונית, בינם הנציב העליון, בסכת מיום 3 לאוקטובר 1927, נפסקה בהחלט העליה על-פי ה"יונות ההנהלה הציונית" (פלכר בולים פוליטיים מרוסיה); נשללה האפשרות מחובבי ארץ-ישראל להביא לארץ גם קרובים ראשונים החלויים בהם (הורים וכו'); בנוגע לעולים ש"פ סוג כעלי-הון, נמסר לסקול-דעתו של פקיר-העלים הראשי של מסעלת א"י, להחליט אם, "מציאותם ופעולתם יכולה להביא חועלת לארץ", מבלי להתחבב עם מדה רכושם; נשללה האפשרות לבוא לא"י פעולים סגללל המצב הסלפסי של היהודים בסורה אירופה אין להם פספורט-ינתינות אלא תעודות-זהות, כסו: פספורט-יננסן וכו'.

(2) הגדלת היקף העבודה הכלכלית

בחוצאות המצב הכלכלי והגדלת היקף העבודה הכלכלית, הגיעו הדברים לידי כך שבחקופת הדו"ח זה הייתה העליה בעסקים בכל הענפים מאז המלחמה מספר העולים ב-1927 היה, ע"פ הסטטיסטיקה של ממשלת א"י - 2713 נפח יהודים (מהם 705 יבאו, בחקופת זו וקודם לכן, בחור חירים וקבלו רגיון להקאר בארץ בחור עולים לחפץ). בחרימים ינואר-אפריל 1928 היה מספר העולים 663 נפח (מהם 418 חירים וקבלו, רגיון-החפץ). מספר היהודים יבאו מן הארץ בענת 927 היה 5071 (מהם 640 חוסבי א"י מלפני המלחמה).

מבטא-א' העליה בחקופת הדו"ח, ע"פ התדירות (מספרי מסילות א"י).

1928		1927		
עולים	חירים וקבלו רגיון	עולים	חירים וקבלו רגיון	
לחפץ בארץ	לחפץ בארץ	לחפץ בארץ	לחפץ בארץ	
87	89	50	84	ינואר
120	50	45	116	פברואר
148	52	36	192	מרץ
63	54	33	223	אפריל
		34	239	מאי
		27	284	יוני
		118	105	יולי
		76	114	אוגוסט
		77	195	ספטמבר
		68	121	אוקטובר
		94	212	נובמבר
		47	123	דצמבר
118	245	785	2008	בס"ס
663		2713		ס"ה כללי

האוכלוסין היהודים בא"י לא הופחתו בשנה זו, היות שהרובי המבני של 3195 נפש החוה את הגרעון שבא בגלל היציאה. מספר האוכלוסין של היהודים בא"י היה לפוף 1927 בערך 160000, לעומת המספר של 83794 ע"פ המפקד של אוקטובר 1922 (+). היהודים מהווים 18% מכל האוכלוסין בא"י והריהו גדול אי וא מאשר בכל ארץ ע"פ התאמות ליהודי התושבים.

טבלא-ב' הרבוי המבני של האוכלוסין בא"י.

	היתם ע"פ כל אלה			הרבוי המבני		
	לידה	תמותה	הרבוי-המבני	לידה	תמותה	(הערך)
יהודים	3276:1923	1310	1966	36.2	14.8	21.4
	3623:1924	1196	2477	38.3	12.6	25.6
	4000:1925	1817	2183	33.1	15.1	18.1
	5299:1926	1782	3517	36.0	12.1	23.9
	5182:1927	1987	3195	35.1	13.4	21.7
נוצרים	2991:1927	1545	1446	38.9	20.1	18.8
מוסלמים	30586	18031	12555	56.1	33.1	23.0
אחרים	434	243	191	50.3	28.2	22.1
ס'ה 1927	39193	21806	17387	50.3	28.0	22.3

התפתחות העליה לא"י מאחרי המלחמה הייתה כאן זה :
(ע"פ דו"ח רשמי של ממשלה א"י)

טבלא-ג' העליה והיציאה מא"י מאחר המלחמה

	העליה			היציאה		
	העליה	היציאה	היתם ע"פ כל אלה	העליה	היציאה	היתם ע"פ כל אלה
דצמבר 1919-ינוני 1921	15079	800 (בערך)	500	1300 (בערך)	946	
ינוני 1921-דצמבר 1921	4784	475	471		1503	
1922	7844	450	1053		3466	
1923	7421	940	2526		2037	
1924	12856	537	1500		2151	
1925	23801	666	1485		7265	
1926	13081	413	6952		5071	
1927	2713	640	4431			
ס'ה	97579	4984	13855		23839	

(+) מספר אוכלוסין היהודים ע"פ הדו"ח הרשמי של ממשלה א"י היב:
1 ליולי 1925 - 120559 { דו"ח שנתי של מחלקת-הבריאות }
1 ליולי 1926 - 147930 { " " " }
1 ליולי 1927 - 147687 { ע"פ הודעה להנה"צ }
יש להוסיף כ-12000 נולדים-יהודים לא-רשומים, שבאו דרך חובל הצפוני, כאפן ממספר האוכלוסין בפוף 1927 הוא 160.000 יהודים, ע"פ חישוב זה.

העולים שבאו בחקופת הדו"ח (נ"פ מספר 1 מסלול א"י) החתלקו ע"כ

הסוגים: (החירים שקבלו רדיון להסאר בארץ נכללו במספרים שלו)

(1928)	1928	1927	1926	
255	30%	459	17%	בעלי-אמצעים
230	34%	1311	48%	רשיונות (ההנה"צ)
178	27%	943	35%	קרובים של חושבי א'
663	100%	2713	100%	

מספר העולים שעברו דרך לסכות־העליה של ההנה'צ וסלסכות אלו מפלו

בהולדתם בחופי א"י - היה בשנת 1927 2320, ובתלמי ינואר-אפריל 1928 -

209 (סלנד חירים.) 10% הפולים האלו/ $\frac{1861}{10000}$ אחת בתי-העליה בחל-אניב ובאפס

וקבלו שם את הקזרית הראשונה לסדורם.

על אפיה של העליה בתקופת הדו"ח יס לעמד מחוץ הסבלאות האלו, הנ"ל

לעולים סלמכוח-העליה מפלו בהם, ע"פ הלוקה 11:

<u>יבואר-אפריל 1928</u>		<u>1927</u>		
31	15	152	6.6%	בעלי-אמצעים
60	29	788	34.0%	רשיונות הקנה'צ
				קרובים של חוסבי
112	53	864	37.3%	א
-	-	12	0.5%	הדר
6	3	31	1.3%	חלנידים
-	-	473	20.3%	לא מסומן
<u>209</u>	<u>100%</u>	<u>2320</u>	<u>100%</u>	

183	88%	1632	70%	ה'תש"ח
26	12	307	13%	י"ט
<u>209</u>	<u>100%</u>	<u>391</u>	<u>17</u>	מ"ח
		<u>2320</u>	<u>100%</u>	י"ח

183	88%	1671	72%	ע"ס העדוים:
5	2	106		אשכנזים
21	10	543	23	פסדים סבלקן וסרוקס
209	100%	2320	100%	פרות-המזרח אחרות

מ"ס		ארצות-הסוצא.		מ"ס		ארצות-הסוצא.	
88	42%	837	36%	מולניה			
86	41%	506	22%	דוסיה			
-	-	311	14%	ארמ-נהרים			
2	1%	126	5%	דוסניה			
-	-	93	4%	פרס			
8	4%	86	4%	חורקיה			
2	1%	80	3%	ליסא			
-	-	62	3%	חיסן			
15	7%	27	1%	ארצות-הבריה			
8	4%	192	8%	ארצות אחרות			
<u>209</u>	<u>100%</u>	<u>2320</u>	<u>100%</u>	בס"ה			

(+) נכללו אחדים שקבלו רעיונות בחור מוזמנים לעבודה ע"י נרמים.

ינואר-אפריל 1928:

1927.

5. ע"פ המ"ל:

56	27%	710	31%
85	41%	985	42%
68	32%	625	27%
209	100%	2320	100%

גברים
נשים
ילדים
בס"ה

6. ע"פ מצב-המספחת:

87	42%	973	42%
37	17%	422	18%
85	41%	925	40%
209	100%	2320	100%

בוגרים
ראשי-מספחה
הנלויים
בס"ה

7. ע"פ המספרות:

4	296	הקלאוז
4	260	תעשיית בגדים
9	169	מסחר
1	83	עבודות-יד
4	77	בנין
-	51	מחכח
-	43	סיון
5	51	רפואה
3	48	חנין
-	29	אביזה

8. ע"פ ידיעות-עבריות:

55	26%	657	28%	יודעים עברית
154	74%	1653	72%	"א"י"
209	100%	2320	100%	ס"ה

מן המבלאות הנ"ל יש לראות שרוב העולים : באו ע"פ הרשיונות

סגחנו עוד לפני הגבלות-העליה, היות שההכנות לדרך חופפות עפ"ר זמן של חרשים מספר. הרשיונות של ההנהלה הציונית נחגו לעולים שנדרשו ע"י קרובי בא"י וסלא יכלו לקבל רשיונות בסוג זה: בנים ובנות ס"ה 18 שנה ומעלה, כלל, וכל חברי-החלוצים, לא היתה בכלל בחקופה זו, מלבד החלוצים שבאו מרוסיה בחור גולים פוליטיים.

בשנת 1927 קבלנו 1052 תעודות-עליה ע"פ רשיונות שהוצאו ע"י מסלח א"י לרשות ההנה"צ. מאלה נשלחו 285-לרוסיה; 416-לפולין; 91-לרוסניה; 37-גליצא; 23-לערן; 5-לעיראק וכו'. רבים מן העולים והחלוצים ברוסיה לא יכלו להשתמש ברשיונות מפני שבינתיים חלה הפסקת היחסים בין רוסיה ואנגליה והקונסול הכריטי יצא מסופקבה. בשביל חלק מהם הדמנו אח"כ את הרשיונות.

מאז הנהגו הגבלות-העליה קבלנו כ-79 רשיונות/בשביל גולים-חרשים
- פוליטיים מרוסיה, ורמיסה נוספת של 120 רשיונות הוגשה לאסור המיניסטריאון בלונדון.

מן הספרים האלה נראה שסחצית העליה של 1927 הייתה נ"פ הרשיונות הקודמים של ההנה"צ, ססטר העולים בעל-התלו-תוספת עד למעוט נפרז, ואולם יש להעיר שהרבה מבעלי-ההון, שרצו לבוא לא"י לא יכלו לקבל את הרשיונות. (למעשה, במל הסוג של עולים שיש להם הון של - 500 ליש"ט).

(3) היציאה מא"י.

למרות הסכבר הקשה שהגיע למרום פסגתו בחקופת הר"ח, פחתה היציאה מא"י לעומת השנה הקודמת. בשנת 1926 - היה מספר היהודים שיצאו מא"י, כאסור בטבלא-ג', 7365, בשנת 1927 - 5071, בחדשים ינואר-אפריל - 814. על הפחתת היציאה אפשר לעמוד סחון הסואה זו, ע"פ החדשים:

טבלא-ד' היציאה מא"י לפי החדשים:						
החדש	1926	1927	1928	1926	1927	1928
ינואר	218	467	185	32	69	101
פברואר	259	282	187	30	47	144
מרץ	339	649	261	28	85	213
אפריל	384	149	181	89	52	75
מאי	452	485	180		138	180
יוני	603	565	272		184	272
יולי	840	383	149		235	149
אוגוסט	960	571	177		177	177
ספטמבר	795	465	292		328	292
אוקטובר	1051	386	251		257	251
נובמבר	822	407	101		232	101
דצמבר	642	262	109		93	109
ס"ה	7365	5071	814	149	1907	2064
ממוצע:						
לחודש	614	422	208	37	159	172

בנוגע לחלוקת היוצאים ע"פ הסוג, זמן שהייתם בארץ, וכו', אין סמסלת א"י סבדילה בין יהודים ולא יהודים, ואולם אחרי נכ"ו היציאה, לא-יהודים / אפשר לראות ע"י הערכת זו:

1. ע"פ ארצות המסרת:

1928	1927	1926	1928	1927	1926
ינואר-אפריל	1928	1927	ינואר-אפריל	1928	1927
חוסבי-עולים:	16	30	46	6	15
א"י וסחורו-ס"ה	1	358	359	-	50
א"י וסחורו-ס"ה	8	2498	2506	1	324
א"י וסחורו-ס"ה	1	150	151	-	19
ארצות-הבלקן	10	235	246	2	13
ארצות אירופה אחרות	58	481	539	4	65
ארצות-הברית	132	167	299	87	154
אמריקה הסרכזית והדרוסי	181	271	457	14	36
ארצות-אחרות	228	240	468	62	132
ס"ה	640	4431	5071	176	814

2. ע'ם הסוגים:

ינואר-אפריל 1928

1927

22%
67'
11'
100%

24%
66'
19'
100%

בעלי-אמצעים
טובים
קרובים, חלולים בחושבי-א'

3. ע'ם זמן הסתיה בארץ:

7%
26'
46'
21'
100%

16%
47'
24'
13'
100%

עד 1 שנה
" 2 " 1-ס'
" 3 " 2-ס'
יותר מ-3 שנים

סחון הערכת הספרים אפשר לבוא לידי ספקנה מחקופת היציאה מן

הארץ באה לקצה והפולים מסתושים יותר ויותר בא'.

יש לציין את העובדה שהרבה מן היוצאים דואגים לסדר להם רשיון-

לשוב אל הארץ עם סנוי הסצב, וחושבים את יציאתם לזמנית.

במקרים רבים מוחזרים עולים מחוסי הארץ ספאת היות כניסתם לא'.

מלא בהתאם לחקיקת-העליה. ב-1927 היו 223, ובינואר-אפריל/ה' 70 מקרים

כאלו.

ראוי לציין את העובדה, שכתקופת הדו'ת פחתה בצמן יחסי עליה -

היהודים לא' גם בהסוואה להגירה לא-יהודים לארץ זו. אנו מביאים בזה

את המידע עליה בנדרון זה:

מבלא-ה' הסוואה בנוגע לעליה יהודים ולא-יהודים לא'.

(ע'ם מספרי מסת לח א'.)

יהודים				לא-יהודים			
מספר	% מסת	מספר	% מסת	מספר	% מסת	מספר	% מסת
1926	13081	94%	829	13910	78%	2064	9429
1927	2713	75%	882	3595	73%	1907	6978
1928 (חדשים)	643	69%	303	966	34%	149	963

4. חירות

חנות הפירום של יהודים לא', שנחרוספה לאחר נחלת החקופה של ה'.

החברה אח'כ למאות יהודים החתילו לבוא לא', בחור חירות. באחת האניות

באו בחדש סרץ ס' 350 חירות יהודים סאסריקה שהרבה כהם יש בדעתם להסאו

חדשים רבים בארץ כדי לחקור את הנאי ההתישבות בה בסניל עצמם.

מספר החירות היהודים שבאו לא' ונרשמו ע'י לשכות-העליה של

ההנה'צ, שספלו בהורדפס, היה בשנת 1927-1116, ובארבעת וחדשים הראשונים

של 1928 - 395. חלק מן החירות האלו החליטו אח'כ להסתקע בארץ אחרי

ססצאו את התנאים שהם סחאימים לכן ובקשו את רשיון להסאר בארץ תמיד.

יש לציין שבחדשים האחרונים נכרת חנוכה רבה בין החיירים היהודים הנמצאים בארץ מזמן, בנוגע להטחנות לקבל את הרשיון להטאר בארץ חסיד. באוקטובר 1927 פרסמה ממשלה א"י הודעה שחיירים באלה צריכים לכוון בדבר רשיונות לטהוח בארץ, כדי להפנע מעבירה על החוק. שלחנו הוראות מפורטות לכל נקודות היטוב ולמסדרות שונים בנוגע לסדר הרשיונות בטביל חיירים באלו, ומספר החיירים שקבלו רשיונות-חמיד החרבה בסדר נכרת מאד. אכן, בזמן האחרון קרו מקרי טאג-הרשיונות של ממשלה א"י דחה את הבקשות של חיירים באלו, וצוה עליהם לעזוב את הארץ, אע"פ שיכלו להוכיח שמצבם

החריב הוא.

במקרים אלו

החריבה 7 ודרשה מאת ממשלה א"י את כפול הפקודות בנוגע לחיירים אלו, לציין מסקנות הגרועות של חירים אלו גרמו להחמרות רבה בחוק היטוב בא"י. קטי רב בטביל חנוכה החיירים הן הדרישות של אגף-הרשיונות בזמן

האחרון, טיהא לכל חייר הספורה טיט לו חוקף לכתות שלטה חדשים מיזם כואו לארץ. דרישה זו פוגעת למאד בחיירים מפולגים שמפני החוקים שם אין להם אפשרות לקבל מספורה לזמן של יותר מ-3 חדשים מיזם הנחנה, ואולר יש להם אפשרות חסיד לחדש את הפפורה ש"י החיחול הנולד בירושלה. במקרים רבים נעצבו חיירים באלו מהכנס לא"י כשבאו באניה, ורק אחרי החערי בוחנו הסיוחדת נחץ להח רשיון-הכניסה. בשאלה זו מנהלה עוד ההיה"צ מו"ס עת ממשלה א"י.

בשנת 1927 הוגשו באמצעותנו 379 עינים של חיירים ועולים

לאגרטומים בדבר רשיונות להטאר בארץ חסיד, על-יפור הוכחה שהמדרו בארץ וחה מוצאים בה את פרנסתם. רוב העינים ואלו כבר סודרו בחיוב ובסקציה עדין לא נגמר המו"ס עת אגף-הרשיונות. בחדשי הדו"ח של 1928 היו 52 מקרים באלו.

במקרים רבים נדרשה החערבותנו בנוגע לעוליה או חיירים הנעכבים בחומי א"י ופנייה-העליה אינה מרשים להם להכנס לא"י בגלל ספקות בנוגע להתאמתם לחוקי-העליה. בשנת 1927 היו 63 מקרים באלו, שמהם סודרו בחיוב 51 עינים אחרי החערבותנו וברורינו בנוגע להם. בינואר-אפריל 1928 היו 30 מקרים באלו, ו-27 מהם סודרו באמצעותנו בחיוב.

(5) ג. ג. ג. ג.

עם התמכרות העליה נעשו צעדים, כדי להחאים את מוסדות העליה (הלכות בא"י והסדרים הא"י בחו"ל) אל הסצב הכספי ואל סרת העבודה הנצמסמה. בראשית חרפ"ח, לאחר שהקונגרס הא"י קבע את הקציב העליה לסכום של 10000 לא, הוצאו לפועל קצוצים סכריעים במקידות כל מחלקת העליה למניפיה, בהתאם לשים הקסוצים שהחולנו בה עוד / קודם לכן / קסוצים אלו גרסו לידי כך שהנה"צ החליטה לסגור לפי"סעה סורה של ססרדים ארצי-ישראלים, שהעבודה התמסמה סם, בהסאירנו בקי"סם רק את הסרדים הא"י במקסומות שפעולת העליה נעשים סם גם כעת. הסרדים הא"י שהססנו את הקציבם הסג צ'רנוביץ, ק"מ"נוב, קלונג, גלץ, לבוב, וילנה, קרקו; פרג, סלוניקי, ריגה וקושטא, נארו בקי"סם בצסצות-הקציב מסרד א"י בורטה (בסביל פולניה), סריאסם, ברלין, פקיד אחד בקונססנצה וספ"י לחצי יום עבודה בבוקרסם, וינה וקובנה. הסקידות בא"י התמסמה ג'כ לסאר ונארו רק 3 פקידים בסרדר הסרכוז בירושלם, 2 פקידים וססם בחל-אניב, ופקיד לשכת העליה בירושלם שהיחה קיסם סחוץ לסרכוז - נסגרה וססם כחיפה, על דבר הקסוצים שנהגנו בנוגע לארסי-ניסרציה יל לראזת ע"ס מבלא וו:

מבלא-ו' הסקידות כל מחלקת העליה.

בארץ - ישראל			בחוץ - לארץ		
עבוד	סומרו	נארו	עבוד	סומרו	נארו
אפריל 1927	37	9	28	58	40
מסמבר "	28	6	22	40	32
אוקטובר (חרפ"ח) "	22	14	8	32	10
	29	8	58	10	

דבר סגירת הסרדים הא"י בארצות הנ"ל הספיע לסאר על סדור ענייני-ההגרה ביחוד בנוגע לסעבר דרך רוסניה. הועדים הסרכוזים של ההסחדרות הציונית בארץ אלו, שנחבסו לקבל עליהם את הסקות על ענייני העולים, לא הקדישו ע"ס רוב סוף/ס לסברה זו. סבלו ביוזר העולים לא"י והנוסעים לחו"ל דרך רוסניה, וססרד ההגרה של מסעלת פולניה שההיר את הסרד הא"י בורטה על סצב זה.

אנו עוסדים על הנחיצות לתקן את הסצב ברוסניה ע"י ארגון הסעולה ים

באפן חנוף, -

הקסוצ'ים בחקציבנו שגרמו לידי סגירת מסרדים איי מלאו
 יד רב-ערך בעליה, טללו מאתנו את האסטרות לנוציא לפועל את הצעת הקונגרס
 (6) ו' ע'ר פתיחת מסרד איי בעדן, אולם, בהחלט עם זה, טבאלצות אחרות מסלאות
 ודרציות הציוניות, במדה ידועה, את עבודת המסרדים האיי בנתינם עצה והדרכה
 וליים, בעמד סבחיסן אין סדרציה ציונית שהיתה יכולה לעזר לעוליים, או להודיעם
 על פתיחת מסרד איי העליה, החליטה ההנהיצ להכניס בחקציב העליה טל חזנה הבאה את
 3. סל פתיחת מסרד איי בעדן.

(6) חזיונות והורדה ווליים

חברות האניות, טבענות העליה היו פתיסות את פקולתן ע"ס דרי' חנו לסוכת
 (7) ליים, סיגו את יחסן זה עם חדלון העליה. חברת האניות הרוסניות הפסיקה את
 האניות קונסמנצה-יפו, וסגרה גם את הסוכנות בורקה; הלוידי-המריאספני
 לחקיל את ורות האניות מריאס-איי וחודיע על כמזל החוזה ביינינו גם בנוגע לקו-
 (8) לוי'ות מריאס-אלכסנדריה. בהתאמצות רבה עלה בידנו, באמצעות המרד האיי במריאס
 (9) ואריך את זמן החוזה, שנגמר זמנו במאי 1928, לזמן קצר ובענין זה סתנהל עוד הסו'
 הנהלת החברה. בדרך קונסמנצה-איי נ' ארת רק חברת, "פברילין" שהריסה את מחירי-
 הכרטיסים לאיי בנייל העוליים באניותיה.
 י' לצין וחנאי הבורדה בחוסי איי ובסוסדות הקרנטינה חוסבו במקצת עיי
 (10) וחונים טענתה סמלית איי בבית הקרנטינה בחיפה. בחדשים האחרונים נגשו גם
 (11) וידה חקוננים בקרנטינה ביפו. חקוננים אלו יקלו במקצת את חנאי הבורדה הקטים
 כיותר בנייל העוליים לאיי, עד שיבנה הנמל בחיפה שרק אז חבא נאלה זו לידי פחרון.

(7) הכרטיסים

לסדות הדכאון בעליה לא חוזנתה כלל פעולת ההכרזה הנעשים ביהוד עיי
 (8) (סדרות, "החלוץ" העולמית וגם עיי ה"חלוץ-הסדרות", ואלפי חלוציר וחלוצות סתעחדים
 (9) וסכסרים בחקלאות ומקצעות סחוך בסחון ואסונה להסחדרות העליה
 (10) ואי' בקרוב. מכלא זו סראה על פעולתה של הסחדרות "החלוץ" בארצות ונות:

ה	ג	ר	פ	ה	ה	ה	ה	ה	ה
סולני'י	879	4	24	5	16	123	19	2950	12
רוסיה	1000	8	21	5	16	123	19	2950	12
גליציה	438	1	21	2	16	123	19	2950	12
ליסא	130	1	8	1	16	123	19	2950	12
גרמניה	474	-	23	-	16	123	19	2950	12
רוסניה	397	2	10	-	16	123	19	2950	12
צ'כיה	350	1	7	2	16	123	19	2950	12
אוסטריה	131	-	7	1	16	123	19	2950	12
לסביה	56	1	2	-	16	123	19	2950	12
הולנד	35	-	-	-	16	123	19	2950	12
כולגריה	20	1	-	-	16	123	19	2950	12
סך הכל	2950	19	123	16	123	123	19	2950	12

בנוגע לרוסיה י' להעיר בזמן האחרון גברו ביחוד הרדיפות של
מפלגת רוסיה נגד החלוצים; הסתדרות "החלוץ" נחסרה והולדת "חל-חי" ^{סעיף 1} ^{נחדש}
עם בסקירה הטלפוגרפית.

הסתדרות "החלוץ" סנתה לחכמות להנח'צ ברדיטה להסציא מספר מונם
של רדיפות לכה עליה חלוצית, זאולת הסצב בארץ לא הרטה לאחוז בפעולות
בכחן זה.

ע'פ היריעות של הספר הרא'י של "החלוץ" נמצאים חלוצי'נ העברו את
הכסרתם ועומרי'ם להחאטר לעליה:

700	בפולניה
350	ברוסיה
210	רוסניה
350	גליציה
145	גרמניה
160	ליטא
105	צ'כיה
75	למביה
35	אוסטריה
2130	

מפני הפחתת תקציב-העליה בנה זה לסך של 10000 לא"י, ואחרי שהחב נסו
ל מחלקת-העליה נזקפו לפיכך התקציב הכללי של ההנח'צ, חיתה נחיצות לצמצם
בה את חסימתו לפעולת ההכשרה בחו"ל.
הסכום שהוקצב להכשרה בסנת חרס'ה היה ע'פ פרומ זה:

הסכום שנאטר
בלא"י:

500.-	רוסיה
500.-	פולניה
200.-	רוסניה
200.-	ליטא
200.-	גליציה
200.-	גרמניה
100.-	צ'כוסלובקיה
80.-	למביה
50.-	אוסטריה
30.-	סאלוניקי
2060.-	

תקציב-הספרד:

300.-	החלוץ הכללי
75.-	החלוץ הסוחר
375.-	
2435.-	לא"י

י' להעיר, נבו בזמן סבסנת חרס'ה היה תקציב ההכשרה בסך - 3750.
ל"ה, בסוך התקציב הכללי של מחלקת-העליה בסך - 39000 ל"ה נאותה לנה,
האחוז הישמי של תקציב ההכשרה בסוך התקציב הכללי של מחלקת-העליה לנה
זו היה איסוא גיטל הרבה יותר.

10118,146

העברת סך ההוצאות -
הכנסות: זכנסות בחו"ל

1231,308

919,025 כול-עליה
312,283 פרוכזיון מברמסי-אניום

מס-כניסה והורדה:

1171,799

8 17,605 בארץ-ישראל
354,194 בחוץ-לארץ

התחפפות:

329,490
2732,597

7385,549

הוצאות ע"ה תקציב-העל יה למנת תרס"ז -

(2) התקציב למנת תרס"ח כולל מעיפיה אלו:

אדמיניסטרציה: 1909,450 לא"י
1447,920 " סקירות בארץ-ישראל
864,- " בחוץ-לארץ
1782,653 " הוצאות מסדרות בא"י ובחו"ל
6024,023 קרן-פצוים ל-21 פקידים

המורה ועזרה לעוליה:

2435,- " המורה בחו"ל
1230,- " עזרה לעוליה בא"י
332,977 " הוצאות לונות

3995,977

10000.- לא"י תקציב-העל יה למנת תרס"ח -

על-חשבון תקציב זה היו הוצאות לל מחלקת-העל יה

בחדשי אוקטובר 1927 - אפריל 1928:

480,764 לא"י עזרה לעוליה
822,252 " המורה בחו"ל
4309,930 " אדמיניסטרציה בארץ
5612,946 לא"י ובחו"ל (מצוייט בכלל)

ואולם הוצאות ההורדה של העוליה (מס-כניסה, קרנסינו וכו') נגבות
כעת כלן, ע"פ ההוראות שקבענו, אם ע"י המסדריה הא"י בחו"ל או ע"י לכות-
העליה בחוסי-הארץ. הוצאות אלו אינן נוספות איפוא עוד למא על תקציב
העליה, פלבד במביל הגוליה הפוליסים מרוסיה.

בחדשי הדו"ת של תרס"ח, אוקטובר 1927-אפריל 1928, היו תכונות

העוליה באסן זה:

928,669 לא"י הוצאות-הורדה
984,226 גביות מעוליה בארץ ובחו"ל
55,557- לא"י ערף הגביות על ההוצאות -

באן ים לצין מע"ס הוראה מיוחדת של ההנח"צ, כל ההכנסות מאיות תקציב
מחלקת יה שהוא אינן נוספות לזכות אותו תקציב עצמו, כי אם נכללות בחוץ התקציב.

הכללי. מפני זה נכללו גם ההכנסות המיוחדות של מחלקת-העליה:
החסלומים של העולים למסרדים הא"י בחו"ל, כרוביזיון של מכירת
כרטיסי-האניות בחו"ל וכו' - בחקציב הכללי, וחקציב העליה נשאר
בגבול שקבע לו הקונגרס המ"ו, ז.א. - 10,000 לא"י לסנת חרפ"ח.

בחדשי הרז"ח של חרפ"ח היו הכנסות המסרדים הא"י:

לזכות החקציב הכללי של ההנה"צ - 616,119 לא"י.

מלבד זה היו עוד הכנסות על-חשבון-

חקציב חרפ"ז - 109,945 לא"י.



עם הסנציות למוכח במצב בארץ, שרשומם: כבר בזמן האחרון,
נגסת ההנהלה הציונית לברור הסאלה על-דבר האפשרות והסכומים היכולים
להיות להתחדשות העליה כעתיד הקרוב. ודין-וחשבון מיוחד מוגש לוועד-
הפועל בנדרון זה.

מחלקת-העליה
של

ההנהלה הציונית בארץ-ישראל

LISTE
DER ZUR TEILNAHME AN DER
II. TAGUNG DES ACTIONS-COMITES VOM 19. JULI 1928
BERECHTIGTEN.

A. TEILNEHMER MIT BERATUNGS-UND STIMMRECHT.

1. Die gewählten Mitglieder des A.C.

Das Mitglied:

bezw. an dessen Stelle
das Ersatzmitglied:

Adolf Bernhardt	
Dr. M. Bileski	
Kurt Blumenfeld	
(Prof. Dr. H.P. Chajes, gestorben)	
Dr. A. Coralnik	
Haim Farchy	
Dr. B. Feiwel	
Jacob Fishman	
A. J. Freiman	
Abraham Goldberg	
(Philip Guedalla).....	Rev. J.K. Goldbloom
Dr. M. Hines	
Dr. Schmarya Levin	
Leon Levite	
Dr. Benzion Mossinson	
Leo Motzkin	
Alfonso Pacifici	
Dr. Leon Reich	
Morris Rothenberg	
Dr. Josef Rufeisen	
Dr. Arthur Ruppin	
Maurice Samuel	
(I. Schwarz).....	Prof. Dr. S. Brodetsky
Max Shulman	
Dr. Abba Hillel Silver	
J. Suprasky	
Dr. Osias Thon	
M.M. Ussishkin	
Dr. Stephen Wise	
Rabb. Meyer Berlin	
H. Farbstein	
Dr. S. Federbusch	
Rabb. J.L. Fischmann	
(Samuel Lindsa, gestorben).....	M. Schapiro
Levi Lewin-Epstein	
Abg. M. Narok	
Dr. Herrmann Pick	
Dr. Chaim Arlosoroff	
Elieser Kaplan	
Dr. N. Melzer	
Josef Sprinzak	
Nahum Tversky	
Nahum Verlinsky	
A. Harzfeld	
Ing. S. Kaplansky	
Berl Locker	
I. Mereminski	
Salman Rubaschow	

Izchak Gruenbaum : 2. Zwei Vertreter des Waad Leumi
 Dr. M. Soloweitschik :
 M. Grossman : M. Dizengoff
 Richard Lichtheim : D. Ben Gurion

B. TEILNEHMER MIT BERATUNGSRECHT, JEDOCH OHNE STIMMRECHT.

I. Die Mitglieder der Executive.

Dr. Chaim Weizmann
 Nahum Sokolow
 Dr. M. D. Eder
 Col. F. H. Kisch
 Louis Lipsky
 Felix Rosenblueth
 Harry Sacher
 Henrietta Szold

II. Die Vertreter der Direktionen u. zw.

Jewish Colonial Trust	Joseph Cowen
Keren Kayemeth	S. Schocken
Keren Hayesod	Dr. A. Hantke

III. Die Kongress-Juristen.

S. Gronemann Vorsitzender des Kongress- und Ehrengerichtes
 Dr. A. Barth Kongressanwalt

IV. Der Vertreter der Anleihe-Kommission.

J. A. Naiditsch

C. TEILNEHMER OHNE BERATUNGS-UND STIMMRECHT.

1. Die Ersatzmitglieder des A.C.

(Prof. Selig Brodetsky) an Stelle von J. Schwarz
 Sam. Cohen
 Dr. Meyer Ebner
 Dr. Josef Fischer
 (Rev. J. K. Goldbloom) ... an Stelle von Ph. Guedalla
 Dr. Alexander Goldstein
 Dr. Georg Halpern
 Dr. Hugo Herrmann
 David Ismojik
 Mosche Kahan
 Dr. Alfred Klee
 Dr. Alfred Landsberg
 Ing. Naftali Landau
 A. Lewin
 Dr. Alexander Licht
 Frau Irma E. Lindheim
 Ilie J. Mendelsohn
 Joachim Neiger
 Benjamin Rabalsky

B.G. Richards
Dr. J. Rosenblatt
Dr. Isidor Schalit
Dr. Emil Schmorek
Jean Schrameck
Bernhard Shelvin
Frau Archibald Silverman
E.D. Stone
Meyer Weisgal
Dr. S. Wahrhaftig

Rabb. Dr. J. Aleshkovsky
Lazarus Barth
Rabb. Jacob Levinson
Rabb. Mairim Magnes
M.N. Nejjfeld
Rabb. Mosehe Ostrowsky
(Mosehe Schapiro) an Stelle von S. Landsau
M. Schiff

Leo Garfunkel
Dr. Jacob Hellmann
Elieser Jaffe
Prof. M. Lazearons
I. Skwirski
Dr. Arie Tartakower

Alfred Berger
Eisig Bradny
I. Idelson
Berl Kazneison
David Remez

Dr. Nahum Goldmann
Ing. Robert Stricker

Dr. Jacob Hoffmann
Dr. Abraham Weinshall

2. Die Ersatzmaenner der Vertreter der Direktorien u.zw.
Jewish Colonial Trust Dr. G. Halpern (gleichzeitig Ers. Mit. des A.C.)
Keren Hayesod Leib Jaffe

3. Ersatzmann des Vertreters der Anleihe-Kommission
Hillel Zlotopolsky

4. Der Kongressanwalt-Stellvertreter.
Dr. Siegfried Moses

D. DIE BEAMTEN DER ZENTRALINSTANZEN:

E. ALS ZUGELASSENE GAESTE.

REPORT OF THE PALESTINE ZIONIST EXECUTIVE
TO THE GENERAL COUNCIL AT ITS MEETING
IN BERLIN, JULY 1928.

AGRICULTURAL COLONISATION DEPARTMENT.

I. Position per 1st October 1927.

1. The estimates of the Agricultural Colonisation Department submitted to the Colonisation Committee of the 15th Congress showed that a sum of approximately

£.500,000 (see annex 1)

would be necessary in order to consolidate about

40 colonies

which were dependent on the Palestine Zionist Executive for their settlement.

The same estimates showed that a further sum of

£.47,000.--

would be required for the settlement of 75 families belonging to 3 so-called "occupation groups" (Hashomer Hatzair, Atid and Hapoel Hamizrachi) towards which however the Executive had not undertaken a definite commitment for their ultimate settlement.

2. The total investments made in the various settlements amounted per October 1, 1927, to £641966.677. (see annex 2).

3. The year 1927 was an auspicious year for our settlements. The yields of the crops gathered both in the Emek and in the Jordan Valley were well above the normal. Most of our settlements finished the year with large supplies of grain in store, and the deficits on the year's work were only a fraction of the

deficits sustained during the two preceding years.

A number of settlements had profits. Those which have been making profits for a few years, and during that time have not received assistance from the Executive for purposes of maintenance, but have covered their ordinary expenditure (including depreciation) by their ordinary income, are considered to be self-supporting. These colonies are:

Nahalal, Kfar Yehezkiel, Gan-Shmuel, Dagania A, Kiriath Anavim, Merchavia, Ben-Schemen, and Ginegar.

The last five settlements will receive still certain loans for the completion of buildings and other equipment. The figures of gross income and expenditure of the five kvutzoth are as follows:

	1925			1926			1927		
	Inc.	Exp.	Surp.	Inc.	Exp.	Surp.	Inc.	Exp.	Surp.
Gan Schmuel	3534	3215	319	3205	3061	144	4353	4051	302
Dagania A	4108	5197	(deficit)	6365	6372	- 7	6453	5440	613
Kiriath Anavim	3845	4385	- 540	5547	6092	- 545	6846	6432	414
Merchavia	3955	3784	171	3987	4366	- 379	4049	4046	3
Ginegar	3420	3086	334	3826	3618	8	3701	3546	155

The following table shows the gross income and expenditure of a few other representative settlements:

	1925			1926			1927		
	Inc.	Exp.	Def.	Inc.	Exp.	Def.	Inc.	Exp.	Def.
Ain Harod	15018	17526	2508	20100	23123	3023	18467	18746	279
Tel Josef	7054	10116	3062	9274	12146	2872	13169	13352	183
Beth Alfa	2883	5505	2622	5634	8095	2461	6058	6562	504
Chefzibah	1871	3316	1245	3566	4844	1278	3699	4153	454
Geva	2391	2325	66	3742	3735	7	4083	4316	233
Dagania B	1884	3807	1923	4749	4923	174	5412	5053	359
Misra	2547	2640	66	2857	3568	711	3215	3453	238

4. The total population of all settlements established or supported by the P.Z.S. was in April, 1927 7603 (2901 men, 2461 women, 2241 children) or about 25% of the total Jewish farm population of 30,500 persons (according to the census made by our Agricultural Colonisation Department last year). This figure compared with preceding years as follows:

	<u>Population in P.Z.S. Settlements.</u>	<u>Number of Settle- ments.</u>	<u>Area owned by J.N.F.</u>
1921	420	17	71,091 dunam
1923	1815	28	98,074 "
1926	4238	40	192,010 "
1927	7603	59	221,000 "

The following figures show the increases in the property of the settlements:

	<u>Draft</u>	<u>Thorough</u>	<u>Total No.</u>	<u>No. of</u>	<u>Culti-Scrop</u>	<u>Fruit</u>	<u>Forest</u>
	<u>Animals.</u>	<u>bred cows</u>	<u>of cattle</u>	<u>poultry</u>	<u>vated land</u>	<u>plantations</u>	<u>plantations.</u>
			<u>sheep & goats.</u>		<u>area dun.</u>		
1925	832	825	3044	41937	82420	6807	3871
1927	1233	1295	4769	91555	114449	103440	6788
							3246

II. Review of work accomplished during October 1, 1927 - July 1, 1928.

5. During these 9 months the work of the Agricultural Colonisation Department was severely handicapped by the fact that for various reasons, chief of which was the decision of the P.Z.F. last year to stop the distribution of relief to unemployed at Jerusalem, Haifa and Afule, large commitments had been entered upon in the second half of the budget year 1926/1927 on account of the budget year 1927/1928.

The 15th Zionist Congress authorised an expenditure on account of the Agricultural Colonisation Department of £.106,000. Of this amount not more than £36,000 was unspent on the 1st October, 1927; the balance of £70,000 was spent before that date.

6. It is obvious that with an amount of £36,000 at its disposal the Department was unable this ^{year} to promote the consolidation of the existing settlements by making further advances to them for the purchase of live and dead inventory. Not more could be done than assure the bare subsistence of those settlements which are still dependent on the Department for their maintenance. These are in the first place the six colonies established last year (see nos. 34 - 39 in annex 1) which received from us mainly for maintenance about £12,000. Twelve older colonies received for maintenance about £8000 (in 1926/1927 they received £23580.-). For administration of the Department, for the Extension Service and interest, a sum of about £13,000 was budgeted. The balance of £3,000 was spent on middle class settlements and on four girls' farms.

7. Notwithstanding the fact that no further advances for the purchase of live and dead inventory could be made, most of the settlements were able to complete the current year without great disturbances to their ordinary life. This was mainly due to the good crop yields of last year on which most of the settlements managed to live this year. A few small-holders' settlements were, however, hit harder (especially Tel-Adassim, Kfar Gideon, Hittin). Their situation is distressful and gives cause for serious anxiety.

8. All settlements, both the old colonies and those established last year, greatly extended the area worked by them this year and large areas were sown with the ordinary winter crops.

It is to be very much regretted that in all settlements in the central and eastern part of the Emek and in the Jordan Valley

the work done was either wholly or partly in vain because of the severe drought from which this part of the country suffered this year. The drought was caused by the fact that the quantity of the ordinary winter rains was much less than usual, while the late rains failed completely. As a result, the drought this year was more severe than any for the last 10 years.

In the settlements of the Jordan Valley and in eastern Nuris there was practically a 100% failure of the crops. In Western Nuris the crops are only about 25% of the average. The area around Afule lost about 50%. The settlements in these regions will therefore have very serious losses this year, the total of which is estimated at about £30,000. In many of them no crops worth speaking of were gathered in so that they remained without supplies for their own subsistence and for the maintenance of their cattle and poultry.

9. The Executive has given serious attention to what could be done in order to relieve the situation and have considered, together with the representatives of the settlements, the measures for relief.

Urgent representations were made to the Government in order to obtain speedy assistance for the victims of the drought. The Government was asked for:-

- a) loans for the purchase of seeds and for the purchase of supplies;
- b) freedom from taxation (oshar and werko);
- c) cheap transport of supplies and seeds.

The Government have as yet been unable to give any reply to these proposals.

In the meantime the Executive decided to give to a number of settlements an opportunity to earn some income from outside work. In nearly all settlements which suffered from the drought.

a number of buildings have still to be erected according to the final plans of consolidation; it was therefore decided to speed up the construction of these buildings so as to enable the colonists to replace at least part of their losses by their earnings on those works. The total program of works authorized is £16,000 as an advance on account of next year's budget. It is hoped that in this way about 25% of the losses will be covered in a productive way.

10. It is obvious of course that this catastrophe will react also unfavourably on the provisions to be made next year for maintenance allowance to the old settlements. At the beginning of the year we hoped that no further allowances would be needed for settlements like Ain-Harod, Tel Josef, etc. But since these colonies suffered losses of about £3,000 each, and start the new year with empty stores, due provision must be made in order to enable them to carry on their work.

11. Not only the winter crops failed. It is feared that also because of the lack of moisture in the soil the summer crops will have exceedingly bad results, if any, in the whole region between Afule and Eastern Muris, so that the losses of these settlements will be further increased.

Also the vines have suffered very severely from the drought and the total yield is estimated at about 50% of a normal yield.

12. At Nahalal and in the Maritime Plain the yields were normal and even show an advance over last year's, thanks to the well-worked fields, and to the serious research and educational work done by the Experimental Station and the Extension Service. Barley gave crops of 200-230 kg. per dunam; wheat 170-200 kg. These are of course the maximum crops of this year but tend to show the results that can be obtained by good work.

13. There was a very serious danger that a severe locust invasion this year would create incalculable losses to all agricultural undertakings. The Government Department of Agriculture took energetic measures to combat this invasion and by their efficient organisation the swarms that entered into Palestine were destroyed so that no damage was done. A similar danger may, however, arise next year.

14. In April of this year the Executive decided to increase the colonisation budget by a sum of £30,000 obtained outside the ordinary budget, with a view to enabling the Agricultural Colonisation Department to undertake a number of constructive works on which about 500 unemployed workmen from Tel Aviv and Haifa would find employment for a period of 5-6 months. By doing so, the Executive was enabled to stop by the end of April the distribution of relief to unemployed in the whole country.

In annex 3 a list is given of the works done on account of this special appropriation; also a list of the works to be undertaken in connection with the drought.

15. In order to adapt the expenditure of the Department to the greatly reduced income, the Department introduced a number of economies in its staff. The main measures taken were as follows:

- a) reduction of building engineering staff from 3 engineers to one;
- b) the resignation of the chief irrigation engineer was accepted;
- c) the plantation section was merged into the Extension Service;
- d) the staff of the Extension service was reduced without impairing its value;
- e) the experiments in sericulture were discontinued;
- f) the staff of the agricultural museum was dismissed. (8 officials);
- g) the administrative staff was reduced by 2 officials.

16. Amongst the other activities of the Department during the current year we mention:

- (a) it was decided to start a new colony, Ramataim, consisting of 12 settlers, with the aid of a special fund of £10,500 that had been reserved in Holland for several years for that purpose. This new settlement, situated in the immediate neighbourhood of Magdiel and Kfar Malal, will primarily be based on orange plantations (each settler will plant 10 dunam) and on the income from the dairy. The plan of settlement has been worked out in detail and contracts with the settlers were signed before advances were made.
- (b) After friendly negotiations with the P.I.C.A. this Association decided to participate with the sum of £7,000 in the completion of the colony of the chassidim. This money has been used in a productive way which will greatly assist in the consolidation of the settlement.
- (c) The J.N.P. bought some time ago new land for the Yemenites of Rehovoth, 1100 dunams, and for Yemenites at Petach Tikvah, 477 dunams. The Department completed this year the division of the land near Rehovoth among 112 settlers, each of whom will obtain about 9 dunam, part of which will be suitable for orange plantations. The land near Petach-Tikvah, for 57 settlers, could not yet be divided as the negotiations about the division were not brought to a close.
- (d) Extensive irrigation works at Nuris, Dagania and Nahalal will be completed this year. This will greatly assist in the further development of the colonies concerned. The total irrigated area in our settlements increased from 2584 dunams in 1926 to 5170 dunams this year.
- (e) Negotiations were completed about the division of the new land (about 5175 dunam) brought by the J.N.P. near Ness-

Ziona. This land will be divided among:

New Bulgarian colony	about	2375 dunam
Experimental Station		1150 "
Girls' Farm		450 "
Colonists' sons from Ness-Ziona, Yemenites and workers		<u>900 "</u>
		<u>5175 dunam</u>

50% of this area is suitable for citrus plantations. This land will be occupied in the course of next year. The Executive is committed to participate in the new Bulgarian (40 settlers) with a sum of £18,000. This commitment was entered into in April 1926 and is now submitted for ratification by the General Council.

17. The Department appointed during the year a number of expert committees on the following question:

- a) on the cultivation of table grapes
- b) on sericulture
- c) on standardisation of agricultural machinery
- d) on the girls' farms
- e) on fruit plantations in the Eneq
- f) on minimum area of land for small holders' in the citrus plantation area;
- g) on the construction of poultry houses.

III. Future Program.

18. The primary task of the Executive was of course to study the conditions under which each colony was working and to fix the definite program of settlement for each of them.

19. The first principle which has governed the policy of the Executive is, in accordance with the decision of the 15th Congress, that no new settlements shall be started or commitments regarding the colonisation of new settlers shall be entered upon before the

colonies already commenced shall be definitely completed and brought to a state in which they are self-supporting.

In this process of consolidation priority is given to those settlements which were started five to seven years ago. The building up of the colonies started during the last two years will proceed on a restricted program for the next year.

20. Because of the limited time since the reorganisation of its work the Department was unable to complete the study of all the settlements. Provisional plans for their consolidation were in the meantime drawn up and are herewith submitted. These plans may still have to be changed in the course of the next year. They have been based on the following data:

- a) the normal plan of settlement worked out by a committee of experts in the year 1924;
- b) investments made hitherto under the normal plan;
- c) investments still remaining under the normal plan.

The plans were checked in the continuous contact between the Department and the settlements.

In this connection it was decided by the Department:-

- a) to appoint a committee to revise the normal plan of settlement in the light of the experience gained the last few years;
- b) to appoint a committee to revise the plans and budgets of farm buildings and dwellings.

21. It will be seen from the attached tables (annex 4 ff) that according to our estimates the amount of £312,802.- is needed for the final consolidation of the existing settlements:-

	<u>Already Invested</u>	<u>Still to be invested</u>	<u>Total</u>
a) 15 smallholders' settlements	£323.177.-	£124.002 -	£447.179.-
b) 20 kvutzoth	358.625.-	138.690.-	497.315.-
c) 4 middleclass settlements	29.017.-	14.310.-	43.327.-
d) irrigation schemes	18.600.-	5.800.-	24.400.-
e) reserve for unforeseen	-	30.000.-	30.000.-
	<u>2729.419.-</u>	<u>312.802.-</u>	<u>£1042.221.-</u>

The tempo at which this program can be executed depends of course on the funds at the disposal of the Department for that purpose.

22. There are besides three occupation groups (mentioned in para.1) a new Bulgarian colony at Ness-Ziona (mentioned in para. 16c) and 4 groups of Yemenite workers (at Rehovoth, Ness-Ziona, Petach-Tikvah (mentioned in para. 16c and 16d) and Jabniel) with which negotiations were carried on last year regarding their ultimate settlement. The total cost of this new colonisation will be about £88,000.-

23. It is intended to complete next year the settlement of the following colonies (with the exception of dwellings and other buildings, the construction of which will not influence the productivity of these colonies):

Morchavia (colony), Ataroth, Nachlath Yehuda, Dagania B.

Kinnereth, Ain Harod, Chofzibah, Gewa,

bringing the total number of consolidated colonies up to 16. A further 20 colonies will have to wait for their completion till the following years unless additional funds will become available at an earlier date.

24. In accordance with the decision of the Executive a budget of £107,809.- for next year was drawn up and is herewith submitted for approval (annex 5): This amount is provisional and may have to be drastically reduced unless the financial situation improves.

The budget is summarised as follows:

a)	13 settlements already consolidated or to be consolidated next year, on account:	£25632.--
b)	11 settlements to be consolidated in the second stage, on account:	38352.--
c)	6 settlements to be consolidated in the third stage, on account:	15740.--
d)	sundry settlements:	13100.--
e)	administration and extension service:	12500.--
f)	reserve.	2485.--
		£ 107,809.--

OTHER DEVELOPMENTS.

25. Private enterprise in agriculture, especially in plantation of oranges, bananas and other fruits, underwent a considerable expansion during this year.

It is estimated that while in 1922 10,000 dunam of oranges were under cultivation in the Jewish colonies this figure rose to 17,000 dunam in 1926 and to 30,000 dunam in the course of this year. At the same time the proportion of Jewish groves in the total area planted in Palestine, increased from about 1/3 to nearly 1/2. A large amount of capital was invested in these new plantations.

26. They gave an increasing opportunity for employment to Jewish workmen in the colonies. The total figure of Jewish workers today in the colonies is 6500 against 5500 last year.

The Executive could do very little to assist in the absorption of Jewish workers in the colonies, but it is hoped that as soon as funds will be available steps can be taken in order to stabilise their position.

27. The same observation applies to the settlement of middle class elements, of Yemenites and Sephardim; all plans for their assistance have been postponed till funds will be available for that purpose.

28. The Department was represented in a Committee which worked out a plan for the setting up of a training farm for 100 girls by the W.I.Z.O. on the new land of the J.N.F. near Ness-Ziona.

29. The Executive is in cordial relations with the Government Department of Agriculture and is now studying various proposals for closer cooperation with this Department with regard to research and education work.

30. Contracts with the middle class settlements were drawn up; some of them are already signed and the others will be signed before October 1st.

It is regretted that no progress was made with regard to the contracts with the workers settlements. Negotiations are still continuing and it is the intention of the Executive to finish these negotiations before the end of the current year.

ANNEX 1.

Estimates of the sums required
for the consolidation of
the settlements dependent on the P.Z.E.
as submitted to the 15th Congress.

I. Kvutzoth.

1.	Ein Harod	£. 32,328
2.	Tel Josef	31,552
3.	Bet Alfa	16,785
4.	Chefzibah	9,572
5.	Kinereth	5,167
6.	Ginogar	4,675
7.	Kiriat Anavim	3,180
8.	Scharit (Achvah)	10,809
9.	Yadjur	11,160
10.	Misra (Zrifin)	9,085
11.	Markenhof	12,631
12.	Hulda	5,000
13.	Dagania A	725
14.	" B	466
15.	Geva	920

Reserve for increases
at Bet Alfa and Yadjur 10,000 164,256

II. Smallholders' settlements.

16.	Nahalal	1,750
17.	Merchavia	9,600
18.	Kfar Gideon	12,708
19.	Tel Adassim	13,000
20.	Chittin	13,920
21.	Ein Hai	3,770
22.	Ataroth	3,549
23.	Nachlat Yehudah	1,347
24.	Karkur	3,000
		62,644

III. Middle Class Settlements.

25.	Gedera	2,900
26.	Beer Tubia	1,700
27.	Magdiel	15,738
28.	Kfar Saba	800
29.	Kfar Aharon	300
30.	Ness Ziona (colonists' schs.)	180
31.	Rehovoth " "	125
32.	Herzlia	2,500
33.	Ein Zeitim	850
		25,095

Carried Forward. 251,992

Brought Forward. £251,992

IV. New Colonisation.

a) Kvutzoth:

34.	Gebat (Pinsk)	15,500
35.	Sarona	10,000
36.	Hasaron	10,800
		36,300

b) Smallholders Settlements:

37.	Nachlat Jacob	47,800
38.	Kfar Yehshua	30,000
39.	Kfar Baruch	31,800
		109,600

V. Irrigation Scheme.

Nahalal	4,000	
Nuris area	18,000	
Dagania area	10,500	
Ein Hai	1,000	
Nachlat Yehuda	4,000	
Herzlia	4,000	
Ramataim	500	
Markenhoff	3,000	45,000

VI. Due but unpaid
balances on account
of budget 1927. 31,000

VII. Yemenites. 25,000

£. 498,992

ANNEX 2.

Investments of the Agricultural Colonisation Dept.
per October 1927.

Groups:

Hulda	££ 5721.771	
Gan-Shmuel	6100.989	
Kiryath-Anavim	24504.293	
Kerkur	9332.687	
Tireh	5196.348	
Yagur	11003.287	
Ginegar	11002.364	
Sarid	6021.295	
Markenhof	10086.656	
Zerifin	8579.914	
Merhavia	6143.116	
Geva	16022.923	
Hefzibah	17334.117	
Dagania A	8947.156	
" B	19542.622	
Kinereth	15316.653	
" Har	4233.557	
Irrigation Dagania & Kinereth	5745.040	
Mahnaim	6328.337	
Ayeloth-Hasachar	6406.709	££ 203614.834

Large Groups.

Joint Group Ein Harod Tel-Josef	30279.026	
Ein Harod	49248.369	
Tel-Josef	48676.104	
Hashomer Hazair	31459.956	159663.448

Smallholders' Settlements & Colonies.

Nahalal	67604.668
Kfar Jecheskiel	56808.046
Kfar Malal	34716.904
Ben Shemen	6496.163
Atarot	12198.145
Transylvanian Colony (Kfar-Gideon)	13825.095
Kerkur	3649.716
Kfar-Hittim	22756.254
Tel-Adashim	29787.054
Nahlat-Yehuda - New settlers	4126.302
Kfar Uriah	7509.735
Merhavia	17126.793
Kfar-Saba	6024.062
Balfouria	6124.599
Gedera	7089.950
Ukrainian Settlers - Beer Tuvia	4411.815
Nahlat-Yakov & Avodat Israel	19416.225
Saidon	786.146
Ness-Zionah, Bne-Benjamin, Kfar-Aharon	2865.800
Bne-Berak	2127.305

Brought forward 324753.766 ££ 388278.892

<u>Brought forward</u>		££.324753.766	££.363278.292
Magdiel		12889.769	
Ramatayim		444.600	
Sons of Farmers Ness-Zionah		1574.430	
Sephardic settlers at Beer-Jacob		<u>336.080</u>	339898.645
<u>New settlements</u>			
Small holders settlements	TelJehoshua	4778.625	
	Hasharon	1595.338	
	Sarona	3336.561	
Groups	Pinsk	2592.643	
Kfar-Baruch - Roumanians		1945.179	
Hapoel Hamisrahi Hassidic settlement		1488.348	
Sephardic settlers - Warkani		2741.895	
Hapoel Hamisrahi - Kefar Saba		824.380	
Bne-Benjamin - Herzlia		1810.--	
Canalization at Harbaj & Jaguz		3400.--	
Survey of land of new colonization		562.600	
Hashomer Hazair - Abu-Shusha		<u>1098.267</u>	<u>26171.836</u>
			££.729448.775
Various investments, occupation groups, loans, etc.			<u>112517.904</u>
		Total.	<u><u>££.841966.677</u></u>

ANNEX 3.

List of Works Executed by means of additional budgets
by the Agricultural Colonisation Department.
in 5686.

P l a c e	From Unemployment	In connection		
	fund	with Drought		
	Description of	Description		Grand
	work.	of work	Sum:Total:	Sum:Total:Total
Kiryat Anavim	:Stable for 16 heads:	300:		
	:Coop	: 87:		
	:Finishing 2 build.	:160: 547		: 547
Nachlat Yehuda	:7 1/2 Dwelling h.	:750:		
	:Engine House	: 50:		
	:Bachar (turning over	:500:1300		:1300
	: of soil)			
Girls Group,	:Stable for 20 heads:	280:		
Nachlat Yehuda	:Coop	: 45: 325		: 325
Shechunat Borochoy:	Levelling	:1000:1000		:1000
Girls Groups,				
Sh. Borochoy	:Coop	: 45: 45		: 45
" Petach Tiki	:Coop	: 45: 45		: 45
" Chedera	:Coop	: 45: 45		: 45
Yadjur	:Coop	: 87:		
	:Floor in stable	:150:		
	:Installation "	: 70: 307		: 307
Chassid Settle.	:30 Stables	:2100:		
"(Hapoel Hami)	:10 "	:700: 2800		:2800
Nahalal	:Irrigation	:500: 500		: 500
Kfar Yehoshua	:Irrigation	:470:		
	:4 stables	:265: 735		: 735
Sarid	:Coop	: 87:		
	:Brooding house	: 80:		
		:620:		
		:150: 937		: 937
Ginegar	:Coop	: 87:	:Dining Room	:500:
	:Finishing of house	:370: 457		: 500: 957
Mizraah	:Coop	: 87:	:Grain store	:325:
	:Brooding house	: 80:		
	:Cow-shed	:250:		
	:Installation -Stable	: 70:		
	: " cow-shed	: 25: 512		: 325: 837
Carried forward		:9555		: 825: 3380

P l a c e	From Unemployment: : combatting funds.:			: In connection : with drought			Grand Total
	: Description:			: Description:			
	: of work	: Sum	: Total:	: of work	: Sum	: Total:	
Brought Forward:	:	:	9555:	:	:	825:	10380
Kfar Gideon	:36 coops	: 936:	936:	:Transport of : manure	: 600:	600:	1536
Tel-Adassim	:45 coops	: 1170:	3420:	: " of manure	: 600:	600:	4020
	:30 stables	: 2250:		:	:		
Kvuzath Merhavia:	:Coop	: 87:	367:	:Dwelling	: 435:	592:	959
	:Brooding house	: 80:		:Coop	: 80:		
	:Irrigation	: 200:		:Manure pit	: 77:		
Moshav Merhavia:	:30 coops	: 600:	940:	:Transport-manure	: 600:	600:	1540
	: 4 stables	: 340:		:	:		
Ain Harod	:2 coops	: 174:	1495:	:3 dwellings	:1050:	1400:	2395
	:2 stables-for:	:		:Finish 2 stables	: 350:		
	: 100	: 1185:		:	:		
	:Instal-cowshed	: 80:		:	:		
	:Floor in "	: 86:		:	:		
Tel-Joseph	:3 coops	: 261:	1087:	:2 dwellings	: 700:	2130:	3217
	:Cowshed - 40:	:		:Manure pit	: 90:		
	: heads	: 470:		:Brooding house	: 80:		
	:Floor in stable:	: 150:		:Canalization &	: 300:		
	: " "cowshed	: 86:		:water closets:	:		
	:	:		:Stable	: 800:		
	:Instal. instable	: 70:		:Finish, cowshed:	: 150:		
	: " cowshed:	: 50:		:	:		
Hashomer Hazair:	:	:	607:	:Dairy	: 80:	1219:	1826
Beth-Alpha	:Coop	: 87:		:Floor in coops:	: 38:		
	:Stable-40 heads	: 520:		:Installation &	:		
	:	:		:nets in child-:	:		
	:	:		:rens' building	: 61:		
	:	:		:Store for grain	: 500:		
	:	:		:Finish. stable:	: 220:		
	:	:	740:	:Dwelling	: 320:	706:	1445
Hefzi-Ba, Beth-Alpha	:Stable-32 heads	: 500:		:Finish. of	:		
	:Cowshed-16 "	: 240:		:stable & cowshed:	: 280:		
	:	:	740:	:Store-grains:	: 375:	706:	1445
	:	:		:Levelling	: 50:		
	:	:		:	:		
Geva	:	:	:	:Coop	: 60:	430:	430
	:	:		:Manure pit	: 100:		
	:	:		:Enlarging stable	: 270:		
Nuria	:Irrigation	: 5838:	5838:	:	:	:	5838
Kfar Hittim	:39 coops	: 1014:	1014:	:Transport-manure	: 600:	600:	1614
CARRIED FORWARD	:	:	25999:	:	:	9701:	35700

P l a c e	Description of work	From unemployment : combatting funds		In Connection : with Drought		Grand	
		Sum	Total	Sum	Total	Sum	Total
BROUGHT FORWARD			25999		9701	35700	
Kinnereth	2 coops	174		Brooding h.	80		
	Dining room	500		Grain store	325		
	Finishing - house	240		Dairy.	60		
				Cowshed	280		
				Sanitary in-			
				stallation	250		
			914	Manure pit	75	1070	1934
Dagania A				2 houses	900	900	900
Dagania B				House	450		
				Dining room	450	900	900
Dagania-Kinnereth	Irrigation	1000	1000				
Markenhoff	Coop	57		House	450		
	Store-house	300		Coop	80		
	Floor in Stable	150	587			530	1117
T o t a l:			28500		13101	41601	
Reserve for administrative expenditure and additional work.			1500			2899	
			<u>£30000</u>			<u>£16000</u>	

Jerusalem, 19.6.28.

Annex 4.

Estimates of the Agricultural Colonisation Department
of the amounts needed to complete the
existing colonies.

Smallholders' Settlements		Number of families	Invested till 31 May, 1928	To be invested	Total
1.	Nahalal	75	69,370		69,370
2.	Kfar Yehezkiel	60	59,166		59,166
3.	Ben Shemen	11	6,665	300	6,965
4.	Nachlat Yehuda annex 4/1	36	5,995	290	6,285
5.	Ataroth " 4/2	18	12,715	370	13,085
6.	Merchavia " 4/3	41	18,039	9,474	27,513
7.	Tel Adassim " 4/4	45	34,417	6,565	40,982
8.	Kfar Gideon " 4/5	37	15,067	12,310	27,377
9.	Chittin " 4/6	40	24,799	13,870	38,669
10.	Chassidic settlement 4/7	85	25,675	28,220	53,895
11.	Kfar Malal annex 4/8	40	35,985	3,240	39,225
12.	Karkur " 4/9	10	3,748	2,040	5,788
13.	Ramataim " 4/10	13	1,700	8,900	10,600
14.	Kfar Yehoshua " 4/11	50	6,992	26,080	33,072
15.	Kfar Baruch 4/12	27	2,844	12,343	15,187
Total.....		588	323,177	24,002	447,179

Annex 4 Cont:

II. Kvutzoth.

				<u>No. of</u>	<u>Invested</u>	<u>To be</u>	
				<u>families</u>	<u>till 31.3.38</u>	<u>Invested</u>	<u>Total</u>
16.	Dagania A.	Annex	4/13:	25	: 9.176	: 1.550	: 10.726
17.	" B.	"	4/14:	25	: 20.217	: 1.740	: 21.957
18.	Kinoreth	"	4/15:	25	: 16.404	: 2.410	: 18.814
19.	Markenhof	"	4/16:	25	: 11.031	: 9.756	: 20.787
20.	Gan Shmuel	"	4/17:	20	: 6.258	: —	: 6.258
21.	Joint Settlement, Ein Harod Tel Joseph)			—	: 31.056	: —	: 31,056
21a.	Ein Harod	Annex	4/18:	86	: 53.575	: 17.613	: 71.188
22.	Tel Josef	"	4/19:	86	: 52.215	: 18.750	: 70.965
23.	Bet Alfa	"	4/20:	50	: 38.653	: 12.989	: 46.642
24.	Chefzibah	"	4/21:	30	: 19.247	: 6.506	: 25.753
25.	Geva	"	4/22:	25	: 16.436	: 2.000	: 18.436
26.	Merchavia	"	4/23:	25	: 6.808	: 550	: 7.358
27.	Ginegar	"	4/24:	20	: 11.275	: 3.268	: 14.543
28.	Misra	"	4/25:	25	: 9.568	: 7.115	: 16.683
29.	Yadjur	"	4/26:	25	: 11.727	: 6.930	: 18.657
30.	Kiriat Anavim	"	4/27:	25	: 25.792	: 1.360	: 27.152
31.	Shaaria	"	4/28:	25	: 7.533	: 8.885	: 16.418
32.	Gebat	"	4/29:	30	: 4.036	: 13.276	: 17.314
33.	Sarona	"	4/30:	20	: 4.307	: 9.140	: 13.447
34.	Hasaron	"	4/31:	20	: 2.442	: 9.850	: 12.292
35.	Hulda	—	—	25	: 5.869	: 5.000	: 10.869
T o t a l				: 637	: 338.625	: 38.690	: 497.315

Annex 4 Cont:

III. Middle Class Settlements.

	No. of Families	Invested till 31.5.28	To be Invested:	Total
		1)		
36. Magdiel	50	15,733	8,015	23,748
37. Gedera	20	7,272	3,055	10,327
38. Beer Tuvia	10	4,534	1,700	6,234
39. Herzlia	25	1,478	1,540	3,018
	105	29,017	14,310	43,327

1)

including commitment £.1500 Palestine Electric Corporation.

IV. Irrigation Scheme:

Nuris	12,000	2,000	14,000
Dagania	6,600	2,200	8,800
Shaarsaim and Nahalal		1,600	1,600
	18,600	5,800	24,400

Recapitulation:

	No. of families	Invested till 31.5.28	To be in- vested	Total
I. 10 smallholders' settlements	588	£. 323,177	£.124,002	447,179
II. 20 kvutzoth	637	358,625	138,690	497,315
III. 4 middle class settlements	105	29,017	14,310	43,327
IV. Irrigation Schemes		18,600	5,800	24,400
V. Unforeseen		---	30,000	30,000
T O T A L.	1330	729,419	312,802	1042,221

ANNEX 5.

Budget of the Agricultural Colonisation Department
for the year 1928/1929.

1.	13 settlements to be consolidated during 1928/1929, Annex 5/1	£25,632.-
2.	25 settlements to be consolidated after 1928/1929, Annex 5/2	54,092.-
3.	Sundry settlements, Annex 5/3	13,100.-
4.	Administration and extension service, Annex 5/4.	12,500.-
5.	Reserve	2,485.-

£ 107,809.-

Annex 5/2.

Settlements to be consolidated in 1929/1930.

I. Small holders' settlements.

1.	Ben Schemen	2 houses	£ 300.--
2.	Nachlath Yehuda	See Annex 4/1	290.--
3.	Ataroth	" " 4/2	370.--
4.	Merchavia	" " 4/3	3415.--

II. Kvutzoth.

5.	Dagania A	" " 4/13	1550.--
6.	Dagania B	" " 4/14	1740.--
7.	Kinnereby	" " 4/15	1360.--
8.	Ain Hared	" " 4/18	7973.--
9.	Chefzioah	" " 4/21	3251.--
10.	Geva	" " 4/22	2000.--
11.	Merchavia	" " 4/23	550.--
12.	Ginegar	" " 4/24	1923.--
13.	Kiriath Anavim	" " 4/27	930.--
			<u>£ 25632.--</u>

Annex 5/2.

Settlements to be consolidated in the second and third stage.

Second Stage.

I. Smallholders' Settlements.

1. Tel Adassim	see annex	4/4	£. 4,150
2. Kfar Gideon	" "	4/5	4,485
3. Chittin	" "	4/6	3,400
4. Kfar Malal	" "	4/8	1,360
5. Nachlat Jacob	" "	4/7	5,499
6. Ramataim	" "	4/10	6,762

II. Kvutzoth.

7. Tel Josef	" "	4/19	4,530
8. Bet Alfa	" "	4/20	3,020
9. Markenhof	" "	4/16	2,930
10. Miara	" "	4/25	1,455
11. Yadjur	" "	4/26	<u>270</u>
			38,352

Third Stage.

I. Smallholders' Settlements.

1. Kfar Yoshua	" "	4/11	5,200
2. Kfar Baruch	" "	4/12	2,140

II. Kvutzoth.

3. Seharid	" "	4/28	1,570
4. Gebat	" "	4/29	2,450
5. Sarona	" "	4/30	2,170
6. Hasaron	" "	4/31	<u>2,210</u>
			54,092

Annex 5/3.

Sundry Settlements.

I. Middleclass colonies

1. Magdiel	£ 4000.—
2. Herzlia	500.—
3. Resenbloom family	500.—
4. Karkur Achusa A	1000.—

II. Irrigation.

1. Naria	2000.—
2. Dagania	2200.—
3. Shaaraim and Nahliel	1500.—

III. Girls' farms.

1. Petach-Tikvah	200.—
2. Shechunath Borochoy	200.—
3. Nachlath Yehuda	200.—

IV. Occupation groups.

Mishmar Haemek

800.—
£ 13,100.—

Annex 5/4.

1.	Administration of department	£. 5,750
2.	Extension service	5,000
3.	Interest	1,500
4.	Agricultural museum	<u>250</u>
		£. 12,500



התאחדות העובדים הכללית - החנוך לילדים ונערים
[1928]

1. יחידת העבודה.

סדור עבודה החנוך נחקל השנה בקושיים יוצאים מן הכלל שלא
שערנום מראש, ואיר גרמו לזעזועים קשים והפסדים גדולים בעבודתנו.
הקונגרס קצץ בכח-אחת 21,000 לא"י בחקציב החנוך לעומת השנה שחלפה,
והיא נפחתה ב" 28. כשים לב לזה שהעבודה החנוכה במסך העניינ האחרונות
בדחק רב והצטמצמה במספוק הדרישות המינימליות, ברור היה מראש שבסכום
הניתן אי אפשר יהיה לכלכל גם את המוסדות הקיימים ואילו אם לא נמלא
את ארכיום ההכרחיים הנובעים מחוץ גדולם הסכמי. הממשלה הגדילה אסנם
את המיכנה בסכום קרוב ל-10,000 לא"י, אבל לעומת זאת לא יכול היה לעלות
על הדעה שהישוב ימלא בטעת קשה זו את החסרון הזה, מנהל מחלקת-
החנוך הדיר לוריא, הודיע עוד בבול להנה"צ הקודמת וגם לקונגרס,
שבחנאים כאלו יי-פטר לו לקבל עליי את האחריות של סדור העבודה
והגיש את התפטרותו. ההנהלה החדשה שבאה לירושלם באמצע אוקטובר,
רק כשבוע לפני הזמן הקבוע לפני זמן בחינת ב"ה"ם, נאצתה, איפוא,
להחיל על עצמה את ודור העבודה בלא מנהל מחלקת-החנוך, הואיל
ולא נמצא איש שיחצה ליואת באחריות אכילו באפן זמני במצב
הקטסטרופלי שנוצר.

יחד עם מונצח המפקחים טעורה לנו בעבודה נגטנו לברור
פרטי החקציב ולבקו דרך לקסוצים ההכרחיים, נחברר לנו מאחרי כל
הקצוצים בחמיכות של מוסדות הנחמכים ובהוצאות שונות אחרות,
למידות הכ"רנו כנוקים הנגרמים לעבודה או לטכנה הנשקפה מהם לעצמ קיומם
של המוסדות, אי-אשר לנו לאון את חקציב החנוך בלי טוירת מוסדות
או כספר גדול על מחלקות בסדה"ט הקיימים ולהוציא אלפי ילדי החוצה.
מצד מרכז הסתדרות הסורים הובע הרצון להשתתף בסכום מסוים בהוצאות
החנוך, אולם בסכום שהיה ביכלתו להציע לא היה אלא הפלה כורחא.
חוץ מזה היה קויה לנו להסכים להשתתפות הסורים בהוצאות החנוך
היוצר סצב לא ברייז בעבודה, גם מצד הממשלה היתה התנגדות לקבלת
השתתפות זו, להיטה ילנו הסורים יוחרו השנה על הנליה במסכרם
המגיעה להם לפי הדגא, לא הסכים המרכז, היות מבררך זו הסול

המעמסה על חלק של המורים ולא על כלם. נכנסנו בסופו גם בי"כ הערים
(חל-זביב, חיפה) והמושבות במטרה להגדיל ככל האפשר את סכומי השתתפותם
בהוצאות החנוך, וגם כדי להבטיח מראש ייתחייבויותיהם תמלאנה בשלמות
וכדייק.

ההתלבבויות האלה באזון החקציב לאין מוצא והסופים עם הגורמים
מים במשתתפים עמנו בהוצאות החנוך, בחובם גם עם בי"כ הממלא לה שמירה
על דרישות של קמוצים אשר לפי מצב העניינים היו בטבילנו בלתי אפשריים,
דרשו הרבה זמן. בינתיים כבר המועד לפתיחת בתה"ס והזעקה הקיפה את
כל הישוב, מכל צד החחילו ללחץ עלינו להוסיף על הסכום שהקציב הקונגרס
כדי להציל את החנוך מהרס. אבל לנו לא הייתה לא האפשרות ולא הרשות
לכך. מחובתנו הייתה לשמור שגם בענף זה של עבודתנו לא נעבר על החקציב
שנקבע ע"י הקונגרס. הד צעקה הישוב הגיע ע"י אנשי מלוננו עד הברון
ארמנד רוטשילד בטריז, הער חסיד לצרכי הישוב שלנו, וזה תועיל
להבטיח את תמיכתו הנדיבה למנה זו בסך 4000 לא"י, אבל בחנאי שנכניס
לועד החנוך שני חברים שהוצעו על-ידו, כדי להגביר את רוח הרח
במוסדות החנוך שלנו.
ועד החנוך היה כבר מסודר בהתאם לחוקה לאומית ע"י הקונגרס.
חוקה זו קבעה פרופורציה מחויבת לל חנכרים בין מלשח הזרמים
טבהסדרות, שני חנכרים הנוספים עלולים היו, איפוא, לבטל את הפרו-
פורציה הזאת. בהחשב עם המצב הקשה הסכימו אמנם הועד הלאומי ובי"כ
הזרמים להזמין את המועצות לועד החנוך כחברים נוספים, אלא שהממשלה
החנגדה בכל תקן להגדלה נוספת על מספר החברים בועד החנוך, שהוא
בלאו הכי גדול בהרבה (14 במקום 9) מבטי דרישותיה הקודמות, לא
נטארה דרך אחרת מאשר להציע לפני שנים מהחברים שנבחרו מקדם וכבר
השתתפו בעבודת ועדה, לזר על הסנדרטים שלהם לסובת אלו שהוצעו
ע"י הברון.

עם קבלת תמיכת הברון נפתחה לפנינו דרך לקיים לכחות את
בי"ס העממיים בלי זעזועים קטנים אם נטכינו לקבל את תמיכתה לל
הס חדרות המורים בסך 3450 לא"י. לפנינו עמדה הדילמו: אם להוציא
מאות ילדים מכחלי ביה"ס - או להטבים להשתתפות המורים בחקציב
החנוך, ולפרוח החנגדותנו הפנימית לדרך האחרונה הכרענו לצדה
כדי לחסלו סרעה גדולה יותר. גם הממלא לה תכירה במצב הוסור והסכימה

גם היא בתור הוראה טעה לקבלת חסיכה זו מאת המורים, בטני הסכומים
הנוספים האלה עלה בידנו אחר החלב ויזח רבות וקצוצים מכאיבים
— כפי הנראה להלן — לזון טני טני אוח וקציב החנוך ולגוף לסדור העבודות.
כאמין זה יכלו בזה"ט הראשונים (לא כלם נפתחו בבח"ח) להפתח רק 5
שבועות אחר סופר סתיחת הקבוע, אבל סדורם המולם על כל סוסדות החנוך
אשר ברחותנו נגמר רק בהחלפת כסלו, ז.א. באחור של 6 שבועות, רק
בזה"ט סטוגי ב' יר', כלומר אלה המקבלים מאתנו חסיכה קצונה ונסצאים
חתם פקוחנו נפתחו בזמן.

1. הקצוצים בבח"ח העממי.

הסדר גדול לחנוך הביאו הקצוצים העונים מהכנסו הינה בעבודתנו
לסם הזון התקציב (רזה מבלא ז'י). בקסוצים אלה היה לנו לקו ליסור בראש
וכראסוצה על שלמות ביה"ט העממי. אבל לסדות לבנינו הרבים אנוסים
היינו לגבוע גם כן.

א. הפחתנו שנת עור טעה על לסור בשבוע בכל מחלקה ומחלקה
אחר הפחתה על טעה וחצי שנהגנו בשנה לעברה מאוחו הטעב על קסוצ
בתקציב. כאמין זה העמדנו את טעות הלסור בכל מחלקה על 1/2 2 טעות
לשבוע סחוח מאשר קובעת החכמים המאושרת, הפחתה ניכרה זו אי-אפשר
על חטפיע על פנ ולוח הנבודה בזה"ט. באילו בחי-סכר נחטלא החסרון
הזה ע"י החנדכות המורים, אבל לא בכלם.

ב. צמצמנו בחלק מבח"ח"ט את מספר המחלקות או המורים.
בכמה מהם היה צמצום זה דרישה מסקית ומוצדקת, וכל המורים נאלצו
לעסות זאת רק סם ימים וקציבים, ויז שהעברנו חלמידים מבי"ט אחד
לסני גם כסקום שהתסטר תכרוך כזה לו בודה היה נראה לעינינו. הלוח
הסטטיסטי אינו מראה אצמ הפחתה גדולה במצר המולקות שבבחי-סכרנו
לקומת שנה לעברה, ואולם חלק מהמחלקות (כ-20) קיימים לא על חשבוננו
כי אם: א) על חשבון הטחדות המורים שבדאגה לחבריה מניארו בלי
עבודת פתחה כמה מחלקות נוספות במקום שהיה בהן צורך ע"י מוכית נוסכת
על סכום היחחפוחה בתקציבנו; ב) על חשבון "המזרחי", אשר הניג אמצעים
למירה זו מסקורות אחרים.

2. הקצוצים בגני-הילדים.

לסדות הכרחנו כפרכם הרב על גני הילדים בחנוך העממי בכלל

וביחס לביחננו הלאומי ולעבודת ההתיישבות בפרט, אי-אפשר היה לנו להסלם מקצועיים קשים בענף עבודה זה, כל עוד טעמדנו על נקודת הוועקפה שביה"ס העממי הוא קודם לכל, אלא שהטחננו להפס את הרע בעומסו, הואיל והכרחנו לסגור חלק ידוע מהגנים בחרנו לטלל את ידינו מהגנים שבסביבות יהודה, בחקוננו שהמוטבות הללו חמצאנה דרך לכלכל אותם בלי עזרנו. ואף אם גם כל הגנים מנסגרו על-ידנו מחקיימים נכדו ע"ה אנטי המקום, אלא שאיננו יכולים להעלים עין מזה שקיומם, לפחות באחרות מהמוטבות, אינו בטוח, אלו יכלו לכלכלם רק הודות לעזרה הכספית שקבלו השנה מאת המדרות המורים שהיתה מעוניינת בהפקת חברותיה הגננות בעבודה, אבל אין לקוות שהעזרה הזאת תנתן לתן גם בשנה הבאה וכלעדיה בודאי מהגנים לא יחזיקו מעמד.

3. הקצועים בביה"ס למורים ובגמנטיה בירושלם.

- א. מלבד ההפחתה של 2 סניח למורים בכל מחלקה של זני סוגי המוסדות הנקובים, הכנסנו בהם את הקצועים האלה.
 - א. הוצאת מרשוננו את 4 המחלקות הראשונות של גמנטיה כירושלם והסירנו רק את 4 העליונות (ה"ח-ה"). טנולה זו לא גררה אחריה שום הפסד, כיוון שהמחלקות הללו נסגרו קימות ומחבללות ע"ה הועד הפסקה של המוסד.
 - ב. סגרנו את מחלקה א' בארכע ביה"ס למורים ולשורות. סגירת מחלקות אלו הכריחה אותנו להעביר חלק מהמורים שעבדו במוסדות אלו - מפאת החיבויות כלפיהם - לביה"ס העממי, אע"פ שלא כלם מתאימים לעבודה זו.
 - למעשה נסגרו המחלקות א' רק בביה"ס למורים ולשורות הכלליים, כי בביה"ס למורים ולשורות של החרדים פתח "הסורתי" את המחלקות הללו על חשבוננו מהמגביח המיוחדת שלו, נוסף על החקציב המיוחד הנתן לו מטעם ההנה"צ.
 - הקצועים בגמנטיה-חילדית, בביה"ס העממי, בביה"ס החיבוניים במפורם לעיל, גרמו להפחתה מספר המורים והמורות במסדרוננו. בסוף חת"י נשלחו כידוע הודעת-מסורין ל-142 מורים (בעלי 110.5 מטרות)

הכלתי קבועים, שנכנסו לעבודה במסך חרפ'ו וחרפ'ו, סלבר אלה הופחת מספר המורים בקבועים כ-21 (לרגלי התפטרות, נסיעה, מחלה וכו'), כ-12 הופחת איפוא, מספר המורים בטוף חרפ'ו כ-163. מדור העבודה אפשר הזמנת 101 מורים (75.7 משרות) מבין המפוטרים וקבלת 24 מורים חדשים (12.6 מיליון) וסלבר זה חזרו לעבודה מורים קבועים שלא עבדו בטנת חרפ'ו. לפי הנתונים מספר המורים כ-22 לעומת חרפ'ו.

2. צמצומים במיכוח לסודות נחמכים.

המיכוח לסודות הנחמכים הופחתה כמעט עד לחצי הסכום (מ-1034 לא-1034 לא-1). סבלו בעיקר המסודות דילקמן: אי-ביה"ח "בצלאל", ירושלים, שעלילת המיכוח גרמה לסגירתו. רק בזמן האחרון נמצאו לו גורמים במקום אחר וכחדש אפריל נפתח לוב. ב-ביה"ח למלאכה בירושלים, גף מוכד זה נטגר תחלה בתחילת בגלל הכחחת המיכוח, אלא שאחר התאמצות רבה מצד העובדים והועד המנהל בו נפתח לוב, (מספר הלמידות ירד מ-21 ל-15) אבל ערכו ירד בהרבה וקיצו עלוב מאוד. גם מצבו של ביה"ח למלאכה "מורי-חור" בחל-אביב איננו מעביר רצון, אלא שאין אנו צריכים לזקוף את זה על חשבון בחול המיכוח שהיתה רק חלק יומן מתקציבו הכללי. בזמן האחרון קפל עליו "המורי" את המעול בסוסר. הפחתת המיכוח לגמנות "הרצליה" בחל-אביב הכבידה אסנת מאד על המצב החסרי של המוסד הזה, אבל לא גרמה לצמצום היף עבודתו. לעומת זאת עלינו לציין שהצמצום בסעיף הנדון בתקציבו שלל מאתנו את האפשרות להענות לבקשת המושב "נהלל" לתקציב המיכוח לב-חיספרו ע"ה החוצאות היחרות, שהילדים הרבים שאינם ישיבים לבני המוסד בהנהגים ממודות-הנוכח, מחייבים אותם בה.

3. קיצוץ וצמצומים שונים.

משאר הקצוצים והצמצומים נפגעה עבודתנו לרעה ביותר ע"י כסול סעיף החוצאות לרתימים ולמבטירי למוד. כוסדותינו סובלים מאד מהסור רתימים ועוד יותר מהסור מבטירי למוד. יש בתי-ספר שחלקם או 5 וגם 6 הלמידים יושבים על ספסלים בעלי 2 או 4 מקומות וברבים הרתימים יושבים וכלתי היג'ינים שמן ההכרה להחליפם בחדשים, ובמבטירי למוד היו מוסדותינו עניים חסיו עד שרלוותנו זו היתה למיחוח במיכל ואנו לא יכולנו

להקציב הסנה סכום כל שהוא לעם ספנת צדקה זו.

גם התפחת כתקציב המסדה לעממים גרסה לנו הרבה קושיים בעבודה.

היא וביאה לידי שביתת העממים שהפריעה את מהלך הלמודים כמטף ימים מספר עד שפסקנו לכפר את הטכסוך לבורות. פסקי-הדין של ובוררות חייב אותנו להוסיף על התקציב לשרות כהרפ"ח ומלבד זה קבע בידינו הערנה העלות להבא, שעל פיו יגדל התקציב לשרות בטכסוך די גדול.

ב. העבודה הפנימית.

המצב המיוחד שבו נמצאת עבודתנו בשנה זו לא יכל לכלי-החשיפה

על מהלך העבודה הפנימית של בחי-ספרנו. אחרי שביתת בחי-הספר ב-6 שבועות ובמסגר מוסדות בהדמיט הפחית את מספר ימי הלמוד החלים-דוקא בתקופת-החרף הנזחה ביותר ללמוד. כזי-למלא במדת מה את חסר בימי הלמוד שנגרם ע"י אחרי הכחיתה, קצרונו אמנם ככל האפשר את ימי החפז בשנה למודים זו; אבל הקוון זה יכל היה-למלא רק במקצת את הנזם, ולכן ניכר כמעט בכל בחיה"ט פגור בכמות הלמודים שהספיקו לעבר הנה, אולם הנזק שהביא אחרי שביתת בחי-הספר עמבוא לא רק בפגור זה בלנד, סגירת בחיה"ט כמטף 4 חדשים עצומים, ז"א, לשליש השנה, הרחיק את החלמידים מהלמודים ומסדרי בחיה"ט ודרוש היה הרבה יותר זמן מן הרגיל עד שאלה נכנסו טוב לחוך משטר העבודה, הרבה מהחלמידים שהוריהם לא היו בטוחים בפחיתת בחיה"ט נחטזו לחדרים זרעוניים מיטודה של "אגודת-ישראל" ולכתי למוד של "חכיה" והמיטיון ונגרם, איפוא, נזק גדול לחנוך העברי. הקצוצים הטונים וצרוני המחלקות אלצונו להעביר השנה סדריים מסקום למקום כמספיר רב מה שגרם בהכרח להפרעה במהלך הלמודים הרגיל בזמן הראשון. הפרעה זו נחבלטה במדה יותר נכרת במוטדות החרדים שבהם היה מספר חלוסי הסורים גדול מאטר בכללים, הואיל ורוב הסורים הכלתי קבועים היו כמסדות החרדים וסדורם למקומותיהם גרם לרנודה רבה. מלבד זה הוכרחנו השנה לסנות את מקום עבודתם של כמה סורים לרגלי העברת בחי-הספג בגליל העליון מוטות הפקות הכללי לרטוק, המזרחי". נוסף על כל אלה יש לציון שהמצב הכלתי ברור בהחלפת השנה וכל הרעיו והחופעות העגוזות שבאו בעקבותיו זעזע את עצבי הסורים ודכאו עוד יותר את רוחם. אף העלום כחשקום ומסכרת בחדשי השנה הראשונים לרגלי המצב הקשה שבו הייתה נחונה אז החנה"ע חזניף על דברוך ספטם, כל זה יחד

השפיע לרעה על העבודה ביה"ט, ביחוד בזמן הראשון וגרם לכך שמצבם
 בשנת-ג'תש"א כדרך כלל אילו סימני ירידה לעומת השנה שקדמה לה.
 אסנם, אחר-מקום-העבודה בהתאם נכנסה לסלולת
 הראו המורים התאמצו יתרה, לסלא ככל תאפשר את אשר החזר לרגלי
 המצב השיוחר, וכל אותה התרוממות הרוח לעבודה וליצירה שהבלטה בשנה
 החולפת בצבור המורים ושהביאה ברכה לביה"ט לא הייתה עוד, רק בסוף החרף
 נחדרה במדה מה העבודה התרבותית-חנכית, שעור-ההתלמות בין
 המורים, אבל לא באותו התיקף שהיה לה מקודם, לניכך אין אנו יכולים
 לצערנו לצין בשנה זו שום פעולות חדשות בעולול העבודה בביה"ט.
 ואעפ"כ עלינו לצין כאן שהמכסולים הללו שהזכרנו כאן אינם סוף טוף
 אלא פגעי הזמן שהמצב הקשה שהתדרונו נמצאה בו בשנה זו גרמה לכך.
 ואם רק יעלה בידנו להסירם בשנה הבאה מעל דרכנו, תוכל עבודה
 החנוך שלנו להוסיף להתפתח בדרך ההתקדמות המודרנית של השנים הקודמות.
 גם שני הילדים נפגעו ע"י אחר פתיחתם השנה, והפסקה בעבודה
 שנמשכו כארבעה חדשים ושומה היה ניכר גם על הילדים גם על הגננות,
 אבל אחרי זמן קצר חזר חנוך לסלולת הרגיל והריחו מסטיך לסלא את
 חקידו הנעלה באמונה ובהצלחה, במאמצים גדולים הצליחו אחיות הרבה
 לסדר את הרפוי שהזנח במסך ההפסקה הארוכה, הגננות הצליחו להנחיל
 את הסדר והמשמעת הרגילים שגם הם נפגעו קשה ע"י ההפרעות הנ"ל
 ובקורת רוח גמורה אפשר לצין שהגן יצא כעלום וכבכור מפועי הזמן
 שבאו עליו השנה, העבודה התרבותית בין הגננות התחדשה ונרות
 לסלולת העבודה גדלה וגם בשנה קשה זו צעד גן הילדים שלנו קדימה,
 התקדמות זו ניכרת ברב פעיפי עבודתנו.

החסים בין מרכז הסדרות המורים זבין מחלקת החנוך היו
 מתוחים והיו גם ימים של התרגזות והתרגשות משני הצדדים, הודות
 לקביעות בחטלום המסכרת שהונתגה החל מחדש ינואר בא שנוי לסובת בסובן
 זה ודומה שהחילו להתקרב לידי מצב של הבנה הדדית.

ג. עבודת המחלקה; ועד החנוך והועדות הסונות.

מועצת המפקחים.

לאחר הסדור הנחלט של מוסדות החנוך נקבעו באפן שיטתי
 ישיבות מועצת המפקחים (ה' עזריהו, המפקח על מיה"מ הכלליים,

הרב ברמן - המפקח על כתיבת הספר של החרדים וה' אלמורסן, המפקח על גני-
הילדים), מועצות אלו מלאו במדה נכונה תפקיד של ישיבות המחלקה, לפני
המחלקה. המלאו כל המאלות הנוגעות בעיקר לעבודת הפנימית של מוסדות החינוך.
היא קבעה כמות מורים אדמיניסטרטיבים חנוכים אשר נמסרו לבתי הספר ע"י
מכתבים חוזרים, בישיבות המפקחים העלו ונחברו כמה מאלות חנוכיות,
שהמחלקה שתחבטה בהן במשך שנים ללא פתרון. מלבד המפקחים הלחמנו בישיבות
אלה באופן קבוע חברת ההנה"צ האדראית להנהלה המחלקה, הר"ר ברקסן, כל זמן
היומנו בארץ, והמזכירות, ובשנים הנוגעים לחקצ"י היה נוכח גזבר הכנה"צ,
ועד החינוך.

לאחר שועד החינוך הסתדר כאפן מחלט הוא נכנס בניאומה של
חברת ההנה"צ לסלוי תפקידו. במשך השנה נחקים מורה שלמה כל ישיבות
מבתי דנו בשאלות חנוכיות, חקצ"י ביות ואדמיניסטרטיביות. לשם ברור השאלות
הנוגעות עיון מחמיר ומיוחד בחר ועד החינוך בועדות דלקסן:

1. הועדה לברור חוקי חינוך אל ההנה"צ בא"י.

מחוקה להנהלה החינוך שכתבילה ע"י ועדת הערים ומאומרה אח"כ
ע"י הועד הפועל הגדול במושביו בלונדון ב-22.7.26 ונוסחה עפ"י החלטת
הועדים ע"י ההנה"צ בירושלם בהשתתפות כל נציגות ועדת הערים. הקונגרס
הס'ו הבנים בחוקה זו שנויים טונים. על כן בחר ועד החינוך בועדה לברור
חוקי החינוך והסיל עליה להתאים את החוקה לפי החלטות הקונגרס הס'ו.
הועדה עברה על החוקה לכל טעיות ונסחה ונתה מחדי בהתאמה גסורה
להחלטות הקונגרס.

2. הועדה לעריכת חוקי בית-הספר.

בחרס"ו נסחה ועדה לעבוד חקת בית-הספר. המפקח ה' עזריהו
המציא לוועדה זו הצעת חקת מפורטת. הינה הורכבה הועדה מחדי והמטיבה
הא נכורחה בעריכתה של החוקה. חסרון חוקה קבועה אשר חקיף וחכונ את
כל חיי ביה"ס הפנימים והאדמיניסטרטיבים מורגש כל זמן ועד לאטורה
המחלט של החוקה הכנסו השנה בחר הוראות טעה חקונה בודדות הנוגעות
לסדרי ביה"ס.

3. ועדת הערעורים.

מתפקידה של הועדה הזאת הוא ברור של הביעות כספיות הבאות
מזמן לזמן כלפי מחלקת החינוך מצד המורים והוצאות מחלקת החינוך
החנהגה בקניעות משכרתם וכדומה לא לבי החנוכים המקובלים.

ועדה זו הייתה תמיד קיימת ע"י מחלקת-החנוך, השנה הובעה מצד ההנה"צ החנגרות לועדה זו בחור סוסר קבוע, המעורר בעצם קיומו את המורים להרבות בערעורים ולהפקעת העניינים פריונותה של ההנה"צ לרשות אחרת, לאחר עיון מרובה החלט לבחר בו עדת-ערעורים זמנית שתדון בכל הערעורים וישלם מכבר במחלקת החנוך, לאחר שהועדה תדון בערעורים האלה, יעוין טוב בשאלה עצם קיומה של ועדת הערעורים בעתיד.

4. הועדה לברור שאלת החנוך הדתי בבתי-הספר.

הרב אהרנסון חבר ועד החנוך, הרצה לפני ועד-החנוך בדבר מקום הדת בבית-הספר וכוון החנוך בכלל, בקשר עם ההרצאה הזאת והוכוחים שנחשדו על-ידה, בחר ועד החנוך בוועדה מיוחדת לשם ברור שאלת החנוך הדתי בשלוא היקפה, לוועדה זו היו כסות ישיבות שבהן דנו בכרובליסטה של החנוך הדתי ופתוח הרגיש הדתי בקרב החניכים, החלטותיה והצעותיה של הועדה תואת חובאנה לעיון לפני ועד החנוך.

5. ועד בתי-הספר הכלליים.

לפי החוקה להנהלת החנוך יש לתת לוועדי בתי-הספר לסוגיהם חפידים חשובים ואזראים מאד בהנהלת מוסדות-החנוך, והנה מוסדות החנוך הנמצאים ברשותה של הסתדרות העובדים סתנהליט ע"י ועדת התרבות סע"י הסתדרות זו, למונדות החרדים קיים תמיד ועד בתי-הספר של "הסדרתי", רק לבתי-הספר הכלליים לא היה מסכות טונות ועד בתי-הספר, לפי החוקה: מורכב ועד זה מ-9 חברים והם: 3 חברי ועד החנוך סאותו הסוג, 3 ב"כ המורים סאותו הסוג ו-3 באי-כח אותו הזרע והנה בטעה טכלי טום קוטיים נבחרו באי-כח ועד החנוך והסתדרות המורים, נחקלו בקוטי גדול בנוגע לבחירת באי-כח הזרע הכללי, כדי לסצא איות פחרון לטאלה זו, החלים ועד החנוך להציע להנהלת הועד הלאומי, בחור הסוגר העליון לארגון היתוב, שתזא יבחר ב-3 באי-כח הציונייט הכללייט לחברייט לוועד בתי-הספר הכלליים, הועד הלאומי קבל על עצמו את הדבר וכבר בחר בחברים והועדה חוכל עוד השנה להסתחף בסדור בתי הספר הכלליים, דוגמת בתי-הספר של יתר הזרמים.

סלכר הועדות הקבועות האלה נבחרו מסך השנה ועדות טונות

לשם עיון בשאלות שהזמן גרמן. מהן יש לציון את הועדה לעיון כמקדחת

החנוך של המסעלה.

הממשלה פרסמה בעתונה הרשמי מס' 192 פקודה בשם "פקודת החנוך 1925". ההנהלה הציונית סברה את זוהר-דעתה והערוה מטלה בחזכיר מסויט לממשלה-בקר עם הפקודה, גוסף על זה בחר גם ועד החנוך בועדה לטעם עיין בפקודה זו.

הנהלת המחלקה לשנת תרפ"ט.

לטנת הלמודים הבאה נמנה הד"ר ברקסן בחור מנהל זמני על מחלקת החנוך. במסך חרף תרפ"ט בזן הד"ר ברקסן את מזב החנוך בארץ. הוא בקר את רוב המטרות ועבר הצעות מסוימות לטדור העבודה והנהלתה. את רשמיו על הבקורים בכתב"ט ועל חכניהו לטדור העבודה הוא מסר ביטיבות ועמ"ה. ההנה"צ הייעה לפניו את הנהלת המחלקה לשנת הלמודים הבאה. הד"ר ברקסן קבל את ההצעה בחנאים ידועים ולאחר שהלך לפני הפטח לאמריקה בענייניו הפרטיים חזר באמצע יוני לארץ ונכנס למלוי ופקידו במדור החקציב לטנת הבאה.

ד. הממשלה.

עם הגדלת ההסתפוח בחקציב מצד הממשלה נוצר קשר יזחר חזק בינינו ובין מחלקת : החנוך של הממשלה. שני באי"ב מחלקה זו ששתתפים בועד החנוך בחור חברים מן המנין. נפ"י דרישתה נמנתה ועדה כספית שמתפקידה לבקר את כל פעיפי ההוצאות ולהטגיה על המסויט בבספית בהתאם לחקציב המאוטר. יטיבות הועדה הזאת היו קבועות וחכופות ודו"ח כספי נסחר מדי חרט בחרטו למחלקת החנוך של הממשלה עפ"י טזס מיוחד.

הממשלה מנחה שני מפקחים עכרים נוסטים, לטח הגבחה הפקוח בכתבי המסר של היהודים. כנוגע לטמכותט על המפקחים הממלחיים וליחסם למטרותינו המבוקרים על-ידם החנהל מו"ט כינינו ובין הממלה בכתב ובעיפ ולכסוף נקבעו היסודות לפקוח הממלחתי במטרותינו ועל פיהם פקוח זה אינו מתערב בטאלות פנימיות פרגוגיות, חבניות הלמודים וכו' כי את בעיקר בעניינים אדמיניסטרטיביים, מניחורים, מו"ט שנין הממשלה לבין הנהלות בחי-ספרנו מסוג ד' (הנמצאים רק תחת פקוחנו ואינם נהנים מכל חמיכה כספית מצדנו) מחנהל אך ורק באמצע ות מחלקת החנוך שלנו.

העיקרי הדינים והמשכונות והסקירות של המפקחים הממשלתיים
למחלקת החנוך של הממשלה הממשלים בעיקר בטאלות פדגוגיות נספחים
למחלקתנו לעיון ולהוצאה לפועל.

מצד הממשלה הייתה התנגדות תקיפה למבנה ועד החנוך כפי
שנהגו בקונגרס האחרון. הממשלה הוסיפה לעמוד על דרישתה ביחס
לועד החנוך, הן בנוגע לספר חכריו בכלל, והן בנוגע לספר המורים
המשתתפים בו בפרט. זכהיה והדרישות הללו של הממשלה בנוגע להרכבת
ועד החנוך מהנגדה להחלטות הקונגרס לא מצאנו כל אפשרות לקבלן ומאותו
סעם לא יכלנו לקבל גם את ההצעה של הממשלה בדבר בחירת ועד פועל
מצומצם ע"י ועד החנוך.

הממשלה עברה יזמה של הצעות לשנויים בעבודתנו. הצעות אלה
עומדות לעיון בקשר עם מדור התקציב לשנה הבאה. הלק גדול מהצעותיה
יפגש התנגדות מצדנו לרגלי העיקרי בהוצאתן לפועל. לסוג זה זיכת גם
הדרישה של הממשלה "להזמיר לעיסה את הזכות להחזיר מחסינתה בעבור
יחסי סכל הוצאה בתקציב למטרות החנוך אשר לא נחשבה ע"י הממשלה,
וכמו-כן לינוח את התנאים שעל פיהם הנתנה מחיכות דומות לחסינת הזאת
בעינים הבאות". (כגון הדרישה של הממשלה שהוכנה בינה יו בקשר עם
ההוספה לטרוח שאנו מחויבים לתת עפ"י פסק-הדין של פבורות בנוכח
לעיל.) עמדה הממשלה בטאלה זו יש לה ערך מרינציפיווי חשוב בשביל
עבודתנו.

השתתפות היחיד.

ההכנסות מצד היסוד הן כ-22% של תקציב החנוך. הכנסות אלה
מורכבות משני סוגים: א) השתתפות ייריות ועדי המושבות ומועצות
מקומיות על יסוד של סמים הנגבים מאת כל המורי בים לחחוקת מוכרות
החנוך; ב) הכנסות מבחית'ס, בעיקר בעריט, הנגבים יע" מאת ההורים.
מה לנוגע להכנסות מסוג א' דאגה והנה"צ להבטיחן ע"י מדור
חוזיט עם כל אחד מהועדים המו"ס עם הועדים האלה היה קשה ומטריד
ובמקומות רבים נסך הרבה זמן וגרם ליכוב בפתיחת בחית'ס. לצערנו
עלינו לציין "למרות התקפות שהראינו ביחס למקומות האלה לא הצלחנו
במדה מספיקה וכמקודם נעזרו ייריות והמונצות חייבות לנו סכומים

גדולים לסירות החוזים הרחוקים וההתחייבויות הספורות שלם בזמנים קבועים, דבר זה מכביר כסובן ול מאבנו הכספי, האמיתי היחיד אשר בידינו כדי לאלץ את ועדי המושבות לעמד בהתחייבותם הוא סגירת ביה"ס, אולם כפי שהנסיגה הראה לנו אכזעי זה הוא מטובן מאד ולא נח להשתמש בו, ביהוד כטיי לחזר עליו פעמים רבות.....

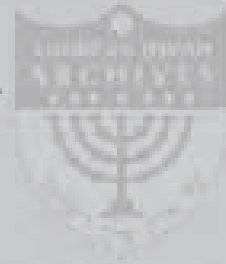
ההכנסות מסוג ב' (יכיל בכתיבה) נערכו השנה על יסוד ההכנסות הממשיות של השנה הקודמת, אולם כפי שטחברר יש קטי רב בהשגת הסכומים המלאים והסכומים לכך: א) האחזר בפתיחת בתי"ס הרחיק מספר גדול מההורים מכתי-ספרנו והפריע בעד הגביה; ב) המכול בגביה ע"ל היה נתון כל הזמן בעיקר בידי המוכירות של בתי"ס ובהכחל הסוגיות ברב המוסדות נחלקה גם הגביה, ג) המצב הממרי הקשה הזר בארץ מכביר מור על הגביה.

מפאת כל האמור יש לחזק כי בשנה זו לא יכנס טכום ההערכה מסכר-לסוד במלואו נשקף גרעין בסך 400 לא"י, מצג זה עודר את המחלקה לחפץ דרכים לחקון חרפה ובין המדורים המוגנים אשר בדעת המחלקה להנהיג עפ"י הצעת הד"ר רוקסן לוקמים בחשבון את דבר יסוד מורדי גביה אשר יתפל: בהערכת המורים ובגביה שכת"ל. חקון זה יוצא לנו על קל במדה רבה על מנהלי בתי-הספר - ישורר יוחם מהמפול המוריד נגד המורים ולפעמים קרובות גם עם הילדים, מפול המונע מהם אהאפסרות להחמסר לדברים שהם מעיקרי חפידים בעבודה הפנימית של ביה"ס.

אכן החקון הזה מכונן בעיקרו לבחי הספר שנוצרי מלנד חל-אביב, (שבה מסודר ענין הגביה באופן רצוי) יובחן לא היחה עד יחה ממה מסוימת בנוגע לגביה ולהערכה, אולם במושבנות שמתן אין להנהלח בתי-הספר סגע יסר עם המורים בנוגע לשכר-הלסוד - נצטרך למצא דרך להבטחת טכומי בהתחייבות ולגביה החובות, בט"ה מגיע החוב מהמושבות ומהעיר יוח לשניים מהודמות לכך 13.352 כדלקמן:

611	לא"י	פסנת חרפ"ב
128	"	חרפ"ג
1118	"	חרפ"ד
1520	"	חרפ"ה
803	"	חרפ"ו
8892	"	חרפ"ז
13,352		בז"ה
		לא"י

גביית החובות האלה מתנהלת בקושי ובכבודות ואי-סלוקס גורם
להגדלת הגרעון של המחלקה. בעתיד עלינו למצא פתרון לגביית החובות
ולהנטות סכומי התשתתפות במלואם ובמועד. כי רק בדרך זו ינלה בירינו
לנהל את העבודה בסדר ולעמד בהחתיג ויזחינו הכספיות כלפי העובדים
במוטרות החנוך שלנו.



סוכות סוכות וסוכות לפי סוכות

ה	פ	ר	ח	ז	ס	ר	ח
סוכות סוכות סוכות סוכות סוכות סוכות סוכות סוכות							
1. סוכות סוכות							
2563:	84:85,-:	85:	60:	2233:	72:73,-:	73:	46:
5943:	249:2198:	255:	48:	7407:	247:2253:	258:	47:
1354:	39:64,7:	81:	3:	1236:	39:63,-:	79:	3:
191:	8:12,5:	21:	2:	239:	9:16,2:	25:	2:
587:	22:24,3:	33:	3:	620:	21:31,-:	53:	4:
87:	5:4,8:	5:	2:	143:	7:6,-:	7:	2:
11725:	407:4111:	460:	118:	11958:	395:414,5:	475:	104:
2. סוכות סוכות							
922:	31:30,-:	30:	21:	810:	36:25,-:	25:	16:
4484:	164:148,-:	173:	36:	4404:	142:1412:	160:	34:
54:	4:5,5:	11:	1:	35:	3:4,5:	7:	1:
261:	9:13,7:	19:	3:	227:	9:15,2:	23:	2:
23:	1:3,-:	4:	1:	22:	1:2,-:	2:	1:
5744:	208:2002:	237:	61:	5498:	181:1877:	217:	54:
3. סוכות סוכות							
651:	36:35,5:	36:	33:	432:	27:26,5:	27:	24:
560:	37:32,6:	35:	13:	745:	26:23,-:	31:	12:
1211:	73:68,3:	71:	46:	1177:	53:49,5:	58:	36:
סוכות סוכות סוכות סוכות סוכות סוכות סוכות סוכות							
11725:	407:4111:	460:	118:	11958:	395:414,5:	475:	104:
5744:	208:2002:	237:	61:	5498:	181:1877:	217:	54:
1211:	73:68,3:	71:	46:	1177:	53:49,5:	58:	36:
16680:	689:6726:	738:	225:	18633:	629:6517:	750:	194:

סוכות סוכות

ה'תש"א

מספרות מחלקת ומספר לסי סוגי ומספרים.

מ	ר	ס	ז	מ	ר	ס	ז	מ	ר	ס	ז
מספרות	מספרות	מספרות	מספרות	מספרות	מספרות	מספרות	מספרות	מספרות	מספרות	מספרות	מספרות
1657	47	47	27	2097	58	56	56	32			
10309	355	3238	377	63	10481	326	307.6	351	60		
329	8	12.2	16	1	189	3	12.1	17	3		
452	17	26.2	40	4	466	16	31.4	48	4		
12947	427	4092	480	95	13233	410	4071	472	27		
803	40	39.5	40	35	730	37	36.5	37	30		
504	31	30.8	32	14	1494	58	50.9	64	18		
1125	31	52.5	65	2	1047	31	51	62	2		
110	6	7.8	9	3	165	8	8	9	3		
2542	108	1306	146	54	3485	136	150.4	176	54		
289	13	13	13	11	283	14	14	14	13		
599	38	30.7	35	15	604	34	30.2	33	14		
888	51	43.7	48	26	887	48	44.2	47	27		
1387	50	51	51	41	365	17	17	17	11		
275	26	15.3	19	5	57	6	2	2	1		
54	4	5.5	11	1	35	3	4.2	7	1		
587	22	24.3	33	3	571	19	27	29	3		
2303	102	96.1	114	50	1028	45	50.2	55	16		
12947	427	4092	480	95	13233	410	407.1	472	97		
2542	108	1306	146	54	3485	136	150.4	176	54		
888	51	43.7	48	26	887	48	44.2	47	27		
2303	102	96.1	114	50	1028	45	50.2	55	16		
18680	618	679.3	738	225	18633	639	651.9	750	194		

מספרות מחלקת

ה'תש"א
ה'תש"ב
ה'תש"ג
ה'תש"ד

תעריף מחלוקת המגורר ליגת תעריפים

החשבון

סך-הכל	הסכום	
		1. תעריף נתיבי-לילה
	8579.-	בתי-מספר עסקיים
	64604.-	חיכוניות
83465.-	10282.-	2. תעריף למוסדות מסוג ב'
4571.-		3. תעריף למוסדות
	345.-	מזכירות
	4379.-	טרוח
4724.-		4. תעריף כללי
3024.-		5. תעריף-לילה ומוסדות
	7647.-	טכניקת
8247.-	800.-	בדק-הכית
		6. תעריף מוסדות
	950.-	פנסיה
	300.-	פנסיה מיוחדת ומסוג סתם
2424.-		פצויות
		אחריות חתים
	1976.-	7. תעריף פסיכיאטרי ומעורר המחלוקת
	500.-	מפקחים ופקידים
	150.-	נסיעות המפקחים וחברי וניהם
	275.-	העברת מורים
3026.-	125.-	הוצאות המטרה
		טונות
	600.-	8. תעריף חובות
2031.-	1431.-	הוצאות בלתי נראות מראש
111512.-		בס"ח לא"י

החשבון

1) 53000.-		1. תעריף המגורר
2) 19933.-		2. תעריף המגורר-יחיד
4870.-		3. תעריף פיק"א
		4. תעריף מוסדות
	10000.-	עיריית תל-אביב
	400.-	קהל חיפה והדר-הכרמל
	1314.-	מוסדות פיק"א
	3250.-	פתח-תקוה
17642.-	2678.-	מוסדות אחרות
6305.-		5. תעריף-לילה בערים
		6. תעריף אחרים
	4000.-	הברון רוטשילד
	3450.-	הסתדרות המורים
	2000.-	הסתדרות "המורה"
3762.-	312.-	טונות
111512.-		בס"ח לא"י

- 1) בחון הסכום 53000.- לא"י נכלל הסך 600.- לא"י, הפיועד לחסלום חובות פתוחים.
2) הסכום הזה כולל גם את הפרט המסבך שבין לירות מצריות ללירות ארץ-ישראליות.

החוקה להנהלת החנוך וההתדרות הציונית בא"י.

(בהתאם להחלטות הקונגרס ה-ט"ו ב.ל.ול.ורע"ז)

הבעלים לחנוך העברי בארץ.

ההתדרות הציונית היא הבעלים לחנוך העברי בארץ ואחריותו
המלאה עליה.

תעריף! טעין זה יש לו תוקף עד להחלטה חדשה של הקונגרס,
בזמנם להחלטה הקונגרס ה-ט"ו בשאלת בעלת החנוך
האומרת!

"הקונגרס מטיל על ההנהלה הציונית בא"י
לסדר כיחד עם הועד הלאומי ועוד מסותמה מבאי-כח
ההתדרות הציונית יזוכאי-כח היטוב המאורגן בא"י
כרוך שאלות החנוך בארץ, על יסוד המצב החדש שיוצר
אחרי אטור חוקת הקולות בא"י, ועדה זו צריכה להביא
את מסקנותיה לפני הקונגרס הבא".

הסתתרות היטוב.

היטוב הארץ-ישראלי מסתתף בהנהלת החנוך בארץ ועליו להסתתף
הסתתפות מכטימלית בהוצאות החנוך ע"י הקציבים מיוחדים של ועדי הערים
והמוטבות וע"י מטי החנוך ושכר-למוד.

אחוד החנוך.

כל מוסדות החנוך הנכנסים לוועד החנוך המאוחד עומדים ברשותו
של המוסד העליון האחראי להחזקת החנוך בארץ ומחנהלים על ידו על יסודות
האבסורדיה לבתי הספר של ה"התדרות" המזרחי ושל ההתדרות העובדים בהתאם
לחוקת-חבאה.

הנהלת החנוך.

המוסדות להנהלת החנוך הם:

- (א) יו"ד החנוך,
- (ב) ועדי כתי הספר לטוביהם,
- (ג) מחלקת החנוך,
- (ד) ועידת החנוך.

(א) ועד-החנוך.

(1) ה"לכתיו:

א. יו"ד החנוך מורכב מ-14 חבר כדלקמן:

- | | | | |
|----|-----|----|---|
| 1 | חבר | 1. | מנהל מחלקת-החנוך של ההנהלה הציונית בא"י |
| 1 | " | 2. | בא-כח המחלקה הכטמית של ההנהלה הציונית בא"י |
| 3 | " | 3. | בא-כח ההתדרות המורים בא"י, בטיס לב לטלסת |
| | | | הזרמים הע"מים בארץ. |
| | | 4. | חברי ועד-החנוך הנמנים על ידי ההנהלה הציונית |
| 7 | " | | כיחד עם ועד הלאומי, מהט % מ"המזרחי" |
| 2 | " | | ו-2 מההתדרות העובדים |
| 14 | חבר | 5. | באי-כח המסמית הארצי-י ראליה |

ב. הזכות לוועד-החנוך לבחור בנטיאות. דעתו של היו"ס-ראש
מכרייה במקרה של דעות מקולות.

הערות: זכות ההכרעה במקרה של דעות מקולות ישנה רק ליו"ס-
ראש ועד החנוך גורו ולא ממלא מקומו כיטיבת ועד-
החנוך.

COLO M. 00000, LU MULU.

0611 0110 0001-001 00110 00010 0010 0110 0110

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY

2. GALL, BOLLER UNARMED CASH BILL, 144. 50. BOLLER UNARMED.

ALL INFORMATION CONTAINED HEREIN IS UNCLASSIFIED

1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032 2033 2034 2035 2036 2037 2038 2039 2040 2041 2042 2043 2044 2045 2046 2047 2048 2049 2050 2051 2052 2053 2054 2055 2056 2057 2058 2059 2060 2061 2062 2063 2064 2065 2066 2067 2068 2069 2070 2071 2072 2073 2074 2075 2076 2077 2078 2079 2080 2081 2082 2083 2084 2085 2086 2087 2088 2089 2090 2091 2092 2093 2094 2095 2096 2097 2098 2099 2100 2101 2102 2103 2104 2105 2106 2107 2108 2109 2110 2111 2112 2113 2114 2115 2116 2117 2118 2119 2120 2121 2122 2123 2124 2125 2126 2127 2128 2129 2130 2131 2132 2133 2134 2135 2136 2137 2138 2139 2140 2141 2142 2143 2144 2145 2146 2147 2148 2149 2150 2151 2152 2153 2154 2155 2156 2157 2158 2159 2160 2161 2162 2163 2164 2165 2166 2167 2168 2169 2170 2171 2172 2173 2174 2175 2176 2177 2178 2179 2180 2181 2182 2183 2184 2185 2186 2187 2188 2189 2190 2191 2192 2193 2194 2195 2196 2197 2198 2199 2200 2201 2202 2203 2204 2205 2206 2207 2208 2209 2210 2211 2212 2213 2214 2215 2216 2217 2218 2219 2220 2221 2222 2223 2224 2225 2226 2227 2228 2229 2230 2231 2232 2233 2234 2235 2236 2237 2238 2239 2240 2241 2242 2243 2244 2245 2246 2247 2248 2249 2250 2251 2252 2253 2254 2255 2256 2257 2258 2259 2260 2261 2262 2263 2264 2265 2266 2267 2268 2269 2270 2271 2272 2273 2274 2275 2276 2277 2278 2279 2280 2281 2282 2283 2284 2285 2286 2287 2288 2289 2290 2291 2292 2293 2294 2295 2296 2297 2298 2299 2300 2301 2302 2303 2304 2305 2306 2307 2308 2309 2310 2311 2312 2313 2314 2315 2316 2317 2318 2319 2320 2321 2322 2323 2324 2325 2326 2327 2328 2329 2330 2331 2332 2333 2334 2335 2336 2337 2338 2339 2340 2341 2342 2343 2344 2345 2346 2347 2348 2349 2350 2351 2352 2353 2354 2355 2356 2357 2358 2359 2360 2361 2362 2363 2364 2365 2366 2367 2368 2369 2370 2371 2372 2373 2374 2375 2376 2377 2378 2379 2380 2381 2382 2383 2384 2385 2386 2387 2388 2389 2390 2391 2392 2393 2394 2395 2396 2397 2398 2399 2400 2401 2402 2403 2404 2405 2406 2407 2408 2409 2410 2411 2412 2413 2414 2415 2416 2417 2418 2419 2420 2421 2422 2423 2424 2425 2426 2427 2428 2429 2430 2431 2432 2433 2434 2435 2436 2437 2438 2439 2440 2441 2442 2443 2444 2445 2446 2447 2448 2449 2450 2451 2452 2453 2454 2455 2456 2457 2458 2459 2460 2461 2462 2463 2464 2465 2466 2467 2468 2469 2470 2471 2472 2473 2474 2475 2476 2477 2478 2479 2480 2481 2482 2483 2484 2485 2486 2487 2488 2489 2490 2491 2492 2493 2494 2495 2496 2497 2498 2499 2500 2501 2502 2503 2504 2505 2506 2507 2508 2509 2510 2511 2512 2513 2514 2515 2516 2517 2518 2519 2520 2521 2522 2523 2524 2525 2526 2527 2528 2529 2530 2531 2532 2533 2534 2535 2536 2537 2538 2539 2540 2541 2542 2543 2544 2545 2546 2547 2548 2549 2550 2551 2552 2553 2554 2555 2556 2557 2558 2559 2560 2561 2562 2563 2564 2565 2566 2567 2568 2569 2570 2571 2572 2573 2574 2575 2576 2577 2578 2579 2580 2581 2582 2583 2584 2585 2586 2587 2588 2589 2590 2591 2592 2593 2594 2595 2596 2597 2598 2599 2600 2601 2602 2603 2604 2605 2606 2607 2608 2609 2610 2611 2612 2613 2614 2615 2616 2617 2618 2619 2620 2621 2622 2623 2624 2625 2626 2627 2628 2629 2630 2631 2632 2633 2634 2635 2636 2637 2638 2639 2640 2641 2642 2643 2644 2645 2646 2647 2648 2649 2650 2651 2652 2653 2654 2655 2656 2657 2658 2659 2660 2661 2662 2663 2664 2665 2666 2667 2668 2669 2670 2671 2672 2673 2674 2675 2676 2677 2678 2679 2680 2681 2682 2683 2684 2685 2686 2687 2688 2689 2690 2691 2692 2693 2694 2695 2696 2697 2698 2699 2700 2701 2702 2703 2704 2705 2706 2707 2708 2709 2710 2711 2712 2713 2714 2715 2716 2717 2718 2719 2720 2721 2722 2723 2724 2725 2726 2727 2728 2729 2730 2731 2732 2733 2734 2735 2736 2737 2738 2739 2740 2741 2742 2743 2744 2745 2746 2747 2748 2749 2750 2751 2752 2753 2754 2755 2756 2757 2758 2759 2760 2761 2762 2763 2764 2765 2766 2767 2768 2769 2770 2771 2772 2773 2774 2775 2776 2777 2778 2779 2780 2781 2782 2783 2784 2785 2786 2787 2788 2789 2790 2791 2792 2793 2794 2795 2796 2797 2798 2799 2800 2801 2802 2803 2804 2805 2806 2807 2808

7. ALL INFORMATION CONTAINED HEREIN IS UNCLASSIFIED

1. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210. 2211. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217. 2218. 2219. 2220. 2221. 2222. 2223. 2224. 2225. 2226. 2227. 2228. 2229. 2230. 2231. 2232. 2233. 2234. 2235. 2236. 2237. 2238. 2239. 2240. 2241. 2242. 2243. 2244. 2245. 2246. 2247. 2248. 2249. 2250. 2251. 2252. 2253. 2254. 2255. 2256. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2262. 2263. 2264. 2265. 2266. 2267. 2268. 2269. 2270. 2271. 2272. 2273. 2274. 2275. 2276. 2277. 2278. 2279. 2280. 2281. 2282. 2283. 2284. 2285. 2286. 2287. 2288. 2289. 2290. 2291. 2292. 2293. 2294. 2295. 2296. 2297. 2298. 2299. 2300. 2301. 2302. 2303. 2304. 2305. 2306. 2307. 2308. 2309. 2310. 2311. 2312. 2313. 2314. 2315. 2316. 2317. 2318. 2319. 2320. 2321. 2322. 2323. 2324. 2325. 2326. 2327. 2328. 2329. 2330. 2331. 2332. 2333. 2334. 2335. 2336. 2337. 2338. 2339. 2340. 2341. 2342. 2343. 2344. 2345. 2346. 2347. 2348. 2349. 2350. 2351. 2352. 2353. 2354. 2355. 2356. 2357. 2358. 2359. 2360. 2361. 2362. 2363. 2364. 2365. 2366. 2367. 2368. 2369. 2370. 2371. 2372. 2373. 2374. 2375. 2376. 2377. 2378. 2379. 2380. 2381. 2382. 2383. 2384. 2385. 2386. 2387. 2388. 2389. 2390. 2391. 2392. 2393. 2394. 2395. 2396. 2397. 2398. 2399. 2400. 2401. 2402. 2403. 2404. 2405. 2406. 2407. 2408. 2409. 2410. 2411. 2412. 2413. 2414. 2415. 2416. 2417. 2418. 2419. 2420. 2421. 2422. 2423. 2424. 2425. 2426. 2427. 2428. 2429. 2430. 2431. 2432. 2433. 2434. 2435. 2436. 2437. 2438. 2439. 2440. 2441. 2442. 2443. 2444. 2445. 2446. 2447. 2448. 2449. 2450. 2451. 2452. 2453. 2454. 2455. 2456. 2457. 2458. 2459. 2460. 2461. 2462. 2463. 2464. 2465. 2466. 2467. 2468. 2469. 2470. 2471. 2472. 2473. 2474. 2475. 2476. 2477. 2478. 2479. 2480. 2481. 2482. 2483. 2484. 2485. 2486. 2487. 2488. 2489. 2490. 2491. 2492. 2493. 2494. 2495. 2496. 2497. 2498. 2499. 2500. 2501. 2502. 2503. 2504. 2505. 2506. 2507. 2508. 2509. 2510. 2511. 2512. 2513. 2514. 2515. 2516. 2517. 2518. 2519. 2520. 2521. 2522. 2523. 2524. 2525. 2526. 2527. 2528. 2529. 2530. 2531. 2532. 2533. 2534. 2535. 2536. 2537. 2538. 2539. 2540. 2541. 2542. 2543. 2544. 2545. 2546. 2547. 2548. 2549. 2550. 2551. 2552. 2553. 2554. 2555. 2556. 2557. 2558. 2559. 2560. 2561. 2562. 2563. 2564. 2565. 2566. 2567. 2568. 2569. 2570. 2571. 2572. 2573. 2574. 2575. 2576. 2577. 2578. 2579. 2580. 2581. 2582. 2583. 2584. 2585. 2586. 2587. 2588. 2589. 2590. 2591. 2592. 2593. 2594. 2595. 2596. 2597. 2598. 2599. 2600. 2601. 2602. 2603. 2604. 2605. 2606. 2607. 2608. 2609. 2610. 2611. 2612. 2613. 2614. 2615. 2616. 2617. 2618. 2619. 2620. 2621. 2622. 2623. 2624. 2625. 2626. 2627. 2628. 2629. 2630. 2631. 2632. 2633. 2634. 2635. 2636. 2637. 2638. 2639. 2640. 2641. 2642. 2643. 2644. 2645. 2646. 2647. 2648. 2649. 2650. 2651. 2652. 2653. 2654. 2655. 2656. 2657. 2658. 2659. 2660. 2661. 2662. 2663. 2664. 2665. 2666. 2667. 2668. 2669. 2670. 2671. 2672. 2673. 2674. 2675. 2676. 2677. 2678. 2679. 2680. 2681. 2682. 2683. 2684. 2685. 2686. 2687. 2688. 2689. 2690. 2691. 2692.

[illegible]

С. ДЕТКУ МУКЕТУ МАРИЛОН АЗ СТУ-МАРЛ.

* KALL MUDSLE AND HESUL ALL QUADDU-MUCL KAL-MUCL.

2) BRD, L, KAL, CUL-UNAL.

[illegible]

2-3 ucly lcl mulll xylul olr lch nulu qndm euc mulll.

2. CALL CUB-WEST ZOOLOGICAL RESERVE OF THE U-6 WILSON ROAD CAMP

8. THE CHURCH OF SCOTLAND UNIVERSITY

8. CAL CHLORO DE HOUILLON "GILLOU"

T. CAL CHILMOT MCCASCO

№ 25 в ЛОЛ ИИИЛ. Описано 14000 экз. БУЛ-ИИИЛ:

1) ALL.

ALL-100-1000

Q. How many times did you see the defendant?

[illegible]

ALL INFORMATION CONTAINED HEREIN IS UNCLASSIFIED
DATE 01-11-2001 BY 60322 UCBAW

ALL INFORMATION CONTAINED HEREIN IS UNCLASSIFIED
DATE 01-21-2009 BY 60322 UCBAW/SJS

UNIT: NUMBER ONE, SEVEN-THREE, THREE, TWO, ONE, TWO, THREE, FOUR, FIVE, SIX, SEVEN, EIGHT, NINE, TEN, ELEVEN, TWELVE, THIRTEEN, FOURTEEN, FIFTEEN, SIXTEEN, SEVENTEEN, EIGHTEEN, NINETEEN, TWENTY, TWENTY-ONE, TWENTY-TWO, TWENTY-THREE, TWENTY-FOUR, TWENTY-FIVE, TWENTY-SIX, TWENTY-SEVEN, TWENTY-EIGHT, TWENTY-NINE, THIRTY, THIRTY-ONE, THIRTY-TWO, THIRTY-THREE, THIRTY-FOUR, THIRTY-FIVE, THIRTY-SIX, THIRTY-SEVEN, THIRTY-EIGHT, THIRTY-NINE, FORTY, FORTY-ONE, FORTY-TWO, FORTY-THREE, FORTY-FOUR, FORTY-FIVE, FORTY-SIX, FORTY-SEVEN, FORTY-EIGHT, FORTY-NINE, FIFTY, FIFTY-ONE, FIFTY-TWO, FIFTY-THREE, FIFTY-FOUR, FIFTY-FIVE, FIFTY-SIX, FIFTY-SEVEN, FIFTY-EIGHT, FIFTY-NINE, SIXTY, SIXTY-ONE, SIXTY-TWO, SIXTY-THREE, SIXTY-FOUR, SIXTY-FIVE, SIXTY-SIX, SIXTY-SEVEN, SIXTY-EIGHT, SIXTY-NINE, SEVENTY, SEVENTY-ONE, SEVENTY-TWO, SEVENTY-THREE, SEVENTY-FOUR, SEVENTY-FIVE, SEVENTY-SIX, SEVENTY-SEVEN, SEVENTY-EIGHT, SEVENTY-NINE, EIGHTY, EIGHTY-ONE, EIGHTY-TWO, EIGHTY-THREE, EIGHTY-FOUR, EIGHTY-FIVE, EIGHTY-SIX, EIGHTY-SEVEN, EIGHTY-EIGHT, EIGHTY-NINE, NINETY, NINETY-ONE, NINETY-TWO, NINETY-THREE, NINETY-FOUR, NINETY-FIVE, NINETY-SIX, NINETY-SEVEN, NINETY-EIGHT, NINETY-NINE, ONE HUNDRED, ONE HUNDRED-ONE, ONE HUNDRED-TWO, ONE HUNDRED-THREE, ONE HUNDRED-FOUR, ONE HUNDRED-FIVE, ONE HUNDRED-SIX, ONE HUNDRED-SEVEN, ONE HUNDRED-EIGHT, ONE HUNDRED-NINE, ONE HUNDRED-TEN, ONE HUNDRED-ELEVEN, ONE HUNDRED-TWELVE, ONE HUNDRED-THIRTEEN, ONE HUNDRED-FOURTEEN, ONE HUNDRED-FIFTEEN, ONE HUNDRED-SIXTEEN, ONE HUNDRED-SEVENTEEN, ONE HUNDRED-EIGHTEEN, ONE HUNDRED-NINETEEN, ONE HUNDRED-TWENTY, ONE HUNDRED-TWENTY-ONE, ONE HUNDRED-TWENTY-TWO, ONE HUNDRED-TWENTY-THREE, ONE HUNDRED-TWENTY-FOUR, ONE HUNDRED-TWENTY-FIVE, ONE HUNDRED-TWENTY-SIX, ONE HUNDRED-TWENTY-SEVEN, ONE HUNDRED-TWENTY-EIGHT, ONE HUNDRED-TWENTY-NINE, ONE HUNDRED-THIRTY, ONE HUNDRED-THIRTY-ONE, ONE HUNDRED-THIRTY-TWO, ONE HUNDRED-THIRTY-THREE, ONE HUNDRED-THIRTY-FOUR, ONE HUNDRED-THIRTY-FIVE, ONE HUNDRED-THIRTY-SIX, ONE HUNDRED-THIRTY-SEVEN, ONE HUNDRED-THIRTY-EIGHT, ONE HUNDRED-THIRTY-NINE, ONE HUNDRED-FORTY, ONE HUNDRED-FORTY-ONE, ONE HUNDRED-FORTY-TWO, ONE HUNDRED-FORTY-THREE, ONE HUNDRED-FORTY-FOUR, ONE HUNDRED-FORTY-FIVE, ONE HUNDRED-FORTY-SIX, ONE HUNDRED-FORTY-SEVEN, ONE HUNDRED-FORTY-EIGHT, ONE HUNDRED-FORTY-NINE, ONE HUNDRED-FIFTY, ONE HUNDRED-FIFTY-ONE, ONE HUNDRED-FIFTY-TWO, ONE HUNDRED-FIFTY-THREE, ONE HUNDRED-FIFTY-FOUR, ONE HUNDRED-FIFTY-FIVE, ONE HUNDRED-FIFTY-SIX, ONE HUNDRED-FIFTY-SEVEN, ONE HUNDRED-FIFTY-EIGHT, ONE HUNDRED-FIFTY-NINE, ONE HUNDRED-SIXTY, ONE HUNDRED-SIXTY-ONE, ONE HUNDRED-SIXTY-TWO, ONE HUNDRED-SIXTY-THREE, ONE HUNDRED-SIXTY-FOUR, ONE HUNDRED-SIXTY-FIVE, ONE HUNDRED-SIXTY-SIX, ONE HUNDRED-SIXTY-SEVEN, ONE HUNDRED-SIXTY-EIGHT, ONE HUNDRED-SIXTY-NINE, ONE HUNDRED-SEVENTY, ONE HUNDRED-SEVENTY-ONE, ONE HUNDRED-SEVENTY-TWO, ONE HUNDRED-SEVENTY-THREE, ONE HUNDRED-SEVENTY-FOUR, ONE HUNDRED-SEVENTY-FIVE, ONE HUNDRED-SEVENTY-SIX, ONE HUNDRED-SEVENTY-SEVEN, ONE HUNDRED-SEVENTY-EIGHT, ONE HUNDRED-SEVENTY-NINE, ONE HUNDRED-EIGHTY, ONE HUNDRED-EIGHTY-ONE, ONE HUNDRED-EIGHTY-TWO, ONE HUNDRED-EIGHTY-THREE, ONE HUNDRED-EIGHTY-FOUR, ONE HUNDRED-EIGHTY-FIVE, ONE HUNDRED-EIGHTY-SIX, ONE HUNDRED-EIGHTY-SEVEN, ONE HUNDRED-EIGHTY-EIGHT, ONE HUNDRED-EIGHTY-NINE, ONE HUNDRED-NINETY, ONE HUNDRED-NINETY-ONE, ONE HUNDRED-NINETY-TWO, ONE HUNDRED-NINETY-THREE, ONE HUNDRED-NINETY-FOUR, ONE HUNDRED-NINETY-FIVE, ONE HUNDRED-NINETY-SIX, ONE HUNDRED-NINETY-SEVEN, ONE HUNDRED-NINETY-EIGHT, ONE HUNDRED-NINETY-NINE, TWO HUNDRED, TWO HUNDRED-ONE, TWO HUNDRED-TWO, TWO HUNDRED-THREE, TWO HUNDRED-FOUR, TWO HUNDRED-FIVE, TWO HUNDRED-SIX, TWO HUNDRED-SEVEN, TWO HUNDRED-EIGHT, TWO HUNDRED-NINE, TWO HUNDRED-TEN, TWO HUNDRED-ELEVEN, TWO HUNDRED-TWELVE, TWO HUNDRED-THIRTEEN, TWO HUNDRED-FOURTEEN, TWO HUNDRED-FIFTEEN, TWO HUNDRED-SIXTEEN, TWO HUNDRED-SEVENTEEN, TWO HUNDRED-EIGHTEEN, TWO HUNDRED-NINETEEN, TWO HUNDRED-TWENTY, TWO HUNDRED-TWENTY-ONE, TWO HUNDRED-TWENTY-TWO, TWO HUNDRED-TWENTY-THREE, TWO HUNDRED-TWENTY-FOUR, TWO HUNDRED-TWENTY-FIVE, TWO HUNDRED-TWENTY-SIX, TWO HUNDRED-TWENTY-SEVEN, TWO HUNDRED-TWENTY-EIGHT, TWO HUNDRED-TWENTY-NINE, TWO HUNDRED-THIRTY, TWO HUNDRED-THIRTY-ONE, TWO HUNDRED-THIRTY-TWO, TWO HUNDRED-THIRTY-THREE, TWO HUNDRED-THIRTY-FOUR, TWO HUNDRED-THIRTY-FIVE, TWO HUNDRED-THIRTY-SIX, TWO HUNDRED-THIRTY-SEVEN, TWO HUNDRED-THIRTY-EIGHT, TWO HUNDRED-THIRTY-NINE, TWO HUNDRED-FORTY, TWO HUNDRED-FORTY-ONE, TWO HUNDRED-FORTY-TWO, TWO HUNDRED-FORTY-THREE, TWO HUNDRED-FORTY-FOUR, TWO HUNDRED-FORTY-FIVE, TWO HUNDRED-FORTY-SIX, TWO HUNDRED-FORTY-SEVEN, TWO HUNDRED-FORTY-EIGHT, TWO HUNDRED-FORTY-NINE, TWO HUNDRED-FIFTY, TWO HUNDRED-FIFTY-ONE, TWO HUNDRED-FIFTY-TWO, TWO HUNDRED-FIFTY-THREE, TWO HUNDRED-FIFTY-FOUR, TWO HUNDRED-FIFTY-FIVE, TWO HUNDRED-FIFTY-SIX, TWO HUNDRED-FIFTY-SEVEN, TWO HUNDRED-FIFTY-EIGHT, TWO HUNDRED-FIFTY-NINE, TWO HUNDRED-SIXTY, TWO HUNDRED-SIXTY-ONE, TWO HUNDRED-SIXTY-TWO, TWO HUNDRED-SIXTY-THREE, TWO HUNDRED-SIXTY-FOUR, TWO HUNDRED-SIXTY-FIVE, TWO HUNDRED-SIXTY-SIX, TWO HUNDRED-SIXTY-SEVEN, TWO HUNDRED-SIXTY-EIGHT, TWO HUNDRED-SIXTY-NINE, TWO HUNDRED-SEVENTY, TWO HUNDRED-SEVENTY-ONE, TWO HUNDRED-SEVENTY-TWO, TWO HUNDRED-SEVENTY-THREE, TWO HUNDRED-SEVENTY-FOUR, TWO HUNDRED-SEVENTY-FIVE, TWO HUNDRED-SEVENTY-SIX, TWO HUNDRED-SEVENTY-SEVEN, TWO HUNDRED-SEVENTY-EIGHT, TWO HUNDRED-SEVENTY-NINE, TWO HUNDRED-EIGHTY, TWO HUNDRED-EIGHTY-ONE, TWO HUNDRED-EIGHTY-TWO, TWO HUNDRED-EIGHTY-THREE, TWO HUNDRED-EIGHTY-FOUR, TWO HUNDRED-EIGHTY-FIVE, TWO HUNDRED-EIGHTY-SIX, TWO HUNDRED-EIGHTY-SEVEN, TWO HUNDRED-EIGHTY-EIGHT, TWO HUNDRED-EIGHTY-NINE, TWO HUNDRED-NINETY, TWO HUNDRED-NINETY-ONE, TWO HUNDRED-NINETY-TWO, TWO HUNDRED-NINETY-THREE, TWO HUNDRED-NINETY-FOUR, TWO HUNDRED-NINETY-FIVE, TWO HUNDRED-NINETY-SIX, TWO HUNDRED-NINETY-SEVEN, TWO HUNDRED-NINETY-EIGHT, TWO HUNDRED-NINETY-NINE, THREE HUNDRED, THREE HUNDRED-ONE, THREE HUNDRED-TWO, THREE HUNDRED-THREE, THREE HUNDRED-FOUR, THREE HUNDRED-FIVE, THREE HUNDRED-SIX, THREE HUNDRED-SEVEN, THREE HUNDRED-EIGHT, THREE HUNDRED-NINE, THREE HUNDRED-TEN, THREE HUNDRED-ELEVEN, THREE HUNDRED-TWELVE, THREE HUNDRED-THIRTEEN, THREE HUNDRED-FOURTEEN, THREE HUNDRED-FIFTEEN, THREE HUNDRED-SIXTEEN, THREE HUNDRED-SEVENTEEN, THREE HUNDRED-EIGHTEEN, THREE HUNDRED-NINETEEN, THREE HUNDRED-TWENTY, THREE HUNDRED-TWENTY-ONE, THREE HUNDRED-TWENTY-TWO, THREE HUNDRED-TWENTY-THREE, THREE HUNDRED-TWENTY-FOUR, THREE HUNDRED-TWENTY-FIVE, THREE HUNDRED-TWENTY-SIX, THREE HUNDRED-TWENTY-SEVEN, THREE HUNDRED-TWENTY-EIGHT, THREE HUNDRED-TWENTY-NINE, THREE HUNDRED-THIRTY, THREE HUNDRED-THIRTY-ONE, THREE HUNDRED-THIRTY-TWO, THREE HUNDRED-THIRTY-THREE, THREE HUNDRED-THIRTY-FOUR, THREE HUNDRED-THIRTY-FIVE, THREE HUNDRED-THIRTY-SIX, THREE HUNDRED-THIRTY-SEVEN, THREE HUNDRED-THIRTY-EIGHT, THREE HUNDRED-THIRTY-NINE, THREE HUNDRED-FORTY, THREE HUNDRED-FORTY-ONE, THREE HUNDRED-FORTY-TWO, THREE HUNDRED-FORTY-THREE, THREE HUNDRED-FORTY-FOUR, THREE HUNDRED-FORTY-FIVE, THREE HUNDRED-FORTY-SIX, THREE HUNDRED-FORTY-SEVEN, THREE HUNDRED-FORTY-EIGHT, THREE HUNDRED-FORTY-NINE, THREE HUNDRED-FIFTY, THREE HUNDRED-FIFTY-ONE, THREE HUNDRED-FIFTY-TWO, THREE HUNDRED-FIFTY-THREE, THREE HUNDRED-FIFTY-FOUR, THREE HUNDRED-FIFTY-FIVE, THREE HUNDRED-FIFTY-SIX, THREE HUNDRED-FIFTY-SEVEN, THREE HUNDRED-FIFTY-EIGHT, THREE HUNDRED-FIFTY-NINE, THREE HUNDRED-SIXTY, THREE HUNDRED-SIXTY-ONE, THREE HUNDRED-SIXTY-TWO, THREE HUNDRED-SIXTY-THREE, THREE HUNDRED-SIXTY-FOUR, THREE HUNDRED-SIXTY-FIVE, THREE HUNDRED-SIXTY-SIX, THREE HUNDRED-SIXTY-SEVEN, THREE HUNDRED-SIXTY-EIGHT, THREE HUNDRED-SIXTY-NINE, THREE HUNDRED-SEVENTY, THREE HUNDRED-SEVENTY-ONE, THREE HUNDRED-SEVENTY-TWO, THREE HUNDRED-SEVENTY-THREE, THREE HUNDRED-SEVENTY-FOUR, THREE HUNDRED-SEVENTY-FIVE, THREE HUNDRED-SEVENTY-SIX, THREE HUNDRED-SEVENTY-SEVEN, THREE HUNDRED-SEVENTY-EIGHT, THREE HUNDRED-SEVENTY-NINE, THREE HUNDRED-EIGHTY, THREE HUNDRED-EIGHTY-ONE, THREE HUNDRED-EIGHTY-TWO, THREE HUNDRED-EIGHTY-THREE, THREE HUNDRED-EIGHTY-FOUR, THREE HUNDRED-EIGHTY-FIVE, THREE HUNDRED-EIGHTY-SIX, THREE HUNDRED-EIGHTY-SEVEN, THREE HUNDRED-EIGHTY-EIGHT, THREE HUNDRED-EIGHTY-NINE, THREE HUNDRED-NINETY, THREE HUNDRED-NINETY-ONE, THREE HUNDRED-NINETY-TWO, THREE HUNDRED-NINETY-THREE, THREE HUNDRED-NINETY-FOUR, THREE HUNDRED-NINETY-FIVE, THREE HUNDRED-NINETY-SIX, THREE HUNDRED-NINETY-SEVEN, THREE HUNDRED-NINETY-EIGHT, THREE HUNDRED-NINETY-NINE, FOUR HUNDRED, FOUR HUNDRED-ONE, FOUR HUNDRED-TWO, FOUR HUNDRED-THREE, FOUR HUNDRED-FOUR, FOUR HUNDRED-FIVE, FOUR HUNDRED-SIX, FOUR HUNDRED-SEVEN, FOUR HUNDRED-EIGHT, FOUR HUNDRED-NINE, FOUR HUNDRED-TEN, FOUR HUNDRED-ELEVEN, FOUR HUNDRED-TWELVE, FOUR HUNDRED-THIRTEEN, FOUR HUNDRED-FOURTEEN, FOUR HUNDRED-FIFTEEN, FOUR HUNDRED-SIXTEEN, FOUR HUNDRED-SEVENTEEN, FOUR HUNDRED-EIGHTEEN, FOUR HUNDRED-NINETEEN, FOUR HUNDRED-TWENTY, FOUR HUNDRED-TWENTY-ONE, FOUR HUNDRED-TWENTY-TWO, FOUR HUNDRED-TWENTY-THREE, FOUR HUNDRED-TWENTY-FOUR, FOUR HUNDRED-TWENTY-FIVE, FOUR HUNDRED-TWENTY-SIX, FOUR HUNDRED-TWENTY-SEVEN, FOUR HUNDRED-TWENTY-EIGHT, FOUR HUNDRED-TWENTY-NINE, FOUR HUNDRED-THIRTY, FOUR HUNDRED-THIRTY-ONE, FOUR HUNDRED-THIRTY-TWO, FOUR HUNDRED-THIRTY-THREE, FOUR HUNDRED-THIRTY-FOUR, FOUR HUNDRED-THIRTY-FIVE, FOUR HUNDRED-THIRTY-SIX, FOUR HUNDRED-THIRTY-SEVEN, FOUR HUNDRED-THIRTY-EIGHT, FOUR HUNDRED-THIRTY-NINE, FOUR HUNDRED-FORTY, FOUR HUNDRED-FORTY-ONE, FOUR HUNDRED-FORTY-TWO, FOUR HUNDRED-FORTY-THREE, FOUR HUNDRED-FORTY-FOUR, FOUR HUNDRED-FORTY-FIVE, FOUR HUNDRED-FORTY-SIX, FOUR HUNDRED-FORTY-SEVEN, FOUR HUNDRED-FORTY-EIGHT, FOUR HUNDRED-FORTY-NINE, FOUR HUNDRED-FIFTY, FOUR HUNDRED-FIFTY-ONE, FOUR HUNDRED-FIFTY-TWO, FOUR HUNDRED-FIFTY-THREE, FOUR HUNDRED-FIFTY-FOUR, FOUR HUNDRED-FIFTY-FIVE,

ne queda muller ni de aqum que de tal-muller.

de queda multa de 10 mil reais para quem não cumprir
com o prazo, além de multa de 10 mil reais para quem não cumprir

[illegible]

8) தலைநிலை நிலை மாற்றம்.

ENTRANCE EXAMINATION - 1999

1. HUKUM KONGRES AMERIKA BERKAITAN DENGAN PERANG DOKTER

0. AGUO LINGU QUODAM MULLI ULLI CUL-MULL.

GOOD MICHIGAN SERVICE®

Q880 MICHAEL MULLER
Q96 MUL TEL HEBREW ISRAELI Q97 GSE GLE ORLELU MOLL

THE: MODEL ADVISORY ON MOUNTAIN GLACIAL MOUNTAINS

[illegible]

1. ALL INFORMATION CONTAINED HEREIN IS UNCLASSIFIED
DATE 01-11-2001 BY 60322 UCBAW/STW

1. ALL INFORMATION CONTAINED HEREIN IS UNCLASSIFIED
2. EXCEPT WHERE SHOWN OTHERWISE, DATE 10/10/2001 BY 60322 UCBAW/STP

1. Երբ արդեն չկարողացաք արժանանալ ձեր ցանկալի քաղաքականությանը՝ չեղարկեցիք ձեր քաղաքականությունը:

[illegible]

1. АПЛАН ИССЛЕДОВАНИЯ ВОПРОСОВ
2. ИЛИ ДРУГОЕ ПОДРОБНОЕ ОПИСАНИЕ

2. ИЖАМ КЭ ТУСМЭ АНДЛЫН ЛӨГӨЛӨӨ.
3. АН-ЭН ХУДС-Е ХӨРӨН АНДЛЫН ШИЛ.

[illegible]2) $\overline{UB^A, L_A} \cup \overline{A^A, UB^A}$.

3. העברת המורים והמנהלים מסקוט למקום נעטית ע"י ועדי כתי-
הטער בידיעת מחלקת החנוך.

ה. המו"מ בין ועדי כתי הטער ומחלקת החנוך ונ"ד היחסיט טל המוסדות
הנחמכית למחלקת-החנוך.

1. המו"מ בין כתי הטער ומחלקת החנוך מחנחל ע"י המעקח טל כל סוג
שהוא גם חבר מחלקת החנוך.

2. החזרית הכלליים טל מחלקת-החנוך נחתמים ע"י ראט המחלקת ונחלחים
ע"י ועדי כתי הטער.

(ג) מחלקת החנוך.

(1) תרכבתה.

א. מחלקת החנוך מורכבת מ-4 חברים: נקטח חכלים לחלנת סוגי כתי
הטער וראט המחלקת.

ב. חברי מחלקת החנוך מתמנים ע"י ההנהלה הציונית בהטכט ועדי
כתי-הטער וועד החנוך.

(2) תפקידי מחלקת החנוך.

א. מחלקת החנוך מנהלת את כל מטרות החנוך בהתאם לחוקה ומוציאה
לפועל את החלותיהם טל ועדי כתי הטער וטל ועד החנוך בגבולות
הטמכות שלהם.

ב. מעברת הצעות לוועד-החנוך ולועדי כתי-הטער בכל הנוגע להאלות
החנוך.

ג. פציעה לעני ועד החנוך את התקציב היכתי על יסוד הצעותיהם טל
ועדי כתי-הטער.

ד. דהטגחה על כתי-הטער נעטית באען קבוע ע"י חברי מחלקת החנוך,
נל אחד ככתי-הטער טל סוגו. כל חבר מחלקת החנוך רטאי לבקר את
נתי הטער לכל סוגיהם ואת העבודה הנעטית בהם.

ה. ראט מחלקת החנוך מבקר את כתי-הטער טל כל טלנת הסוגים ומוסר
את הערותיו למוסר המבוקר, למעקח או לוועד כתי-הטער טל אותו הסוג.
כמו כן רטאי ראט המחלקת להטותף ביטיבות חבר המורים טל כתי הטער
וועדי כתי-הטער בלי זכות הצבעה.

ו. נותנת דו"ח לעני ועד-החנוך על פעולותיה ועל מצב החנוך בכלל.

ז. ממנה לעי הצורך כדריכים בהטכט עם ועדי כתי-הטער לסוגיהם.

ח. אחראית על מעטית לעני ההנהלה הציונית ועל שמירת התקנות טל
החוקה המאוטרת גם לפני ועד-החנוך.

ט. אחראית לעניינים הכטטיים לעני ההנהלה הציונית.

(3) לחנוך המאוחד יטנה הנהלה כטטית אחת. אותה הנהלה מסדרת את התטלומים
לכל כתי-הטער לחוד לעי התקציב.

XXXXX HAVE BEEN RECEIVED BY THE BUREAU OF THE
SECRETARY OF DEFENSE AND WILL BE FORWARDED TO THE
APPROPRIATE AGENCIES.

U.S. LU OF CALIF. UNCL.

[illegible]

WELLS BUCKLE

[illegible]

ՏՈՐԸՆ ԶԳ. ԱՆԼԵՔ ԱՅԻՆՈՒՄ ԵՐԱՅԻՆ ԱՄԵՆՆ՝

2. შედეგების განმარტება

2. 20-25, 26-27, 28-29, 30-31, 32-33, 34-35, 36-37, 38-39, 40-41, 42-43, 44-45, 46-47, 48-49, 50-51, 52-53, 54-55, 56-57, 58-59, 60-61, 62-63, 64-65, 66-67, 68-69, 70-71, 72-73, 74-75, 76-77, 78-79, 80-81, 82-83, 84-85, 86-87, 88-89, 90-91, 92-93, 94-95, 96-97, 98-99, 100-101, 102-103, 104-105, 106-107, 108-109, 110-111, 112-113, 114-115, 116-117, 118-119, 120-121, 122-123, 124-125, 126-127, 128-129, 130-131, 132-133, 134-135, 136-137, 138-139, 140-141, 142-143, 144-145, 146-147, 148-149, 150-151, 152-153, 154-155, 156-157, 158-159, 160-161, 162-163, 164-165, 166-167, 168-169, 170-171, 172-173, 174-175, 176-177, 178-179, 180-181, 182-183, 184-185, 186-187, 188-189, 190-191, 192-193, 194-195, 196-197, 198-199, 200-201, 202-203, 204-205, 206-207, 208-209, 210-211, 212-213, 214-215, 216-217, 218-219, 220-221, 222-223, 224-225, 226-227, 228-229, 230-231, 232-233, 234-235, 236-237, 238-239, 240-241, 242-243, 244-245, 246-247, 248-249, 250-251, 252-253, 254-255, 256-257, 258-259, 260-261, 262-263, 264-265, 266-267, 268-269, 270-271, 272-273, 274-275, 276-277, 278-279, 280-281, 282-283, 284-285, 286-287, 288-289, 290-291, 292-293, 294-295, 296-297, 298-299, 300-301, 302-303, 304-305, 306-307, 308-309, 310-311, 312-313, 314-315, 316-317, 318-319, 320-321, 322-323, 324-325, 326-327, 328-329, 330-331, 332-333, 334-335, 336-337, 338-339, 340-341, 342-343, 344-345, 346-347, 348-349, 350-351, 352-353, 354-355, 356-357, 358-359, 360-361, 362-363, 364-365, 366-367, 368-369, 370-371, 372-373, 374-375, 376-377, 378-379, 380-381, 382-383, 384-385, 386-387, 388-389, 390-391, 392-393, 394-395, 396-397, 398-399, 400-401, 402-403, 404-405, 406-407, 408-409, 410-411, 412-413, 414-415, 416-417, 418-419, 420-421, 422-423, 424-425, 426-427, 428-429, 430-431, 432-433, 434-435, 436-437, 438-439, 440-441, 442-443, 444-445, 446-447, 448-449, 450-451, 452-453, 454-455, 456-457, 458-459, 460-461, 462-463, 464-465, 466-467, 468-469, 470-471, 472-473, 474-475, 476-477, 478-479, 480-481, 482-483, 484-485, 486-487, 488-489, 490-491, 492-493, 494-495, 496-497, 498-499, 500-501, 502-503, 504-505, 506-507, 508-509, 510-511, 512-513, 514-515, 516-517, 518-519, 520-521, 522-523, 524-525, 526-527, 528-529, 530-531, 532-533, 534-535, 536-537, 538-539, 540-541, 542-543, 544-545, 546-547, 548-549, 550-551, 552-553, 554-555, 556-557, 558-559, 560-561, 562-563, 564-565, 566-567, 568-569, 570-571, 572-573, 574-575, 576-577, 578-579, 580-581, 582-583, 584-585, 586-587, 588-589, 590-591, 592-593, 594-595, 596-597, 598-599, 600-601, 602-603, 604-605, 606-607, 608-609, 610-611, 612-613, 614-615, 616-617, 618-619, 620-621, 622-623, 624-625, 626-627, 628-629, 630-631, 632-633, 634-635, 636-637, 638-639, 640-641, 642-643, 644-645, 646-647, 648-649, 650-651, 652-653, 654-655, 656-657, 658-659, 660-661, 662-663, 664-665, 666-667, 668-669, 670-671, 672-673, 674-675, 676-677, 678-679, 680-681, 682-683, 684-685, 686-687, 688-689, 690-691, 692-693, 694-695, 696-697, 698-699, 700-701, 702-703, 704-705, 706-707, 708-709, 710-711, 712-713, 714-715, 716-717, 718-719, 720-721, 722-723, 724-725, 726-727, 728-729, 730-731, 732-733, 734-735, 736-737, 738-739, 740-741, 742-743, 744-745, 746-747, 748-749, 750-751, 752-753, 754-755, 756-757, 758-759, 760-761, 762-763, 764-765, 766-767, 768-769, 770-771, 772-773, 774-775, 776-777, 778-779, 780-781, 782-783, 784-785, 786-787, 788-789, 790-791, 792-793, 794-795, 796-797, 798-799, 800-801, 802-803, 804-805, 806-807, 808-809, 810-811, 812-813, 814-815, 816-817, 818-819, 820-821, 822-823, 824-825, 826-827, 828-829, 830-831, 832-833, 834-835, 836-837, 838-839, 840-841, 842-843, 844-845, 846-847, 848-849, 850-851, 852-853, 854-855, 856-857, 858-859, 860-861, 862-863, 864-865, 866-867, 868-869, 870-871, 872-873, 874-875, 876-877, 878-879, 880-881, 882-883, 884-885, 886-887, 888-889, 890-891, 892-893, 894-895, 896-897, 898-899, 900-901, 902-903, 904-905, 906-907, 908-909, 910-911, 912-913, 914-915, 916-917, 918-919, 920-921, 922-923, 924-925, 926-927, 928-929, 930-931, 932-933, 934-935, 936-937, 938-939, 940-941, 942-943, 944-945, 946-947, 948-949,

25000 0000 100-000000

1. The first part of the document is a list of names and dates, which appears to be a roster or a list of individuals. The names are written in a cursive script, and the dates are written in a more formal, printed style. The list is organized into two columns, with names on the left and dates on the right. The names are: "John A. Smith", "John B. Smith", "John C. Smith", "John D. Smith", "John E. Smith", "John F. Smith", "John G. Smith", "John H. Smith", "John I. Smith", "John J. Smith", "John K. Smith", "John L. Smith", "John M. Smith", "John N. Smith", "John O. Smith", "John P. Smith", "John Q. Smith", "John R. Smith", "John S. Smith", "John T. Smith", "John U. Smith", "John V. Smith", "John W. Smith", "John X. Smith", "John Y. Smith", "John Z. Smith". The dates are: "1870", "1871", "1872", "1873", "1874", "1875", "1876", "1877", "1878", "1879", "1880", "1881", "1882", "1883", "1884", "1885", "1886", "1887", "1888", "1889", "1890", "1891", "1892", "1893", "1894", "1895", "1896", "1897", "1898", "1899", "1900".

g) Wiederholung der Aufgaben 1 bis 4

CUASLE, CU-MOOL EXOSSE W/ICH

[illegible]

SECRET

[illegible]

f

M E M O R A N D U M

o n

RE-OPENING OF IMMIGRATION.

The Executive had appointed a special Commission to investigate the labour situation in Palestine to date, and its prospects for the year 1929. In order to give the Executive the opportunity to decide whether there is any possibility for new immigration next year, the Committee has seen fit to reply on the following questions:

A) What is the present number of unemployed in the cities and in the colonies?

B) i. Whether the number of unemployed in the cities and in the colonies will be increased or decreased during the coming year.

ii. Whether there will be executed during the next year such works as will demand new workmen.

C) The situation of women workers in Palestine.

D) Whether there is any possibility of transferring unemployed from the cities to works in the colonies.

The following conclusions of the Committee with regard to each of the above questions are submitted by the Executive to the General Council.

A) What is the present number of unemployed in the cities and in the colonies?

In the Cities:

The number of unemployed is 1250. (This number includes all workers registered at the Histadruth,

Mizrachi, Yemenites). There is also a number of unemployed artisans to the extent of about 800; these, however, are unemployed only partially.

In the Colonies:

There are only 150 seasonal unemployed, who cannot be taken into consideration.

B) (1) Whether the present number of unemployed in the cities and in the colonies will be increased or decreased during the coming year:

In the Cities:

There are 4,550 workmen who are engaged on non-permanent works, such as building and allied trades and public works. Of this number 1250 are unemployed, and the remaining 3250 are engaged as follows: 1600 on private works, and 1650 on public and Government works. The question which now arises is whether any of those who are not engaged on these works will be added to the present number of unemployed during the coming year.

(a) Private works: On such category of work no definite information containing all details can ever be obtained, and conclusions as to the increase or decrease of such work can be drawn only from the prevailing tendency towards the increase or decrease of such works. It can be definitely stated that there is a tendency to increase the number of such private works. As an illustration we give the following: In Jerusalem about 75 houses for which plans and money are already secured will be built in the new suburbs. At Tel-Aviv the movement of building works is increasing in comparison with the state prevalent three months ago. In the month of May 2,226 square metres were built, while the quantity in the preceding months was only a

few hundred metres. Private works will be executed also at Haifa and Tiberias.

There is, therefore, no fear that the men engaged at present on private works will be added to the number of unemployed, and with regard to employment on such works the status quo will continue to exist.

(b) As regards Government and public works, the following two lists will illustrate the probable situation of next year.

1. List showing the new works which will be executed next year.

2. List showing the works which will be completed next year, thereby putting new unemployed on the labour market.

1. Government Works:

(formal information from Mr. Pudsy, Director of Public Works Department of the Government).

| | |
|---|----------|
| The Kaddorie school near Kfar
Thabor will be started in
April 1929. | LP.9,000 |
|---|----------|

| | |
|---|----------|
| The Kadoorie school at Tul Karem
will be started in the Autumn
of 1928. | LP.6,000 |
|---|----------|

| | |
|--|--------|
| The Rockefeller Museum in 5689,
(half of the total amount of
LP.160,000 will be started in
March 1929). | 80,000 |
|--|--------|

| | |
|--|--------|
| The Post Office building at Jaffa
will be started very shortly. | 24,000 |
|--|--------|

| | |
|--|--------|
| Building works in the Jaffa Port
will be started immediately. | 10,000 |
|--|--------|

| | |
|---|-------|
| The Jaffa Hospital building will
be started immediately. | 5,000 |
|---|-------|

| | | |
|--|------------|----------|
| The Tiberias school building will
be started immediately. | 4,000 | |
| | LP.129,000 | LP.9,000 |

| | | |
|---|--|--------|
| Half of the sum of LP.129,000
it is presumed will be spent
on the employment of Jewish
Labour. | | 64,500 |
|---|--|--------|

| | |
|------------|-----------|
| Total..... | LP.73,500 |
|------------|-----------|

C/F.

B/F..... LP.73,500

Public Works:

Additional buildings in the Hebrew University besides the Institute of Jewish Studies, the money for the building of which is available, but the plan of which is not yet ready. This work shall be the continuation of the employment of the Jewish labourers who are now engaged in the construction of the University. LP.22,000

Building of the Nathan Straus Centre in Tel-Aviv. 15,000

Building of the Northern Suburb in Tel-Aviv. 15,000 52,000

Grand total..LP.125,500

Of this an average of 50% will be spent for labour wages. LP.62,750

In addition to this the Jewish National Fund will proceed to the continuation of drainage works in the Kishon area, and to the installation of water supply in the agricultural settlements of Kfar Joshue, Harbaj and others; the labour wages shall amount to..... 4,000
LP.66,750

Roads:

The road between Hader Hacermei and Mt. Carmel to the cost of LP.10,000 70% of which for labour wages..... 7,000

Laying of roads and building of sidewalks in Bat Galim to the amount of LP.15,000, 60% of which for labour wages..... 900

Laying of an inroad on Mt. Carmel to an amount of LP.12,000, 70% of which for labour wages..... 900

Total for labour wages LP.75,550

If we take an average rate of wages of LP.60 a year per worker, the total number of workmen to be employed for one year shall be..... 1260

2. The following works will be completed during November and December, thus throwing 1,110 workmen out of employment:-

| | | |
|----|---|---------------|
| a) | From the building and irrigation works in the Z.O. and the J.N.F. settlements | 400 persons |
| b) | From Governmental works:- | |
| " | the Afulah-Mas-ha road..... | 160 |
| " | " Petach Tikvah - | |
| " | Kalkilia road (x) | 150 |
| " | " Jericho road..... | 60 |
| " | Governmental works in Jaffa | 150 |
| " | the Kishon mouth drainage works..... | 80 |
| " | " Haifa quarantine building | 50 |
| | | 650 |
| c) | P.I.C.A. Works:- | |
| | From the Yabniel-Kinnereth road.... | 60 |
| | Total unemployed... | 1110 persons. |

x) This work will perhaps be continued after December, but this is not certain.

The labour situation in the cities during the next year will, therefore, be as follows:-

The present number of unemployed is 1250

In November/December, 1928, an additional number of unemployed will be put into the labour market to the extent of 1110

Unemployed.... 2360

On the Government and public works mentioned above there will be employed..... 1260

Besides this the April programme of the P.Z.E. for stopping the dole will absorb additional workmen who did not yet start working, to the extent of.... 250 1510

Unemployed..... 850

Owing to the intervals which will occur in the winter between the commencement of the large building works and the beginning of the road works, it is vaguely assumed that in these intervals 500 workers will be unemployed for a certain period..... 500

Total number of unemployed in the cities during the coming year.. 1350

It must, therefore, be assumed vaguely that during the next year the number of unemployed will be the same as at present with perhaps a slight difference, exclusive

of the 800 artisans who are employed only during part of the week.

In the Colonies:

In the colonies there will not be an increase of unemployment, but, on the other hand, there will be a great demand for new labour.

- 3) (ii) Whether there will be executed during the coming year such works as will demand new workmen.

In the Cities:

There are, indeed, several big works which will probably be executed or started next year, but on which we cannot count because we are not absolutely certain whether they will be started and because there is no definite information with regard to the number of workmen to be employed thereon. They are:-

1. The Haifa Harbour works.
2. Normal public works of the P.W.D. executed every year. From our practice of recent years we know that such works employ at least 20%-25% of Jewish workmen.
3. (a) Mr. Rutenberg's work on the Yarkon which will probably be started within the next few months;
- (b) Construction of workshop in Haifa;
- (c) Laying of cable from Haifa to the Har Hecarmel and on the Har Hecarmel itself.
- (d) Laying of the main cable from the Jordan Station to Haifa and Tel-Aviv.
4. Consolidation works in our settlements which, according to the statement of Mr. Bawly, will provide work for 100-150 workmen.

In the Colonies:

We have thoroughly investigated this question, and found that the following new plantations will be made in the coming year:-

Judea . The Sharon Area:

| | | |
|--------------------------|------|--------|
| Kfar Saba | 1920 | dunams |
| Magdiel and Ramataim.... | 607 | " |
| Raanana | 610 | " |
| Herzlia and Ir-Shalom... | 835 | " |
| Petach Tikvah & Kfar | | |
| Ganim... | 2120 | " |
| Rishon-le-Zion..... | 480 | " |
| Ness Ziona..... | 1140 | " |
| Rehovoth..... | 1500 | " |

Samaria:

| | | |
|-----------------|-----|---|
| Benyamina | 350 | " |
| Hederah..... | 800 | " |
| Rabiyeh..... | 800 | " |

11,062 dunams.

| | | |
|---|--------|---|
| To be cautious we deduct
10% of this total area
for unforeseen circum-
stances | 1,062 | " |
| Total.... | 10,000 | " |

It should be added that the general opinion among the colonies is that there is a great tendency to enlarge the area of plantations, but we have no exact information with regard to this.

According to most careful calculations, the plantation of 10,000 dunams will demand in the first year 250,000 working days. If we allow for every worker at least 250 working days in a year, 1,000 workmen will be employed on the plantation works.

Note: We insist that the labourer in the colonies shall be put on a normal standard of living, and therefore suggest that each labourer be given at least 250 working days a year.

From this number (1000 workmen) we have to deduct a percentage for Arab labour. Investigations have shown that at present 25% of the labourers engaged on Jewish orange groves in the colonies are Arabs. It can, therefore, be definitely assumed that in the plantations no more than 20% Arab labour will be engaged. Thus, we have to deduct

from the number of 1000 additional workmen the number of 200 Arab workmen, leaving a number of 800 additional Jewish workmen.

In addition to this it is assumed that about 2,000 dunams of orange groves which will bear the first fruit next year will provide work for 100 additional workmen. From this number we have to deduct about 50% for Arab labour (the main work being picking and packing), leaving the number of 50 additional Jewish workers.

The total number of new workmen needed in the colonies is, therefore, 850.

Remarks.

It is the general opinion that unless the required workmen needed in the colonies are found at the time and places required, Arab workers will be engaged.

C) The situation with regard to women workers.

There are at present only 102 unemployed women workers, but this number can hardly be considered as these unemployed are persons who cannot be taken into consideration for normal works. It should be pointed out that also in prosperous times there is a small percentage of unemployed women who, for many reasons, cannot find work suitable for them.

After careful investigation, having taken into account such factors as marriage, absorption in chevuroth, girls' agricultural groups, etc., the Committee has come to the conclusion that additional women workers are needed for work in the colonies for which women are specially qualified (picking and packing of oranges). To the 850 additional men workers who will be needed in the colonies next year, there should, therefore, be added a number of 100 women workers. To this should be added an additional number

of 150 women workers who will be needed for household work, etc. for the 850 new workmen who will be brought into the colonies.

250 new women immigrants will be needed next year.

D) Whether there is any possibility of transferring unemployed from the cities to works in the colonies.

A large majority of the workers in the cities cannot be transferred to work in the colonies for different reasons:-

1. Artisans will never agree to neglect their own professions in order to be transferred to manual labour in the colonies.
2. The same refers to other skilled labourers.
3. As to unskilled labourers, especially the family men, those who have become rooted in the cities cannot be transferred to the colonies.

It may be added that in the opinion of many prominent colonists the majority of the city labourers, who have accustomed themselves to city life, are unsuitable for work in the colonies, which work involves the hardships of pioneering.

It may therefore be assumed that of the 1,550 unskilled city labourers who are engaged on non-permanent works, only 350 could be transferred to the colonies.

The committee has therefore come to the conclusion that:

| | | |
|-----------|-----|---|
| | men | 850/workers are needed in the colonies. |
| less | 350 | who will be transferred from the cities. |
| | | 500 men workers (new immigrants) |
| plus | 150 | women workers (needed for household work for the new workmen) |
| | | 100 new women workers to fill up vacancies of those who are going to be married and new women workers needed in the girls' agricultural groups, etc.) |
| Total.... | 750 | new immigrants, consisting of 500 men workers and 250 women " . |

After the lapse of half a year the P.Z.E. will have to reconsider the labour situation in the cities, which will perhaps by then be radically changed by the execution of the big works which were not included in this report as a basis for fixing the number of new immigrants, and will then decide on the question of additional new immigration during the next year or at a later period.

-----oOo-----

